

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitspalte für Wiesbaden 60 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 498.

Sonntag, den 23. October

1892.

Heinrich Leicher,  
Wiesbaden,  
Langgasse 25, erster Stock.

## Lager

in:

Leinen

(für Leib- und Bettwäsche),

Handtücher, Tischtücher,

Servietten

(in Drell, Jacquard und Damast),

Theegedecke,

Tischdecken,

Piqué- und Waffeldecken,

Jacquard- u. Steppdecken,

Reise-Decken,

Gardinen

(abgepasst und am Stück),

Kleiderstoffe,

Wollflanelle und Lamas

(für Kleider und Röcke),

Schürzenzeuge,

Baumwollflanelle

(für Hemden etc.),

bedruckte Flanelle

(für Morgenkleider etc.),

Hemdentuche, Chiffons,

Cretonne u. Madapolame,

Satin und Piqués,

weisse Bettdamaste,

Bettzeuge,

Barchente,

Feder- u. Daunen-

cöper,

Bettdrille,

Bettfedern und Daunen,

Damen- u. Herren-Wäsche,

Kragen, Manschetten,

Taschentücher, Cravatten

etc. etc.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

P. P.

Den Eingang aller Neuheiten in

## Kleider-Stoffen

zeige ich hiermit ergebenst an.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

## Manufactur- u. Weisswaaren

in empfehlende Erinnerung und mache auf mein

## Special-Geschäft

für

## Braut-Ausstattungen,

sowie

## Damen- und Herren-Wäsche nach Maass

noch ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

## Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden,

25. Langgasse 25, I. Stock.

1908.

NB. Ein Posten Tuche und Buckskins, wegen Aufgabe dieses Artikels, bedeutend unterm Preise.

Verkaufshäuser:  
München  
Augsburg  
Frankfurt a. M.

# S. Guttman & Co.,

Verkaufshäuser:  
Düsseldorf  
Nürnberg  
Köln am Rhein

## Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbenstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

# Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

## Herbst- und Winterseason 1892/93.

<b>Küper Noppé</b> , dunkler Herbststoff, Meter Mf. —.50	<b>Christalline changeant</b> mit Seide . . . . . Meter Mf. 2.50
<b>Tuch-Melange</b> , unerwünslicher Costümfstoff . . . . . Meter Mf. —.80	<b>Crépon changeant</b> , erhabenes Wollengewebe . . . . . Meter Mf. 2.50
<b>Velour flammé</b> , eleganter Costümfstoff . . . . . Meter Mf. 1.—	<b>Crépon broché</b> mit kleinen Seidentupfen . . . . . Meter Mf. 3.—
<b>Matelassé changeant</b> , letzte Neuheit . . . . . Meter Mf. 1.20	<b>Englisch Panama</b> in glatt melange und Streifen . . . . . Meter Mf. 3.—
<b>Diagonal changeant</b> mit Seidenstreifen . . . . . Meter Mf. 1.25	<b>Velour - Russe</b> , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . . . . . Meter Mf. 3.50
<b>Kammgarn Diagonal</b> , sehr elegante Neuheit . . . . . Meter Mf. 1.25	
<b>Englisch Cheviot</b> , breit geföpert in guter Qualität und 28 neuen Farben . . . . . Meter Mf. 1.50	<b>Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.</b>
<b>Amazon Damentuch</b> , feinsten uni Stoff in 50 Farben . . . . . Meter Mf. 1.75	<b>Cachemire</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit . . . . . Meter Mf. 2.—, 1.75—90 Pf.
<b>Matelassé relief</b> , letzte Neuheit in sehr aparten Farben . . . . . Meter Mf. 2.—	<b>Foulé Sergé</b> , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, . . . . . Meter Mf. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
<b>Cheviot rayé</b> in effektvollen Streifen . . . . . Meter Mf. 1.50	<b>Indisch Cachemire</b> , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, . . . . . Meter Mf. 3.50—2.50
<b>Changeant - Diagonal</b> , einfarbige letzte Neuheit . . . . . Meter Mf. 1.75	<b>Cheviot</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, . . . . . Meter Mf. 3.50, 2.50—1.50
<b>Epinglé changeant</b> , sehr effectvoll, stark gerippt . . . . . Meter Mf. 2.—	<b>Epinglé</b> , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, . . . . . Meter Mf. 3.—, 2.50—2.—
<b>Satin - Damentuch</b> in neuen changeant Farben . . . . . Meter Mf. 2.25	<b>Croisé-Kammgarn</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, . . . . . Meter Mf. 3.—, 2.50—1.25
	<b>Jacquard</b> , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit . . . . . Meter Mf. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu compleirt und besonderer Beachtung empfohlen.

# Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originallose 1/1 M. 6, 1/2 M. 3 (Porto und Liste 30 Pf.)

ver- sendet **D. Lewin, Berlin C.,** Spandauer- brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

# Christofle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter**, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen.

(Man.-No. 2259) 2

## Durch Uebernahme eines grossen Fabrik-Lagers

eröffnete ich am Montag, den 17. October, einen

## grossen Ausverkauf

sämmtlicher fertiger:

**Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,**

sowie einen grossen Posten in

Madapolam, Cretonne, Piqué, Damaste, 6/4 Leinen u. 12/4 Betttuchleinen,

Tischtücher, Handtücher, Küchenwäsche, Taschentücher

in jedem Genre

**zu fabelhaft billigen Preisen.**

Sehr günstige Gelegenheit für **Brant-Ausstattungs-Einkäufe** bei

**Ad. Lange, 16. Langgasse 16,**

**Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.**

20062

**CHOCOLADE UND CACAO**

vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.

**HARTWIG & VOGEL DRESDEN**

Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit, daher billig.

**CACAO-VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei **Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,** (Dr. A 434) 167 sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften.

**Volster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung, **Adelheidstraße 42 bei A. Leicher.** 22948

**Ein Coupe** (wenig gebraucht) zu verkaufen. **Sontag, Baumeister, Wilhelmstraße 7.** 20576

**Wirthschafts-Verpachtung.**

Der Wirthschaftsbetrieb in unserem Hause „Sollmünd-  
straße 33“

a) Tagesrestauration,

b) Bewirthung bei Veranstaltungen in der „Turn-  
halle“ mit Nebenräumen,

ist vom 1. April 1893 ab anderweitig zu verpachten.

Das Etablissement genießt vorzüglichem Ruf und bietet  
bei häufigster Frequenz einem freibewilligten Wirth eine sichere Existenz.  
Cautionsfähige Interessenten wollen die näheren Bedingungen bei  
unsern Mitgliedern, den Herren Kaufmann **Fr. Strensch**, Weberg-  
gasse 40, oder Kaufmann **Louis Hutter**, Kirchgasse 40, entnehmen  
und ihre ev. Bewerbung bis 15. November d. J. an unsern 1. Vorsitzenden,  
Herrn Lehrer **Schmidt**, Platterstraße 48, einreichen. 291

Der Vorstand des Turn-Vereins Wiesbaden.

**Benedict Straus,**

Webergasse 21, 1.

**Damen-Confection.**

Anfertigung

von Costümen u. Mänteln  
nach Maass.

Grossartige Collectionen der  
Herbst- und Winter-Neuheiten.

20023

**W. Reininger, Herren-Schneider**  
Mauergasse 14, Part.

Anfertigung eleganter

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

bei billigt gestellten Preisen und bester Ausführung. Reparaturen schnell  
und billig. 18479

**M. Auerbach,**

**Herren-Schneider,**

Delaspeestrasse, am Rathhaus.

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 19818

**Kneipp'schen Kur**

nöthigen Artikel sind allein ächt zu beziehen im  
Ersten Specialgeschäft für Pfarrer **Kneipp'sche Artikel**  
**Frau Heidecker**, 10. Ellenbogengasse 10. 19138  
Niederlagen in: Frankfurt — Braunfels — Walluf.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und  
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen  
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, **A. Leicher**. 18600

**Seiden-Haus M. Marchand,**

Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl  
Samt, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaaren-Special-Geschäft

**M. Marchand.**

Langgasse 23. 19328

Bitte auf Firma zu achten.

**Total-Ausverkauf**

22. Michelsberg 22

meines ganzen Lagers wegen Umbau des Hauses. Große  
Preisermäßigung. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Garantie.  
Große Auswahl. Transport frei. 411

**Georg Reinemer,**  
Möbel- u. Bettenfabrik.

**Im Total-Ausverkauf**

wegen

**Geschäfts-Auflösung:**

Modern garnirte

**Winterhüte**

3 Mark, 4 Mark, 5 Mark.

**Garnirte Capothüte**

(Seidensammet)

5 Mark. 20000

**L. Strauss,**

Langgasse 32, im „Adler“.

**Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb  
von Wilhelm Brömser,**

vormals **Fritz Steinmetz**.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 18577

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts  
oder Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**  
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

**Pfarrer Kneipp's Heilmittel,**

als: Kräuter, Wurzeln, Thee's, Tincturen u. in Originalpackung.  
**Kneipp's Versandtgeschäft F. Heidecker**, Ellenbogeng. 10. 19138

Neubau  
Langgasse 20-22.

# J. Hertz,

Neubau  
Langgasse 20-22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

## Jaquettes.

## Capes.

## Winter-Mäntel.

## Abend-Mäntel.

## Regen-Mäntel.

Special-Abtheilung für Confection  
im 1. Stock meines Hauses.

90896

### Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe.

17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Mein Geschäft ist auch an Sonntagen von 7—9½ und von 11½—2 Uhr geöffnet.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Möbel- und Decorationsgeschäft von Wilhelmstraße 14 nach



## Nerostrasse 1



verlegt habe. Bitte mir Ihr seitheriges Wohlwollen auch dahin gefälligst folgen zu lassen.

Mein Lager bietet große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Gegenstände jeder Art. Durch Ersparniß hoher Ladenmiete bin ich in der Lage, zu den allerbilligsten Preisen nur wie auch seither geführte solide und gebiegene Waare liefern zu können.

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichne

Hochachtung

20292

### Wilh. Schwenck, Nerostraße 1.

Große  
Garantie.  
411

r,

g:

k.

20300

er“.

ieb

opft, von  
16577

echts

Subwert.

19132  
Spädung.  
ng. 10.

Wiesbaden.

# Kneipp'sche Winter-Kuren.

Badhaus  
zur  
goldenen Krone.

Eröffnung am 18. October. — Wochenpreis für Bäder und fortlaufende ärztliche Behandlung Mk. 17,50. — Einzelnes Dampfbad Mk. 1,80. Einzelne Wasseranwendung Mk. 1.— Ausführliches über mein rationell-combinirtes Naturheilverfahren durch die **Gratis-Prospecte**.  
Sprechstunden: 9—11<sup>1/2</sup>; 2—4 Uhr.

Dr. med. Loh, Besitzer der Heilanstalt Niederwalluf a. Rh.

20869

## Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. a 552) 31

Dr. Philipps.

Geschmackvolle Neuheiten in  
Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Morgenrockstoffen, Lamas etc.

sind für die

### Herbst- und Winter-Saison

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

17428

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Billig zu verkaufen 2 Deckbetten, 2 Stiften, 1 Staubmantel (neu), 1 Spigenhut Louisenstraße 12, Manfarge bei Frau Schön. 20655 | Ein wenig geb. Krankentwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolaststraße 17, Hinterhaus. 17780

## Erstes Special-Reste-Geschäft,

von D. Biermann, nur Kirchgasse 34.

Täglich Eingang von grossen Posten:

### Reste

**H.-Lama und H.-Tuche**, für Hauskleider sehr geeignet, Stoff, für ein Kleid genügend, à 2,50, 3, 3,50, 4 Mk.

**Loden, reine Wolle garantiert**, solid und farbächt, das vollständige Kleid à 7,50 Mk.

**Cheviot**, in allen Farben, reine Wolle, das vollständige Kleid à 8,50, 10, 12 Mk.

Eine Parthie ganz schwerer **rein wollener Ripse** Haute Nouveauté für Kleider, in allen modernen Farben, ganz bed. unter dem normalen Verkaufspreis.

**Barchent- u. Flanell-Reste** für Hemden, Blousen und Hauskleider.

**Biber-Betttücher** per Stück 1, 1,20, 1,50, 1,65 Mk.

**Jaquard-Coltern**, <sup>150/200</sup> gross, per Stück 3,50 Mk.

19123

# Stroh- u. Filzhut-Fabrik Petitjean freres,

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

## neuesten Modelle für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen. Filzhüte sind in allen Qualitäten, Formen und Farben stets in grösster Auswahl vorräthig, auch empfehlen gleichzeitig unser reichhaltiges Lager aller in's Putzfach einschlagenden Artikel. — Putz wird auf's Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Färben, Façonniren etc. nehmen stets an und liefern solche binnen wenigen Tagen prompt und billigst zurück.

19590

# Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

**Mauergasse 15,**

die noch enormen Borräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten. Borräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 15 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerie-schränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nußb., Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Nußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nipptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, Noten-Stage, Sessel, große Anzahl Kopfhaut- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille etc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nußb.- u. Eichen-Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,  
8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

### 10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

20600

**Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.**

## Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

**Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**

Webergasse 3, Gartenhaus.

Gutes f. neues Barock-Sopha, 3 Polster-Stühle, vollst. Bett, ov. Tisch, Eichen, Regulatur, 2 Kupfertöpfe, Ladentheke, Tafelwaage, 2 Spiegel u. f. w. b. zu verk. Karlsstraße 38, Mitteld. 1 St. l. 20677

## Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

## Ofenschirme, Kohlenkästen,

Kohlencimer, Kohlenfüller, Feuergeräte etc., empfiehlt in größter Auswahl 20149

**M. Frorath,**

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

**Äpfel**

zu verkaufen im „Jägerhaus“, Schliersteinerstraße 18.

## Nicht explodirendes Petroleum.

**Beste und sicherste Brennstoff**  
für jede Petroleum-Lampe  
und Kochmaschine.

Gold. Medaille  
Bremen 1890.

Silb. Medaille  
Bremen 1874.

Wasserhelles und rothes

# Korff's Kaiseröl

von der  
**Petroleum-Raffinerie**  
vormals August Korff in Bremen.

## Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr.  
Grössere Leuchtkraft. — Sparsameres Brennen.  
Kristallklare Farbe. — Frei von Petroleum-Geruch.

Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichsteil-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Starlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad Celsius gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Da auch hier verschiedene andere Petroleumsorten unter dem Namen von Kaiseröl angeboten und verkauft werden, so hüte man sich vor Nachahmungen, achte genau auf die Schutzmarke und verlange stets das ächte Korff'sche Kaiseröl, welches durch die

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie**  
vorm. August Korff, Bremen

in Wiesbaden  
Emserstrasse 16  
Telephon 152

echt zu beziehen ist.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.**

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50

„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur direkten Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen Quittung ohne Deponat leicht weise überlassen.

Ed. Böhm, Adolphstraße.  
B. C. Bürgener, Hellmunde-  
straße.  
Peter Enders, Michelberg.  
Th. Hendrich, Dambachthal.  
J. Huber, Bleichstraße.  
A. G. Hames, Karlstraße.  
J. C. Keiper, Kirchgasse.  
Ph. Kissel, Röderstraße.

W. Klees, Morichstraße.  
Aug. Korthauer, Nerostraße.  
Ph. Krey, Hermannstraße.  
C. W. Leber, Bahnhofstraße.  
Th. Leber, Saalgasse.  
Louis Lendle, vorm. Chr. W.  
Bender, Stiftstraße.  
A. Mosbach, Delaspeestraße und  
Kaiser-Friedrich-Ring.

Gg. Müller, Albrechtstraße.  
A. Nicolai, Karlstraße.  
Joh. Ottmüller, Nerostraße.  
P. Quint, Marktplatz.  
L. Schild, Langgasse.  
Gg. Stamm, Herrngartenstraße.  
Frz. Strasburger, Kirchgasse.  
Ad. Wirth, Kirchgasse.

18943

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 23. October. 40. Jahrgang. 1892.

## Gewerbeschule.

### Abendschule.

Das Wintersemester der **Abendschule** beginnt **Montag, den 24. October, Abends 8 Uhr**, wobei neue Schüler Aufnahme finden. Jeder dem schulpflichtigen Alter Erwachsene kann an dem Unterricht Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen bezahlen 3 Mark.

### Fachliste.

Beginn der practischen Fachcurse für ältere Lehrlinge und Schülken Dienstag, den 25. October, Abends 8 Uhr und zwar:

**Für Schuhmacher** Zimmer No. 16, Lehrer: die Herren Schuhmachermeister **Müller** und Bildhauer **Schies**.

**„ Schneider** Zimmer No. 13, Lehrer: Herr Schneidermeister **Strack**.

**„ Tapezire** Zimmer No. 11, Lehrer: Herr Tapezire **Reuter**.

**„ Schreiner** Zimmer No. 10, Lehrer: Herr Möbelzeichner und Schreiner **Leicher**.

**„ Schlosser** Souterrain, Erweiterungsbau, Lehrer: Herr Schlossermeister **Schmidt**.

**„ Gärtner** Zimmer No. 4, Lehrer: Herr **Nitsche**.

**„ Holzschnitt** Souterrain, Erweiterungsbau, Lehrer: Herr Bildhauer **Krebs**. 262

Anmeldungen und nähere Auskunft bei den Unterzeichneten.

**Für den Vorstand des Lokalgewerbevereins**  
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab**. Der Director: **Zitelmann**.

## Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



**Heute Sonntag, den 23. Oct., Abends 8 Uhr,**  
in den oberen Sälen des Hotel zum „**Schützenhof**“:

## Abendunterhaltung mit Tanz.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen höflichst ein. 308  
Der Vorstand.

## Die Frauen-Sterbekasse

über den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt **Mk. 1.—**, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, **50 Pf.** Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservecfonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsitzerin **Frau Luise Bonecker**, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern **Frau K. Becht**, Herrnsartenstraße 17, **Frau Chr. Berghof**, Steingasse 21, **Frau Reuser**, Hartingstraße 8, **Frau H. Letzius**, Lehrstraße 3, **Frau A. Opfermann**, Wwe., Michelsberg 13, **Frau Reul**, Karlstraße 34, **Frau J. Sauter**, Nerostraße 25, **Frau L. Schwarz**, Bleichstraße 7, **Frau Ph. Spies**, Frantenstraße 13, **Frau E. Unverzagt**, Abelhaidstraße 42, **Frau Wirbelauer**, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister **H. Trimbora**, Diricharaben 14. 243

## Billige Lecture.

Journalc aus meinem Zirkel, gut erhalten, billigst. 19042  
**H. Forek**, Buchhandlung,  
5. Bahnhofstraße 5.

## Israelitische Cultusgemeinde.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden hiermit auf **Sonntag, den 23. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr**, zu einer im Gemeindefaal stattfindenden

### Gemeinde-Versammlung

höflichst eingeladen. 331  
Der Vorstand:  
**Simon Hess**.

### Tagesordnung:

- a. Wahl zweier Mitglieder für den Vorstand des Pensionsfonds.
- b. Bewilligung eines Ruhegehaltes.

## Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

## Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, I. 11187

## Lindener Costume-Velvets,

schwarz, in allen Qualitäten, zu billigsten festen Preisen.

## Lindener Costume-Velvets,

farbig, wegen Aufgabe derselben

mit **20 % Rabatt.**

## S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8. 431

## Lina Aha, Dirichgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygiea** (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 4773

## Coupes,

zwei gute gebrauchte, zu verkaufen. Wagen-Fabrik **Baptist Röder**, Mainz. (N. 23784) 62

# Rheinfels,

Hotel und Restaurant, Mühlgasse 3.

Von heute Verzapf des als vorzüglich anerkannten

**Export-Kanzlerbräu (Hanau),**

ferner empfehle **Kronen- und Schöfflerhof-Bier,**  
**reine Weine, guten u. billigen Mittagstisch.** 20388

Achtungsvoll

**Th. Dietz.**

## Reichhaltige Frühstückskarte

zu 85 und guten Mittag im Abonnement zu 90 Pf., sowie ein gutes  
Glas Bier (Kanzlerbräu) aus der Hofbrauerei **Koch** und Münchener  
Bodenbräu empfiehlt

**H. Schweinsberg, Hotel Tannhäuser.**

**Gasthaus „Zum weissen Lamm“,**  
12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

<b>Beefsteak,</b>	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe "	40 "
<b>Rumsteak,</b>	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
<b>Cotelette,</b>		40 "
<b>Braten aller Art,</b>	ganze "	50 "
	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Faß) und rein gehaltenen Weinen.

**Preiswürdige Logirzimmer.** 18136

Achtungsvoll

**Frau Nast, Wwe.**

**Schwalbacher Hof.**

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

7402

**Friedrichs-Halle,**

74. Rainzerstraße 74.

7994

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**  
Es ladet höchlich ein

S. Wimmer.

**Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.**

Gute von 5 Uhr ab:

Gans mit Kastanien, Gaisendraten, Dippes-Gas,  
Schweinepfeffer,

**Metzelsuppe**

à Couvert 1.20 Dtl.,

sonstige reichhaltige Speisenarten.  
A. Dienstbach.

**Aechte Frankfurter Würstchen,**  
5 er und 6 er, täglich frische,

**ächte Teltower Rüben,**

**ächte Westph. Bismarckel,**

**frische und alte Cervelatwurst,**

**Camembert, Kronenkäse,**

**Dessertkäse**

empfehlst stets frisch

20057

**Adolf Wirth,**

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee.



Schutz-

Marke.

zu 40 Pf. p. 1/2 Mo., 20 Pf. p. 1/4 Mo. ist bei  
nachstehenden Firmen käuflich:

**Wiesbaden:**

**Amsterdamer Kaffee-**

**lagerer, Friedrichstr.**

**Alexi, Ferd., Michelsberg.**

**Reia, Philipp, Hellmund-**

**strasse.**

**Berg, Anton, Michelsberg.**

**Birk, Wilh. Heinar,**

**Adelhaidstr.**

**Betzelt, J., Adlerstr.**

**Dorn, J., Nachf., Helene-**

**strasse.**

**Eifert, Heinar, Neugasse.**

**Erders, Peter, Michels-**

**berg.**

**Emmert, J. E., Saalgasse.**

**Frey, J., Schwalbacherstr.**

**Groll, Friedr., Göthestr.**

**Gruel, J. S., Welltrstr.**

**Klapper, Phil., Walram-**

**strasse.**

**Keiper, J. C., Kirchgasse.**

**Keiper, Chr., Webergasse.**

**Klitz, Friedr., Taunusstr.**

**Kissel, Phil., Röderstr.**

**Lendle, Louis, Stiftstr.**

**Leber, Theodor, Saalg.**

**Leber, C. W., Bahnhofstr.**

**Linnenkohl, A. H., Ellen-**

**bogengasse.**

**Loether, A., Dotzheimerstr.**

**Minor, J., Schwalbacherstr.**

**Müller, Emil, Feldstr.**

**Nades, Georg, Rheinstr.**

**Neef, Heinar, Rheinstr.**

**Nicolay, A., Adelhaidstr.**

**Nagel, Ph., Neugasse.**

**Rapp, J., Goldgasse.**

**Schaab, Jacob, Grabenstr.**

**Schirg, A. (C. Merz),**

**Bahnhofstr.**

**Strasburger, F., Kirchg.**

**Stemmler, Wilh., Fried-**

**richstrasse.**

**Weimer, Chr., Bleichstr.**

**Weber, J. W., Moritzstr.**

**Bieblich:**

**Linden, A., Wwe., Kasern-**

**strasse.**

**Krieger, M., Adolphstr.**

**Klitz, Ludwig, Kasernen-**

**strasse.**

**Schneiderhöhn, F.,**

**Rheinstr.**

**Winkler, Jean, Armen-**

**ruhstrasse.**

**Mosbach:**

**Emmerich, H., Gaugasse.**

**Gietz, H., Weibergasse.**

**Gerhard, C., Bachgasse.**

**Kaus, H., Wiesbadenerstr.**

**Neidhöfer, G., Kirchgasse.**

**Steinhauer, H., Wies-**

**badenerstr.**

**Amöneburg:**

**Bümer, Wilh.**

**Schierstein:**

**Mahr, J., Wwe.**

Allein berechtigter Fabrikant von Dr. Erwein's Ge-  
sundheits-Kaffee ist August Feine, Mainz. Prämiiert  
mit gold. Medaillen u. Dipl. (Weitere Verkaufsstellen werden  
gerne errichtet.) 19110

**Brod-Zucker,**  
feinste Cöln. Raffinade  
in Broden 31 Pf.,

**Würfel- und gemahl. Zucker**  
besten Qualität billigst,

empfehlst

2057

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15.

**Kartoffeln.**

Lade Anfang nächster Woche 2 Waggon gelbe Pfälzer  
Kartoffeln und eirn Waggon Magnum bonum  
billigstem Tagespreise aus.

Bestellungen und Proben bei

20681

**C. A. Schmidt,**

Selenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße.

**Gelbe engl. Kartoffeln**

Stumpf 20 Pf., Magnum bonum 24 Pf.

20645

**Ph. Krey, Germaniastraße 15.**

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

# Hildebrand's

# Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2,40

in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

## Vorzügl. Flaschenbiere,

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,  
Rheinzer Aktien-Brauerei (heut) zu demselben Preise,  
Export-Brauerei (J. W. Reichel, Gumbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie  
Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,  
ersieht in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

### Carl Lickvers,

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

## Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1,90. halbe Flasche Mk. 1,10.

Alleinige Niederlage Franz Blank,  
Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

## Recht türkische Tabake,

mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem  
Schmack zu entsprechen,  
das Pfund von Mk. 3.— und höher,  
J. Keiles, Tannusstraße 9.

Wieth-Verträge vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Moritzstraße 15.

25 Rube der Bergasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorfahrismäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

### Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Aerztl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisierter Milch aus Milchkur-Anstalten. 22946

Die so sehr beliebten

Knorr's Suppentafeln,

Knorr's Erbsenwurst, sowie

Knorr's präp. Suppenmehle

empfehlen in stets frischer Waare

19840

J. Huber,

Weichstraße 12.

## Eingetroffen:

Thee — neue Ernte — Jahrgang 1892/93 —  
gute Qualitäten — grosser Preis-Abschlag.

Geröstete Kaffees (feine) Carlsbader — Wiener — Holländ. Mischungen.  
Leute-Kaffee sehr billig und sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition,  
Filiale Marktstrasse 13.

## Zur Männer-Turnhalle, 16. Platterstraße 16.



Zur Abhaltung der bevorstehenden Winter-Festlichkeiten empfehlen wir unsere großen Saalräumlichkeiten. Für gute Küche und Bedienung ist bestens gesorgt; durch eigene Führung des Wirtschaftsbetriebes sind wir in die Lage versetzt, ganz besonders gute und preiswürdige **Weine** der besten hiesigen Firmen zu liefern. Wir erlauben uns, zu einer Besichtigung unserer Räume einzuladen. Nähere Auskunft erteilt **H. Schäfer**, Langgasse 53. 20675

Die Wirtschaftskommission.

Bechte mich ergebnis anzugeben, daß ich Kirchgasse 40 eine

### Zahnklinik

eröffnet habe. Sämtliche Operationen schmerzlos. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Hochachtungsvoll

**Gustav Lipski.**

## Damen-Tuch

Die Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben gratis!

**Max Niemer, Sommerfeld, N.L.**

## Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

### Dampf-Etablissement

für

### Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,  
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmelkledern.  
Fabrik hier Walramstrasse 10.

17320

## Billiger



wie jede Konkurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige

### Betten

jeder Art, einzelne Matten, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch etc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets etc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. **Transport frei.** 18548

**Th. Lauth, Tapezierer,**  
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

## Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt: 22956

**Georg Nades.**

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

## Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 M.

Anmeldungen, sowie Auskunft h. b. Herren: H. Kaiser, Herrnhüttegasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmündstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgassen 9, M. Sulzbach, Rertrstraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 M. 2292

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2294

## Cheviots

hochlegant, solide, zu Herren-Anzügen und Paletots verwendend als Spezialität

**ohne Concurrenz**

auch direkt an Private.

Muster frei!

Hundert Anerkennungs-schreiben.

Garantie: Zurücknahme.

in Köln u. Niederrhein.

**Adolf Oster.**

(K. a. 871/6) 167

## Nur kurze Zeit Ausverkauf!!!

Da das Haus Marktstraße 34 abgerissen wird, so soll und muß das Lager von:

Herrn-Anzüge — Herren-Paletots —  
Hosen u. Röcke — Knaben-Anzüge —  
Knaben-Paletots, sowie Arbeiter-Kleider  
u. -Hemden etc.

in kurzer Zeit geräumt sein, und werden die fertigen Kleidungsstücke

**à tout prix**

losgeschlagen.

19616

**Nur 34. Marktstraße 34.**

Der Verwalter: **Max Heim.**

## Bendelschuhe, die gefütterte Baar-, Filzwalkschuhe in

allen Größen und Weiten sind eingetroffen. 20489

**R. Fischer, Meßgergasse 14.**



## Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

**Ratenzahlung.**

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22945

Sämtliche Pariser

## Gummi-Artikel.

**J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplatz.**

Preisliste gratis. (A 4040/1 B) 16

# Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),**  
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.



## Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**  
Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

12949

# Piano-Magazin Adolph Äbler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

Verkauf und Miete.  
Reparaturen und Stimmungen.



## H. Matthes jr.

Claviermacher  
Wiesbaden, Webergasse 4.

## Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeiter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.  
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

12517

Peter Schmidt,  
4. Saalgasse 4.



Peter Schmidt,  
4. Saalgasse 4.

1769C

## Mühlhauer Geld-Loose

a 6,50 Mk., 1/2 Orig.-Loose à 3,30 Mk., Ziehung 26. 27. Oct. sicher.

## Weimar-Loose

a 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

19578

bei **de Fallois (Lotteriebant), Langgasse 10.**

Wer eine interessante Sonntags-LECTURE liebt, der abonniere auf die

# Sonntags-Post.

Herausgegeben von W. Zimmer.

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken, Gemeinnütziges, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern zc. zc. 8 Seiten gr. 4°, nur 5 Pf. pro Nummer oder 65 Pf. pro Quartal; auswärts durch die Post bezogen ebenfalls nur 65 Pf. frei in's Haus.  
Wiesbaden. Expedition: Faulbrunnstraße 3.

## Jäger's Salmiak-Gallen-Seife.

50% Aernseifen-Ergebnis, Pfund 28 Pf.  
Ph. Schlik, Kirchgasse 49, F. Kilitz, Tannusstraße.



## Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,

empfiehlt



silberne Damen-Remontoir-Uhren	von	15 Mk.	an,
goldene		26	" "
silberne Herren-Remontoir-Uhren	"	16	" "
goldene	"	50	" "
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	"	20	" "
Küchen- und Wecker-Uhren	"	4,50	" "

bei 3-jähriger Garantie. 16960

## Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt



**Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.**

# G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

# Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme.

1692



## Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell und leicht laufendsten Renn- und Touren-Maschinen. Größte Auswahl. Billige Preise. Garantie. Unterricht gratis!

Größtes Lager der neuesten verbesserten

## Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe empfiehlt.

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Größte u. besteingerichtete Repar.-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder

Unter Garantie frischer Antunft:

Feinste Gammelräder und Ketten

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.— (E. H. à 1837) 31  
W. Foelders, Emden.

## Glas- und Porzellanwaaren- Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemiethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nipp-sachen, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtchalen, Compotiers, Teller, Käseglocken, Butterdojen etc.,

Stamm-Service und altd. Krüge, sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vorthellhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundenschaft aufmerksam mache.

18889

### M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,  
Ausstattungs-Geschäft,  
Säuerergasse 16.

Die Waldheimer Taschentuch Parfums  
Extraits d'Odeurs  
v. A. H. BERGMANN WALDHEIM vs  
sind von unübertroffener Feinheit u.  
franz. Qualitäten ebenbürtig



Besondere  
Hab mich in  
Königin d. Nacht  
Myriamblüthe  
Kaiserlinie  
Deutsche Rose  
Triglav Rose

Zu haben  
in  
besseren  
Drogen-  
und  
Parfümerien-  
Handlungen.

100



### Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei Louis Schild, Langgasse 8.

### Cassidhränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Trejor, enorm billig zu verkaufen Schützenhoffstraße 8, 1. 17649

## Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,  
Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

### Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

### Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18103

## Amerikanische Oefen

neuester und bewährtester Construction, in Schwarz, Nickel und Majolika, unter Garantie für tabelloses Functioniren, 20148

### Regulir-Füll-Oefen

in denselben Ausführungen, mit u. ohne Schüttelrost, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Telephon No. 241.



## Wurnbach'sche Regulir-Oefen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat

Neueste Muster

in

### Renaissance- und Rococostyle,

sowohl schwarz, wie in eingebraunten haltbaren Farben.

Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt u. den weitgehendsten Verbesserungen patentirt, erfreuen sich diese Oefen einer stets wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durch- aus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kustkohlen oder ähnlichem Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig ver- schraubt geliefert. Alleinverkauf bei 17059

**J. Hohlwein,**

Selenenstraße 23,

Kunst- und Bau Schlosserei — Ofen- und Herdfabrik.

### Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie Wurnbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.

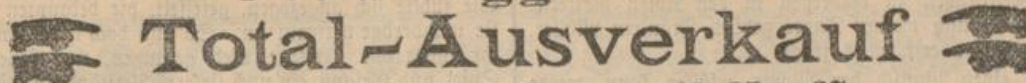
## Altdeutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt billigst unter 2-jähriger Garantie 14447

**Ad. Schödel, Ofenfabrik,**

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße), auch Zugang Dogheimerstraße 55.

## 35. Langgasse 35.


**Total-Ausverkauf**

wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37

in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.

Sämtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.**J. Laskow & Cie., Langgasse 35.****Atelier für künstliche Zähne u.**

von

**Jean Berthold,**

Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

**Auf Allerheiligen**empfiehlt billigt Metall-Kränze in reicher Auswahl 20733  
Ferdinand Ochs, Grabenstraße 20.**Antichir-Phaeton,**

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23. 17906

**Zugluft-Abschliesser**

für Fenster und Thüren empfiehlt

20085

**Wilhelm Gerhardt,**Tapeten-Handlung,  
46. Kirchgasse 46.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. d. 192/3) 167

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Aus höheren Regionen.**

(17. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Ewalds dunkles Auge heftete sich mit einem Ausdruck von mißtrauischen Forschtum auf das junge Mädchen, welches sich verlegen bei der Vorstellung verbeugte, während er sie mit einer kaum der gewöhnlichen Höflichkeit genügenden Verbeugung begrüßte. Dann wendete er sich, ohne Helene weiter zu beachten, zu der Tante, er setzte sich auf den Lehstuhl neben das Sopha und fragte in theilnehmendem Tone, wie es der Tante in den acht Tagen, während er sie nicht gesehen, ergangen sei, er fügte entschuldigend hinzu, daß er leider theils durch den Dienst, theils durch dringende anderweitige Arbeiten verhindert worden sei, ihr früher den gewohnten Besuch zu machen. Helene schien für ihn nicht vorhanden zu sein.

Die Baronin fühlte sich durch diese Nichtbeachtung Helenens verletzt, gegen den Major würde sie ihrem Gefühle in scharfen, verweisenden Worten Ausdruck gegeben haben, das aber wagte sie Ewald gegenüber nur durch eine Andeutung zu thun. „Ich habe Dich recht schmerzlich vermisst“, antwortete sie ihm. „Ich hatte mich sehr darauf gefreut, Dir meine liebe Helene vorstellen zu können. Sie singt alle Deine Lieblingslieder, Ewald, und so wundervoll! Nun, Du hast ja das eine gehört. Wie herrlich muß Deine Stimme zu der ihrigen passen! Ein Duett von Euch Beiden zu hören wird mir die größte Freude sein.“

„Für eine Künstlerin“, erwiderte Ewald, „ist es kein Vergnügen, ein Duett mit einem Dilettanten, wie ich es bin, einzustudiren, und eine Künstlerin ist, wie ich aus dem einen Lied gehört habe, Fräulein Müller.“ er betonte den bürgerlichen Namen Müller scharf und mit einem eigenen Ausdruck, dann fügte er hinzu: „Ich hoffe, ich habe mich nicht in dem Namen geirrt, Du hast es bei der Vorstellung vergessen, ihn auszusprechen; aber Better Ferdinand hat ihn mir genannt.“

„Ich glaubte, daß dies kaum nötig sei, da ich Dir meine Helene als meine liebe Tochter vorstellte. Ferdinand hat auf die gleiche Vorstellung sie sofort, wie ich es im Geheimen wünschte, als Cousine Helene begrüßt.“

„Du mußt mir schon verzeihen, liebe Tante, wenn ich mir

den guten Better Ferdinand nicht in allen Dingen zum Muster nehme,“ entgegnete Ewald lächelnd. „Ich kann leider auf die Ehre, Fräulein Müller als Cousine zu begrüßen, keinen Anspruch erheben, da, soviel ich weiß, zwischen den Familien Dgorin und Müller kein verwandtschaftliches Verhältniß besteht.“

Lag in diesen Worten eine absichtliche Kränkung, die stolze, harte Zurückweisung eines Anspruchs, den Helene nie erhoben hatte? Fast schien es ihr so, eine scharfe Antwort schwebte ihr auf der Zunge, aber sie unterdrückte dieselbe. Der Anspruch, den sie nicht erhoben hatte, lag ausgedrückt in den Worten der Baronin und er befand sich in seinem guten Recht, als er ihn zurückwies.

„Weißt Du so genau, daß zwischen Dir und Helene keine Verwandtschaft besteht?“ fragte die Baronin erregt. „Würde ich sie meine Tochter nennen, wenn —“ sie unterbrach sich, sie hatte im Eifer schon zuviel gesagt und jetzt wußte sie nicht, wie sie den Satz vollenden sollte; ein Zufall kam ihr zur Hilfe. Der alte Walter meldete die Frau Gräfin v. Reiningen, eine der Baronin nur oberflächlich bekannte Dame, die er in den Salon geführt hatte, in welchem die Baronin stets Visiten zu empfangen pflegte.

Ewald erhob sich, er wollte Abschied nehmen; aber die Baronin hielt ihn zurück. Mit einer Mettsheit und Milde im Tone, welche sie vor Helenens Eintritt in ihr Haus selten gehabt hatte, sagte sie: „Wir dürfen so nicht von einander scheiden, Ewald, nicht nach bittern Worten, die immer ihren Stachel zurücklassen, wenn sie vor dem Abschied gesprochen werden. Der Besuch der Gräfin Reiningen wird mich nur wenige Minuten in Anspruch nehmen. Sie kommt nur dann zu mir, wenn sie für irgend einen der Vereine, in denen sie Vorstandsdame ist, eine Unterstützung von mir zu haben wünscht; sobald sie das Geld empfangen hat, geht sie. In spätestens fünf Minuten bin ich wieder hier, ich hoffe, wenn ich zurückkehre, wirst Du Dich mit Helene über irgend ein Lied verständigt haben, welches Du mir singen willst. Du hast ja sonst immer der alten Tante gerne eine Freude gemacht und wirst es auch diesmal thun. Nicht wahr, ich finde Dich noch, wenn ich zurückkomme?“

Sie wartete eine Antwort nicht ab, sich auf den Arm Walter's stützend verließ sie das Zimmer, um den ihr in diesem Augenblick gar nicht unwillkommenen Besuch zu empfangen.

Erwald trat zu Helene, die noch immer am Pianino stand, und um ihre Verlegenheit zu verbergen in den Noten blätterte. „Sie haben den Wunsch meiner Tante gehört, Fräulein Müller, sind Sie bereit, ihn zu erfüllen?“ fragte er.

„Wenn ich einen Wunsch der Mama erfüllen kann, werde ich das immer mit Freuden thun.“

Helene hatte sich schon sehr daran gewöhnt, die Baronin Mama anzureden und von ihr als von der Mama zu sprechen, daß ihr diese vertrauliche Bezeichnung ganz natürlich erschien, nicht so aber erschien sie Erwald. Er hatte allerdings von dem Major dem er am Tage vorher zufällig wieder begegnet war, gehört, daß die neue Gesellschafterin von der Tante Helene ganz wie eine Tochter behandelt werde, trotzdem aber hatte ihm doch schon die Vorstellung, „meine liebe Tochter Helene“ sehr unangenehm berührt, und als jetzt dieses bürgerliche Mädchen, die bezahlte Gesellschafterin und Pflegerin, sich herausnahm, von der Baronin v. Merzbach schlechweg als von der Mama zu sprechen, empfand er eine solche Anmaßung.

„Ein Wunsch der Mama?“ fragte er, das Wort Mama scharf betonend, „Sie sprechen, glaube ich, von meiner Tante, der Frau Baronin v. Merzbach?“

„Die mir ausdrücklich befohlen hat, sie stets Mama zu nennen, wie sie mich Tochter nennt.“

„Der Vetter Ferdinand hatte also nicht, wie es sonst wohl seine Gewohnheit ist, übertrieben. Meine gute alte Tante hat wirklich ihrer Gesellschafterin, einer jungen Dame, welche sie noch kaum kennt, die Stellung eingeräumt, die nur eine Tochter in ihrem Hause einnehmen sollte! Darf ich fragen, mein Fräulein, durch welchen Zauber Sie es bewirkt haben, daß die Tante, die sonst doch gegen Fremde gar nicht sehr zuvorkommend und vertrauensvoll ist, zu Ihnen ein so schnelles und großes Vertrauen gefaßt hat? Sind Sie wirklich, wie mir Ferdinand erzählte, durch den Geheimrath Ritter der Tante empfohlen, oder steht Ihnen nicht vielleicht die wirksamere Empfehlung des Herrn Professors Mondberger zur Seite? — Doch ich vergesse mich, ich lege Ihnen da Fragen vor, die Sie sicher nicht beantworten werden.“

„Weil ich unbedeutende und in solchem Tone gestellte Fragen überhaupt nicht beantworte!“ entgegnete Helene schnell. Sie stand nicht mehr verlegen zu Boden schauend, sondern hochaufgerichtet Erwald gegenüber, mit leuchtenden Augen blickte sie diesen an. Sie war wunderschön, als sie so selbstbewußt den Kampf gegen ihn aufnahm, das bemerkte Erwald erst in diesem Augenblicke. Er hatte bisher in dem Dämmerlicht ihre Züge nicht genau erkennen können, aber gerade jetzt trat der alte Walter, eine brennende Lampe tragend, in das Zimmer, das Licht derselben fiel hell auf Helenens Gesicht.

Erwald war sichtlich überrascht. Mit Bewunderung schaute er das schöne Mädchen an; die stolze Zurückweisung, welche ihm soeben geworden war, beleidigte ihn, er fühlte zwar, daß seine Frage sie verdient hatte, aber ganz vermochte doch selbst Helenens blendende Schönheit den ungünstigen Eindruck nicht zu verwischen, den ihm ihre Vertraulichkeit mit seiner Tante gemacht hatte.

„Ich bedarf keiner Antwort,“ sagte er, sich zu einem gleichgiltigen Tone zwingend, „habe auch kein Interesse daran, ein Wortgeflecht fortzusetzen, welches ich besser nicht begonnen hätte. — Lassen sie uns die Noten mustern, welche, wie ich sehe, jetzt in reicher Fülle hier im Notenständer aufgespeichert sind; vielleicht finden wir ein Lied, welches wir, um den Wunsch der Tante zu erfüllen, gemeinschaftlich singen können. Die Musik ist neutraler Boden, die Harmonie der Töne sänftigt vielleicht die Disharmonie der Seelen.“

Er trat an den reich gefüllten Notenständer und blätterte in den Noten; bald fand er, was er suchte, ein Duett, welches er kannte; er reichte Helenen, die schweigend neben dem Pianino stand, das Heft. „Ist dieses Stück Ihnen recht?“ fragte er.

„Ja, ich habe es oft mit meinem Vater gesungen.“

„Dann will ich die Begleitung übernehmen. Wollen wir den Versuch machen, ob unsere Stimmen zu einander passen?“

Sie willigte ein; er setzte sich an das Pianino; schon bei der Einleitung zeigte er, daß er kein gewöhnlicher Dilettant, wie

er sich selbst genannt hatte, sondern ein fertiger, tüchtiger Spieler sei. Wohl fehlte ihm die Vollendung der Technik, aber er spielte mit Verständnis und Gefühl, und als nun seine mächtige, tiefe Stimme erklang, da durchdrang Helene ein ganz eigenes Gefühl. Sie fühlte sich angezogen, gefesselt, die bekannten Töne mutheten sie wunderbar vertraut an. So und doch nicht ganz so hatte einst ihr Vater das herrliche Lied gesungen, nur schien aus Erwald's Spiel und Gesang ein noch tieferes Verständnis, ein noch innigeres Gefühl für die schöne Tonbildung zu sprechen. Willenlos gab sie sich dem Zauber hin, der sie umfing, es war ihr, als ertöne aus seinem Gesang, was ihr als unbestimmte Ahnung in der Seele gelegen hatte, von wonniger Lust erfüllt schmiegte sie ihre Stimme der seinigen an, ein nie geahntes Glück erfüllte sie, so hatte sie noch nie gesungen!

„Wundervoll, herrlich!“ rief entzückt die Baronin, als der letzte Ton verklang. Sie war, ohne von Erwald oder Helene bemerkt zu werden, zurückgekehrt und hatte mit tiefer Andacht dem Gesange zugehört. „O bitte, noch einmal! Ich habe ja nur das halbe Lied gehört, Ihr müßt es noch einmal singen.“

„Wollen Sie?“ fragte Erwald, nur durch ein Lächeln antwortete Helene.

„Ist die Disharmonie verschwunden?“ flüsterte Erwald, als er später aufstand und Helene den Arm bot, um sie zu der Baronin zu führen.

„Ich hoffe es,“ erwiderte Helene.

Sie war verschwunden, wenigstens für diesen Augenblick, der Zauber der Musik, der beide Seelen umfassen hielt, hatte sie vereint, aber er verslog mit den verhallenden Tönen. Als die Baronin Erwald die Hand bot und ihm dankte, dann aber Helene an sich zog und sie zärtlich küßte, als Helene die liebevolle alte Dame gerührt meine liebe gute Mama nannte, da regte sich in Erwald wieder jenes häßliche Gefühl des Mißtrauens und des verletzten Stolzes, welches er kaum überwunden hatte. „Sie ist wunderschön, sie singt entzückt, aber sie ist und bleibt doch die niedrig geborene, bezahlte bürgerliche Dienerin, die nur durch eine Intrigue, wahrscheinlich auf irgend eine betrügerische Geistesempfehlung hin, sich in die Liebe und das Vertrauen der Tante eingeschlichen und so tief eingenistet hat.“ Dieser Gedanke überkam ihn, und er konnte ihn nicht wieder los werden, er wurzelte immer fester, da jedes Wort, welches die Baronin sprach, Zeugniß ablegte von ihrer zärtlichen Liebe für das schöne junge Mädchen.

Diese plötzliche Liebe zu einem Bürgermädchen war bei der adelstolzen, unzugänglichen alten Dame zu unnatürlich. Sie konnte nur durch ein Wunder oder durch einen Betrug erzeugt sein. Wie liebreichend dies junge schöne Mädchen auch sein mochte, eine Intriquante oder gar eine Betrügerin mußte sie sein.

Es war ein unbequemer, häßlicher Gedanke. Er zerstückte den Zauber, den Helenens Erscheinung, ihr Wesen, ihr Gesang ausübte. Erwald fühlte sich unbehaglich, er lehnte die Einladung der Tante, den Abend bei ihr zu verleben, unter dem Vorwand ab, daß er zu seiner Arbeit zurückkehren müsse.

„Ich will Dir nicht zureden, zu bleiben, wenn Du durchaus fort willst,“ sagte die Baronin beim Abschied; „aber ehe Du gehst, mußt Du mir noch versprechen, mir eine Bitte zu erfüllen, welche Du mir zwar schon oft abgelehnt hast, endlich aber doch erfüllen wirst.“

„Ich ahne schon, was Du wünschst, aber —“

„Nein, Erwald, Dein Aber lasse ich nicht gelten. Ich habe heute von Professor Mondberger einen Brief erhalten, in welchem er mir mittheilt, daß er endlich von seiner Krankheit soweit hergestellt ist, um mich übermorgen Abend besuchen zu können. Er wird einen jungen Mann aus alter, vornehmer Familie, den Baron Friedrich v. Severin, ein von Gott mit wunderbarer geistmagnetischer Kraft begabtes Medium, einführen in den kleinen Kreis Gläubiger, der übermorgen Abend sich bei mir versammeln wird. Ich hoffe viel von diesem Abend, unaussprechlich glücklich würde ich sein, wenn an ihm für Dich, Erwald, ein neuer Glaube aufginge. Ist es denn so über schwer für Dich, Deiner alten Tante für einen einzigen Abend den Widerwillen zu opfern, den Du gegen den guten Professor Mondberger und gegen dessen spiritistisch Lehre fühlst?“

„Ich mag nicht Zeuge betrügerischer Taschenspielerkunststücke sein.“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. October.

40. Jahrgang. 1892.

Man abonniert

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“,

täglich bis zu 80 Seiten stark, 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,  
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,  
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,  
bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

☛ Zum 1. November neu eintretende Abonnenten erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende October unentgeltlich.

### Bekanntmachung.

Montag, den 24. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

sollen im Wahlsale des Rathhauses,  
Marktplatz 6 dahier, die in No. 480  
dieses Blattes beschriebenen 46  
Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren,  
von Martini d. J. ab, verpachtet werden.

Wiesbaden, den 20. October 1892.

492

Im Auftrag:

Kaus, Magistrats-Secretär.

### Club Edelweiss.

Sonntag, den 30. October, Abends 8 Uhr,  
zur Feier der Gründung:

#### Theatralische Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Ball

im „Römer-Saal“, wozu wir unsere eingeladenen Gäste freundlichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Freunde des Clubs, denen bis Mitte nächster Woche keine Einladung zugegangen, werden gebeten, dieselbe bei dem Vorsitzenden, Herrn Jean Weber, Selenenstraße 20, in Empfang zu nehmen.

### Ausgezeichneten Niersteiner Federweissen

per 1/2 Liter 25 Pf. empfiehlt

20514

Louis Hebens, „Zum Johannisberg“,  
Langgasse 5.

### Neue Julienne oder Suppengemüse

zur bequemen und vorteilhaften Herstellung der ebenso schmackhaften als gesunden französischen Suppe, in vorzüglicher Mischung (weniger Gelberüben) billigt bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Cocoäner, so gut wie neu, Breite 90 Cmt., Länge 28 Mtr., ganz, auch getheilt, spottbillig zu verkaufen Grabenstraße 24, Stb. 1.

### „Reichshallen“

☛ Stiftstrasse 16. ☛

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Vinus-Troupe**, Luft- und Parterre-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Lifkon**, der einzig existirende Athlet auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André**, Equilibrist mit Fontaine. (Dane Concurrenz.) Fr. **Tilly Kreutzer**, Liedersängerin. Herr **Max Menzel**, Humorist. **Frères Gérôme** und **Fred**, musikal. phantast. Comödianten. (Urkomisch.) 345

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Während der Traubenlese versende ich auch in diesem Jahre wieder

### Most — Federweissen

(eigenes Wachsthum) à 75 Pf. per Liter  
in Fäßchen von 25 Liter, ab meiner  
Kellerei. 20768

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

### Caviar. Pumpernickel. Maronen.

F. A. Müller, Abelhaidstraße 28. 20687

☛ St. Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abzugeben Röhringstraße 10. 19127

**Gutachten.** Herr Carl Ketter, München, übergab mir eine als „Saarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Saarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohltätiger Einfluß auf das Wachstum der Haare zu erwarten ist, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen. München, den 7. September 1867. (L. S.) Dr. G. C. Wittstein. 3. h. um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei Louis Schild, Langgasse 3. 97

**Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur.**

Herrn P. Kneifel in Dresden! Mit wahrer Freude spreche ich Ihnen hiermit meinen Dank aus für die vorzügliche Wirkung ihrer Haar-Tinktur. Nachdem ich mein Haar fast vollständig verloren und meine Hoffnung nur noch auf ihre Tinktur setzte, bin ich jetzt wieder, wie hier Jedermann sieht, im Vollbesitz meines Haares. Ihnen nochm. best. dan., bin ich — Name im Depot zu erfahren — Domäne Eggertzen, Kr. Hameln, 5. Jan. 1892. Dieses vorzügliche Cosmetikum (amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei A. Czaz, Langgasse 29, und O. Siebert & Co., Marktstraße 10. In Flacon zu 1, 2 und 3 Mt. 94



**Aecht nur aus Waldheim i. S!**  
Die bewährtesten Zahnreinigungsmittel sind nur die allein ächten **Waldheimer Zahnseifen** von A. H. A. Bergmann, Waldheim i. S. Die Packung in Schiebedosen besonders praktisch. Zu haben für 40, 50 und 75 Pf. in Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen.



**Dehmic-Weidlich-Seifen**  
Aromatische Haushalts-Dehmic-Weidlich Fabrik feiner Seifen & Parfümerien.

Beste und durch sparsamen Gebrauch Verbrauch billige Waschseife. Größte Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit. Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen. Jedes Stücker trägt meine volle Firma. Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund (3 und 6 Pfund-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife) sowie in offenen Gewichtsstücken.

Zu haben in Wiesbaden bei: Fr. Blank, Bahnhofstraße. Ed. Böhm, Adolphstraße 7. C. Brodt, Albrechtstraße. Eduard Brecher, Neugasse. J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35. Willy Graefe, Langgasse 50. Friedr. Groll, Göthestraße 1. Jacob Huber, Viechstraße 12. A. G. Kames, Karlstraße 2. H. B. Knappes, Ede. Bleich- und Hellmundstraße. Fr. Klitz, Taunusstraße. H. Knecipp, Goldgasse 9. Th. Leber, Saalgasse. A. Loether, Dogheimerstraße 30. Louis Moos, Hellmundstr. 49. A. Mosbach, Delaspeestraße 5. A. Nicolay, Adelhaidstraße. Max Rosenbaum, Marktstraße. L. Schild, Langgasse. Phil. Schlick, Kirchgasse. J. W. Weber, Moritzstr. 18. Ad. Wirth, Kirchgasse. C. Witzel, Michelsberg. Carl Zimmermann, Friedrichstraße 44. 161

**Haaransfall,**

Schuppen und Kopfsauschlag beseitigt man sofort durch die ärztlich empfohlene Frz. Kuhn'sche Haarwuchstinktur (Mt. 1, 1.50, 2, 2.50, 4 und 4.50) und Schuppenpomade (Mt. 1.50 und 2.50). Nur ächt und sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma F. Kuhn, Parf., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mühs, Drog., Taunusstraße 25 und C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße 16. 15163  
Ein elegantes Halbverdeck (Victoria) nebst Zweispänner-Geschirr ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 20496

**Kartoffeln,**

prima blaue Pfälzer, beste Speisefertigkeit, lade Ende der Woche einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

**A. Loether,**  
30. Dogheimerstraße 30.

**Prima Kartoffeln**

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf. im Centner billiger, bei

**W. Luther,**  
Metzgergasse 37.

**Kartoffeln.**

Lade Montag u. Dienstag an der Hessischen Ludwigsbahn ein Waggon gelbe englische Kartoffeln (in Qualität wie gekauft) aus zum Preise v. 4 Mt. 50 Pf., Magnum bonum 5 Mt. 50 Pf. frei ins Haus. Proben u. Bestellungen bei Ph. Krey, Hermannstraße 15, Laden. 20650

**Kartoffeln,**

**Ia gelbe englische,**

lade Montag und Dienstag drei Waggon an der Hessischen Ludwigsbahn aus und liefere dieselben zu Mt. 4.30 per Malter frei ins Haus. Bestellungen und Proben bei 20719

**Nic. Bibo, Römerberg 2,**  
Glas- und Porzellanhandlung.

Der Ertrag von circa 2 Morgen Weinberg,

**Meroberger,**

ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20669

**Birnquitten zu verkaufen**

Geisbergstraße 5. 1976

Apfel fortw. noch prund- u. centnerw. zu h. Mainzerstr. 66. 3026

**Verschiedenes**

**Die Privat-Post**

befindet sich vom 1. October **Wanergasse 13, Borderh. Bart.** nicht mehr Langgasse 40, b. Kalb, Hinterhaus. Privat-Stadt-Post.

**Zur gef. Notiznahme,**

daß mein Bureau auch fernerhin an allen Sonn- und zweiten Feiertagen Morgens von 10-12 Uhr für das rechtsuchende Publikum sowohl, als auch zur Annahme von Aufträgen für meine anderen Geschäftszweige geöffnet ist, welche Aufträge ich — wie schon seit 3 Jahren — sofort und zuverlässig erledige. 19807

Gedachtungsvoß

**Jean Arnold, Rechtsconulent,**  
Agent für Immobilien und Hypotheken, Lebens- und Feuer-Versicherung,  
Auctionator und Curator.  
Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1 St.

**Kohlen-Consum-Verein.**

Bureau: Grabenstrasse 2, 1. 1977

Zwei Fräulein suchen eine Filiale zu übernehmen. Caution fällig geleistet werden. Off. Filiale J. postlagernd Castel.

## Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Moritzstraße 28, Seitenbau.**

Ich empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen aller  
**Herren- und Knaben-Garderobe** unter Garantie für  
 guten Sitz und tadellose Arbeit bei realen Preisen und schneller  
 Abienung. 20760

**Ph. Sauerwein,**  
 Herren-Schneider.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich von heute an

**Frauenstraße 13.**

**G. Schramm,**  
 Bildhauer. 20668

**J. Klein.** Ofenheizer und Bager, wohnt Mauerstraße 14, 2. 20762  
 16089

## Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Mittagstisch in und außer dem Hause Weißstraße 10, 1.  
 Gegen englischen Unterricht einfachen guten  
 Mittagstisch. Offerten unter E. A. 5 an den  
 Tagbl.-Verlag erb.

**Stühle** aller Art werden billig gebohrt, reparirt u. polirt  
 bei **Ph. Harb.** Stuhlmacher, Saalstraße 32. 16131

Empfehle mich bestens zum Anfertigen von  
**Scheiteln, Perrücken, Stirnfriuren,**  
**Zöpfen, Chignons,**  
 sowie in allen modernen Haararbeiten. 20284

**Frau J. Zamponi, Bwe.,**  
 Damen-Perücken-Geschäft, Säckerstraße 10.

Anfertigung nach Maß in eleganter Ausführung. Herren-Stiefelsohlen  
 u. Fleck von 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen u. Fleck von 2 M. an, aus  
 bestem Wildbockleder. **A. von der Heide.** Kirchgasse 14.

## Leset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,  
 Costen 8 M., Ueberzieher 9 M., Röcke gewendet 6 M., sowie  
 tragende Kleider gereinigt u. reparirt bei **M. Meber.** Herren-  
 Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 19829

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-  
**Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
 tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14 228  
**L. Wessel.** Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

**Herren-Kleider** werden unter Garantie ange-  
 fertigt. Reparaturen schnell und  
**Carl Pfug.** Schwalbacherstraße 28. 19928

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch ge-  
 reinigt, sowie Sosen, welche durch  
 das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestriekt.  
**W. Hack.** Ellenbogengasse 10, 1. 12556

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und  
 75 Pf. garnirt. — **Hacons,** sowie sämt-  
 liche Zuthaten billig zu haben  
**Schulberg 6, 1.**

## Belzjachen

Jeder Art verb. reparirt u. verändert, sowie das Neufüttern von Mänteln  
 und Muffen schnell und billigt besorgt. Weiße Belzjachen werden ge-  
 reinigt und wie neu hergestellt. **Oranienstraße 15, Orts. Part.** 20494

## Modes!

Zur bevorstehenden Winterzeit empfehle mich den geehrten Damen  
 fleißiger Stadt und Umgegend. Unter Zusage hingebender und moderner  
 Ausföhrung, sowie billiger Berechnung nehme in und außer dem Hause  
 Beschäftigung an. Näh. Karlstraße 3, Part.

**Haus- und Kinder-Kleider**  
 werden schon und billigt angefertigt.  
**K. Reinhardt, geb. Meurer,**  
 Geisbergstraße 18. 20731

## Modes.

Bugarbeiten jeder Art werden ge-  
 schmackvoll u. billigt angefertigt **Frauen-**  
**straße 28, 2. Etage r.**

## Für Damen!

**Mäntel, Jaquets und Umhänge** werden angefertigt, sowie alte  
 modernisirt **Wellstraße 7, 1 St.** 18189

**Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes**  
 werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17093  
**G. Kranter.** Damen-Schneider,  
 Faulbrunnstraße 1, 2. Et.

**Costüme** werden gut und billig angefertigt in und außer  
 dem Hause **Marktstraße 11, 3.**

**Tücht. Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem  
 Hause **Schwalbacherstraße 57, 2 St.**

**Damen-Kleider,** nach den neuesten Pariser Journalen  
 werden von einer erfahrenen Schneiderin  
 sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei  
**Kran Auguste Roth.** Louisenstraße 5. 19955

**Strümpfe** werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., angestrickt  
 30, 35 Pf., Jagdwesten 3 M., sowie sämtliche Winter-  
 Artikel schnell und billigt besorgt **Louisenstraße 12, Orts. Part.** 17470

## Decken

werden gelesbt bei **Ph. Diefenbach.** Adlerstraße 8. 20151  
**Eine perfekte Nägerin** empfiehlt sich für Privathäuser oder  
 Wäscherei. Näh. **Helenenstraße 28, 2 St. Vorderhaus.** 20423

## Chemische Wasch-Anstalt

**Adolf Thüle.** Webergasse 45.  
 Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.  
 Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.  
 Annahmestellen befinden sich 16587  
 in Wiesbaden in Schwalbach **Geschw. Winkler,**  
 bei Herrn **Strensch. Weber.** Fuß- u. Weber-  
 gasse 40. in Schlangenbad bei Herrn **Roth-**  
**Kräul. Milli.** Nerostraße 8/10. **schild.** Manufacturm.-Handl.

Bringe meine  
**Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu**  
 n empfehlende Erinnerung. 16540  
**Fr. Noll-Mussong.** Oranienstraße 26.

Bringe  
 meine **Gardinen-Spannerei auf Neu**  
 in empfehlende Erinnerung, 2 Bl. 1 M. 19673  
 Achtungsvoll **Fr. Hess.** Oranienstraße 15, Stb. P.

**Spitzen- und Handschuh-Wäscherei, Fuß in Säten und**  
**Sauben, Coiffüren.** **Anna Katerbau.** Mauerstraße 19, 2. 19687

**Handschuhe** werd. schön gew. u. ächt gerarbt **Webera.** 40. 15176  
 werd. gewaschen u. gefärbt bei **Handschuh-**  
 macher **Giov. Scappini.** Michaelsb. 2. 15240

**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen **Meyerstraße 14, 2.**  
 Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem  
 Hause. **Lina Löffler.** Steingasse 5. 12555

**Eine Krankenpflegerin** sucht Beschäftigung (**Wassren, Ein-**  
**reiden u. Verqal.**) Näh. **Nerostraße 26, 2 St.** 20363

Unterzeichnete empfiehlt sich zum **Ans- u. Ausleiden von Todten.**  
 Achtungsvoll **E. Klein.** Helenenstraße 7.

## Erde kann abgeladen werden

**Waldmühlstraße 32.** 19248

## Eine Dame der Gesellschaft,

alleinstehend, elegante Erscheinung, mit liebenswürdigem heiteren  
 Sinn, 33 Jahre, sucht sehr discret die Bekanntschaft  
 eines vornehmen, älteren gut situirten Herrn zu machen, behufs  
 späterer Heirath.

Briefe unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

## Eine distinguirte junge Dame,

hübsche Erscheinung, anregende Gesellschafterin, wünscht die Bekanntschaft  
 eines feinen vermögenden älteren Herrn zu machen, behufs Heirath. Briefe  
 unter **„Freude“** postlagernd Berliner Hof erbeten.

**J. Dame** w. Bekanntschaft in einem älteren, sehr reichen vorurtheilsfr.  
 Herrn, zwecks Heirath. Off. sub **„Fortuna“** Berl. Hof postl.

Ein junger Mann, 26 Jahre, evang., Inhaber eines gutgehenden  
 Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine passende  
 Parthie. Damen im Alter von 22 bis 26 Jahren, mit einem Paar-  
 Vermögen von 15-20,000 M., werden erwünscht. Strengste Discretion  
 Ehrensache. Photographie erwünscht. Offerten unter **O. M. 256** an  
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Wichtig für Hebruten.

Alle Militär-Bukarettel, Brustbeutel, Knopfgabeln, Lattenscheeren, Kloppeisen, Hosenknäuel, Nähzeug, das vollständige neue Gebäd in Bürsten, alles genau nach kriegsmünsherteller Vorchrift, zum billigsten Preise.

Militär-Effekten-Handlung von C. Kirchner,  
Schwalbacherstraße 13.



Thüre  
zu!

## Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

## Esslinger Werkzeug- und Maschinen-Fabrik

### Ernst Stahl in Esslingen a. N.,

liefert als Specialität:

Mechscheeren in bekannt guter Qualität, sowie Werkzeuge und Maschinen jeder Art für Metzger, Schlosser, Kupferschmiede, Drahtflechter, Zustallateure u. Pumpenmacher. (Sig. 140 6) 167  
Reichhaltige Cataloge nebst Preislisten gratis u. franco.  
Stets großes Lager. — Prompte Bedienung.

## Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- u. Fußbodenwärme-Cirkulation, sowie reichlicher Wasser-Verdunstung.



**Rationelle der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.**

Diese Ofen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung**, welche falsche Behandlung unmöglich macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche gerade verlangt ist, und dass er **so sparsam brennt**, dass z. B. ein Zimmer von **50 cbm** bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg pr. 24 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als andere Dauerbrandöfen.



**Vollständige**

**Gebrauchs-Anweisung:**

„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.“

Illustr. Preislisten kostenfrei durch die Fabrik  
**C. Riessner & Co., Nürnberg,**  
oder deren Niederlagen: 18258

M. Frorath,  
Louis Zintgraff, Wiesbaden.

**Aechte türkische Tabacke und Cigaretten**  
sowie Taback-Mischungen werden nach Geschmack, auf Wunsch täglich frisch, angefertigt.

Max Ray, Cigaretten-Fabrik Spbing, Webergasse 18.

Die Eröffnung meines neu eingerichteten

## Restaurants

20. Bahnhofstrasse 20

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und bitte um zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll

**Adolph Brech.**

Culmbacher Exportbier von J. W. Reichel (Poppenschänkelchen), sowie aus der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Reine Weine.

Gute Küche.

## Restaurant Kühner,

Hartingstraße 13.

Heute Sonntag:

**Mehlsuppe,**



Morgens Weißfleisch mit Kraut u. Schweinspfote, wozu freundlichst einladet

**Wilh. Kühner.**

Empfehle gleichzeitig für Vereine u. Gesellschaften mein Billard und Nebenzimmer. 20776

## Restaurant Waldlust.

Heute: 20770



**Mehlsuppe.**



## Ems<sub>er</sub> Pastillen

In plombirten Schachteln, dargestellt aus den echten Salzen der König-Wilhelms-Felsen-Quellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Gleichwirkend ist die **Ems<sub>er</sub> Victoriaquelle.**

Vorrätig in Wiesbaden bei Fr. Wirtin u. in den Apoth. 172

## Ia Schweineschmalz Ia

60 Pf. per Pfd. 60 Pf.,  
bei Abnahme von 10 Pfd. à Pfd. 55 Pf.,  
empfiehlt die Schweinemegerei

**2a. Wörthstraße 2a,**  
„Zur Weihenburg“.

Dieselbst fortwährend alle Würstforten frisch, gut und preiswerth zu haben. 20475

### Der Placat-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Aushängen in den Localen beliebt, ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

### Kreppeln u. Berliner Pfannkuchen,

prima Füllung, empfiehlt von heute ab täglich frisch 20587

**Wilh. Montpellier,**  
Albrechtstraße 14.

### Chianti (ital. Rothwein).

Den unter dieser Marke so sehr beliebt gewordenen Tischwein bringe hiermit in empfehlende Erinnerung:

per 1/2 Gl. ohne Gl. 80 Pf.,  
bei 12 " " " 75 "  
25 " " " 70 "

Moritzstraße 16, „Jean Marquart, Celladen.“ 20765

### Peters Cognac und Liqueure

von  
**Herm. Jos. Peters & Cie. Nachfolger**  
empfehl (K. a. 158/6) 167  
**W. Jumeau, Kirchgasse.**

### la italienische Maronen

empfehl 20102

### Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

### In neuer prima Waare eingetroffen:

Thüringer Linsen, Victoria-Erbisen mit und ohne Schalen, Bert- und große Bohnen, Sauerkraut, Gurten, russ. Sardinen, Kollharlinge, täglich frische Sendung Frankfurter Würstchen empfiehlt billigst 20732

### J. C. Bürgener Nachf.,

Landesproducte und Colonialwaaren en gros & en détail,  
35. Dellmundstraße 35.

Prima gelbe Kartoffeln für den Winterbedarf, sowie prima Rohbutter, gute Landbutter zu haben Louisenstr. 35 a, i. Laden. 20755

### Miethgesuche

#### Arzt

sucht 4 unmöblirte Zimmer, frequente Lage, auf April oder früher. Offerten mit Preis unter **N. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.  
Ein lediger Jagdaufsichtler sucht ein großes leeres Zimmer oder auch eine Villa zu bewachen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20658

### Ein gelegenes Ladenlokal

für ein feines Specialgeschäft mit 1 oder 2 Zimmern in bester Lage per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20560

### Fremden-Pension

#### Villa Bodensteinstraße 4

(früher Parkstraße 12). mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblirte Bel-Etage — Südseite —, 6 große Räume mit Badzimmer, zu vermieten. 20570

#### Pension Villa Elisabethenstraße 13

möblirte Zimmer, Bäder. 19059  
Villa Fricke, Emmerstr. 19 einz. u. zur. m. B. v. 5-15 M. v. B. (Benj. vr. Tag v. 2 M. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Ganzen. 11485

#### Pension Villa Brema,

Frankfurterstraße 14. Elegante möblirte Etage mit oder ohne Pension, event. mit Küche. 12417

#### Pension Louisenstraße 21

fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417  
**Pension Villa Nerothal 10,**  
am Kriegerdenkmal. 9183

#### Möblirte Zimmer mit Pension.

#### Pension Continentale,

Paulinenstraße 2, am Eingang des Parks, 1. und 2. Etage noch 2 große elegante sonnige Zimmer (Südseite) abzugeben. Norddeutsche Küche. Winter-Preise.

#### „Pension Kiehlings“,

Sonnenbergerstrasse 31, oberes Haus. Fein möblirte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

#### Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785  
Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bader. Perionenaufzug. Elektrisches Licht. 15247

Ritter's Hotel garni und Pension. Vorzögl. Pension zu billigen Preisen. Speiseaal. Musikzimmer. Taunusstraße 45. 18382

#### Pension.

Sofort 4-7 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20198

### Vermietungen

#### Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

#### Villa Kapellenstraße 79,

neu hergerichtet, 12 Zimmer u. Zubehör, mit gr. Garten, ganz o. getheilt per gleich oder 1. April 1893 preiswerth zu vermieten. Näh. 20608

W. Wegner, Wilhelmstraße 42 a.

#### Sandhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Ausst. im Wandbureau Große Burgstraße 9. 14604

#### Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

#### Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

#### Eleg. möbl. herrschaftl. Villa

in ruhiger geschützter Lage, Nähe des Kurparks u. Wilhelmstraße, für die Wintermonate zu verm. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 19548

#### Geschäftslokale etc.

#### Wirthschaft zur „Frankfurter Bierhalle“,

Wellstr. 27, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 19228

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches **Restaurant** mit Logirzimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19738

In bester Lage ist ein gut gebendes **Colonialwaaren-Geschäft** auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20232

**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. dajelbit 1. St. 18555

**Schwalbacherstraße 17** (Gekbaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. In erfragen im Messgeraden. 14968

**Laden** mit oder ohne Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten Kleine Burgstraße 6. 19043

In meinem Neubau am **Mathhausplatz** sind drei **Läden** mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 15667

In meinem Neubau **Promenade-Hotel** auf dem **Mathhausplatz** sind drei **Läden** zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Tannusstraße, oder bei **A. Bücher**, Promenade-Hotel. 18828

Ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten Messgergasse 2, im Geflügeladen. 20120

**Laden** mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten Saalgasse 4/6. 18703

### Laden mit Wohnung Tannusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 44** beim Portier. 19293

**Dranienstraße 31**, Hinterh. Part., sind zwei bisher als **Dankbüreau** benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorberh. 1. Tr. 12831

**Werkstätte oder Lagerraum**, Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. **Dochstraße 26**. 15810

Ein schöne **Werkstätte** nebst Wohnung auf gleich zu vermieten **Louisenstraße 5**. 15537

### Wohnungen.

**Harstraße 15** eine Wohnung zu vermieten. 16906

**Dambachthal 12** schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Manjarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. **Kapellenstr. 33**, Souterrain. 19342

**Dohheimerstraße 28** eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für so gleich oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001

**Dohheimerstraße 30 a**, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei **Klick. 1. St.** 18916

**Emserstraße 65** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontispizzimmer mit abgegeben werden. 19849

**Frankenstraße 28**, 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manjarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

**Göthestraße 1**, Ecke der **Adolphsallee**, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Kaiser-Friedrich-Ring 17** und **19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dajelbit, Part. 17972

**Louisenstraße 5**, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19615

### Michelsberg 26

8 Zimmer, Küche und Keller im Seitendau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205

**Nerostraße 23**, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

**Dranienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Rebergasse 13**. 19830

**Philippbergstraße 10 und 12**, **Gekhaus**, nahe an der **Emserstraße**, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, **Platterstraße 10**. 15384

**Rheinstr. 85** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

**Nöderstraße 23**, im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 20916

**Schlichterstraße 10** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badzimmer mit Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

**Tannusstraße 23** Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Manjarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

**Waltamstraße 13** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im **Laden** oder **Michelsberg 8** („**Württemberger Hof**“). 17016

**Wörthstraße 3**, 3. St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manj., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

**Wegen Verziehung** sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei **H. Denoël**, **Strohhut-Fabrik**, **Kl. Burgstraße 5**. 18998

**Hübsche Frontispizwohnung**, Küche mit Wasserl., an ruhige Leute für 250 M. sofort. Näh. **Elisabethenstraße 13**, Part. 20197

**Freundliche Wohnung** von zwei ev. drei Zimmern und Küche in neuem Hinterh., in Nähe der **Bahnhöfe**, zum 1. Januar an kinderlose Leute zu verm. Näh. **Göthestraße 18**. 20591

Ein freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. **Kapellenstraße 33**, Souterrain-Wohnung. 18411

In meinem Neubau **Harstraße 37** sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. **W. Ballmann**. 20366

Eine schöne Parterre-Wohnung in der **Weißstraße**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bleichplatz u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Nirchgasse 30** (Dochstraße 1), 2. St. 19772

### Möblierte Wohnungen.

**Elisabethenstraße 31** ist eine schöne möblierte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Küche oder mit vorzähl. Pension zu vermieten. **Geisbergstraße 5** gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 17419

**Kapellenstraße 2 a**, nahe dem **Kochbrunnen**, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720

**Louisenstraße 5**, nahe dem **Park**, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472

**Rheinstraße 55** ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2. St. 19057

**Rheinstraße 65**, Bel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631

**Tannusstraße 45 (Sonnenseite)**, sind gut möbl. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20758

Eine möbl. Wohnung, 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. **Grünweg 4**. **Möblierte Wohnung**, 3 Zimmer und Küche, auch einzeln, auf so gleich zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 8**, im **Laden**. 18222

### Möblierte Zimmer.

**Weggsstraße 4**, Eingang **Connenbergerstraße** zwischen 13 und 14, fein möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18085

**Waldhaidstraße 65** möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm. **Wibrechtstraße 7**, Hinterhaus 1. St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 20615

**Wibrechtstraße 27**, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17971

**Wibrechtstraße 35**, Vorderh. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. dajelbit. 20825

**Bleichstraße 2**, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891

**Bleichstraße 2**, 2. St., ein freundlich möbliertes Zimmer an Herrn sofort billig zu vermieten. 20617

**Blücherstraße 10**, Hth. 3, ein schön möbliertes Zimmer an einen anu. Herrn zu vermieten. **Gr. Burgstraße 4**, dicht bei **Wilhelmstraße**, gut möblierte Zimmer. 1. Et., fein möblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. **Dambachthal 1** Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 19128

**Delaspeckstraße 7**, 3, schön möbl. Zimmer zu verm., u. Pension. **Dohheimerstraße 11**, Gartenh. 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 20702

Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142

Elisabethenstraße 31 sind schöne möbl. Frontpitzzimmer zu verm. 20291

Emserstraße 19, Villa Frieße, a. m. Zim., auf Wunsch m. Benz. (55-90 Mk. m.), zu verm. 20291

Frankenstraße 11 schön möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 20467

Friedrichstraße 10, Stb. 1 St. I., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 20188

Friedrichstraße 48, 2., gegenüber der Infanterieleserne, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 20221

Hartingstraße 6, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20215

Seleneustraße 1, 2 St. links, Ecke der Bleichstraße, ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 19640

Seleneustraße 19, 1 St., 1 ff. möbl. Zimmer billig zu verm. 19640

Hellmundstraße 18 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. dabei. 18131

Hellmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

Hermannstr. 12, 2., ein sch. m. B. m. g. Benz. r. 40 Mk. s. vm. 20742

Hermannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 20500

Karlstraße 2, 2. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20740

Karlstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18360

Kirchgasse 2 b (2 St.) 1 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 19394

Kirchgasse 32, 3., ein möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm. 19965

Lehrstraße 25, 1 links, schön möbliertes sonniges Zimmer zu vermieten. 20269

Ausfahrt in die Allee.

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Nichelsberg 18 möbl. Zimm. zu vermieten. 20396

Nichelsberg 18, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Ansuchen 9-3 Uhr. 19284

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 20652

Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302

**Villa Nerothal 7**

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727

**Nicolasstraße 21,** Bel-Et., ist Salon und Schlafzimmer mit od. ohne Pension zu verm. Die Räume sind von Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr anzusehen.

**Querstraße 2, 2.,** besonderes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20125

Nöderallee 30, 1, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. 20581

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 (Allee-Seite) ist im 2. Stock ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17403

Schillerplatz 2, 2 St., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 20113

Schulberg 4, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, eventl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657

Schwalbacherstraße 45, 1. Et., Ecke Nichelsberg, ein schön möbl. Zimmer s. 1. Nov., auch früher, zu verm. N. Nichelsberg 23, 2. 20543

Schwalbacherstraße 47, 3 rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht gleich zu vermieten.

Schwalbacherstraße 53, 1 Et., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 17875

Schwalbacherstr. 57 möbl. Parterrezimmer mit Pension z. v. 20103

Stiftstraße 24, Gartenh. 1. 2. ff. gut möbl. Zimmer zu verm. 11698

Taunusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 17861

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17001

Walramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 19692

Webergasse 29, 2. Ecke Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. 19692

Weilstraße 7, 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690

Weilstraße 18 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165

**Wilhelmstraße 5,**

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590

Wilhelmstraße 13, 3 St., ein möbliertes Zimmer für 14 Mk. per Monat zu vermieten. 20163

Wettichstraße 18, 1 St. links, 1 möbl. Zimmer zu verm. 20446

Wettichstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Wohlere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977

Wohlere schön möblierte Zimmer Weilstraße 8, 1. Möblierte Zimmer mit Pension Weilstraße 10, 1. Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten Dohheimerstraße 26. 20628

Zwei gut möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten Kapellenstraße 2a, 2 St. 20063

Zwei kleine gut möblierte Zimmer auf das Jahr, auch monatsweise abzugeben Taunusstraße 16. 20499

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990

**Eine Dame,** welche eine größere Wohnung hat, als sie bedarf, wünscht 2 oder 3 schöne, neu möbl. Zimmer abzugeben, mit oder ohne Küche. Offerten unter T. N. 200 an den Tagbl.-Verlag. 20759

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286

Ein bis zwei Zimmer, auch Küche Heleneustraße 1, 1 l. 20578

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

Zwei Frl. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Stb. P. 20410

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 12, 2. 18906

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13380

Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, Bleichstraße 14, 3. St. rechts. 20296

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26. 18338

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 25, Stb. Part. 20532

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. 20533

Ein ff. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Auskunft Hellmundstraße 33, 2. St. links. 19856

**Schön möbliertes Zimmer**

zu vermieten Karlstraße 2. 13422

Möbl. Parterre-Zimmer mit oder Pension zu verm. Kellerstraße 7. 20162

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 2, 2 St. Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 St. I. 20162

Raummann oder Beamter kann schönes Logis erhalten Nichelsberg 10, 2 Tr. links. 20750

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 7, 2 St. h. 20588

Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16444

Ein gr. g. möbl. Zimmer m. einem od. zwei Betten, sowie zwei ff. Zimmer m. od. ohne Pension sof. billig zu verm. Nöderallee, Eing. Feldstr. 1, 1. Ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Schulberg 6, 1 Tr. 20751

Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schulberg 21, 1 St. 20414

Freudl. möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. I. 19496

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 St. I. 19693

**Fremdlich** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedanstraße 1. 20682

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351

Ein einf. m. 3. a. eine einz. Verf. z. verm. Steing. 13, 3. St. 20464

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Wallmühlstraße 22. 20086

Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 19403

**Fremdlich möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten (nahe Laggasse) Webergasse 37, 2 l. 16923

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347

Eine Manj. mit Bett und 1 Zimmer möbl. oder unmöbl. an anst. L. z. vermieten Albrechtstraße 23, Hths. 1 Tr. 20608

Manfarde mit Bett zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. Eine möblierte Manfarde zu vermieten Grabenstraße 30. 20684

**Bleichstraße 3, 1. Et.,** Schlafstelle für saub. Arbeiter. 20685

Hausbrunnenstr. 6, 1 St. h. erh. ein j. Mann g. Schlafstelle. Ein anst. Mädchen erh. Logis Feldstraße 13, Hinterh. 2 St. 19979

Anst. Leute erh. Kost und Logis Heleneustraße 7, Hinterh. 20185

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 64, Stb. 2. 19836

Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 20119

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wegergasse 18. 20550

**Oranienstraße 23 l. j.** Leute vollst. N. u. Logis erh. 28. 9 M. 19589

Zwei Arbeiter erhalten billiges Logis Philippsbergstraße 17, A. T. erh. reinf. heizbare Schlafstelle Schillerplatz 1, Seitenb. 1 St. I. 20279

**Sol. Arbeiter** reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. R. Steingasse 3, 1 r. 20567

**Zwei** reinf. Arbeiter erhalten Kost und Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20372

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Blücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anst. Person zu vermieten. 20616

**Schachtstraße 4** sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011

Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 19032

Zwei elegante Zimmer (Bel-Etage) unmöbliert sofort zu verm. bei Fr. Rantz, Moritzstraße 33, Parterre. 19936

Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, Stb. P. 19500

Ein leeres Zimmer, groß und abgeschlossen, ist zu vermieten. Näh. Hermannstraße 6, 1. St. 20772

Hartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18078

Hellmundstraße 39 sind 2 Mansarden an ruhige Personen auf 1. Nov. zu vermieten. 20347

Oranienstraße 8 ist eine schöne Mansarde zu verm. 20686

Schwalbacherstraße 55 sind im Vorderh. zwei schöne Mansardzimmer an eine kleine Familie zum 1. November zu vermieten. 19614

Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19569

Große heizbare Mansarde Webergasse 41, 1. 20611

## Das Putz- und Mode-Geschäft

von  
**Tannusstrasse 38, Marg. Becker, Tannusstrasse 38,**  
 Hotel Kronprinz. Hotel Kronprinz,

empfiehlt  
 Garnirte und ungarnte Damen- und Mädchen-Hüte, Federn,  
 Bänder, Jet, Brautkränze und -Schleier, sowie alle in das Putz-  
 fach einschlagende Artikel zu den denkbar billigsten Preisen.

**Filzhüte in allen Preisen.**

19714

Das Garniren neuer, sowie getragener Hüte geschmackvoll und billigst.

## Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Da ich das ganze Waarenlager der früheren Firma **Lotz, Soherr & Cie.**  
**Nachfolger** für eigene Rechnung übernommen habe, so theile hierdurch ergebenst  
 mit, daß ich die **sämmtlichen Artikel der Woll-, Kurz-, Weiß-**  
**waaren, Bassementerie und Kinder-Confection** zu  
 jedem nur annehmbaren Preise, theils weit unter dem Einkauf, abgeben werde.

Ich verlasse das Lokal mit dem **31. Dezember d. J.** und ist die gesammte  
 Einrichtung auch preiswürdig zu verkaufen.

Hochachtend

**W. Hoerder,**

Edle Große und Kleine Burgstraße.

Sonntag, den 23. October:

**Schluß der Gemälde-Ausstellung.**  
 Rubens'sches Original — Nordlandreise. 20769  
 Mittelavallion der Neuen Colonnade.

### Schuhwaaren-Ausverkauf

**15. Häfnergasse 15.**

Wegen Umzug verkaufe **sämmtliche Schuhwaaren jeder**  
**Art** für Herren, Damen und Kinder, sowie **Herbst- und**  
**Winterwaaren** in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten  
 Preisen.

Zurückgesetzte Artikel unterm Selbstkostenpreis.

**Gebr. Westphal,**

15. Häfnergasse 15.

NB. Bemerkte, daß **sämmtliche Waare prima Qualität** ist.

## La Dulcisima,

eine aus den überseeischen Tabaken hergestellte 6-Pf.-Cigarre von hervor-  
 ragend feiner Qualität empfiehlt in alleiniger Niederlage 18378

**J. C. Roth,**

Wilhelmstraße 42.

### Taschenfahrplan

des

„**Wiesbadener Tagblatt**“

(Winter 1892/93)

zu **10 Pfennig** das Stück käuflich im  
 Verlag Langgasse 27.

**Scheitel** von gering. Qual. Haaren von 10 Mk. an,  
 griechische Friseur à 75 Pf., **Stirnwellen** empfiehlt 16488  
**W. Sulzbach.** Coiffeur u. Posticheur, Goldgasse 22.

### Geräuschlose Thüerschließer,

bestes System, in 4 Größen, empfiehlt

20559

**L. D. Jung,**

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.

Sammetfleisch 48 Pf.

fortwährend zu haben Maueraasse 10.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 23. October.

40. Jahrgang. 1892.

## Ferd. Hanson, Herdfabrik,

Telephon No. 225. — Moritzstrasse 41.

Empfehle meine Specialität in

transportablen Kochherden für Privat- u. Hotelküchen,  
sowie Wärmeschränke, Bratspieße und Roste

in anerkannt solidester Ausführung und billigsten Preisen.

Halte ein großes Lager in

Herden, sowie Regulir-Fülllöfen mit Schüttelrösten,  
ferner: Amerikaner, Koch- u. Glanzblech-Fülllöfen.

Besonders mache ich auf die

Regulir-Fülllöfen der **Michelbacher Hütte**

merkmal, welche als sehr solid und geschmackvoll bekannt sind. Musterblätter gratis.

20285



### Gesangverein

### „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag Mittag:

Spaziergang nach Kloppenheim,  
Gasthaus „Zur Rose“.

wir unsere Mitglieder, Freunde und Bekannten höflichst  
einladen. Abmarsch um 2 Uhr vom Bierstadter Felsenkeller.  
Bei ungünstiger Witterung Abends: Zusammenkunft in  
der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse. 492

Der Vorstand.

### Schützengesellschaft „Tell“.

Heute Sonntag, von 2 Uhr ab:

Beginn unseres



### Geflügelschiessens,

wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familie ergebenst  
einladen. 492

Der Vorstand.

### Loose.

Weseler Lotterie (Geld), 17. Nov., 3 Mk.

Berliner rothes Kreuz (Geld), 12. Dez., 3 Mk.

### L. A. Mascke,

Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel). 20782

### Mikroskopische Präparate

großer Auswahl zu haben bei 20784

**J. G. Flehmig,**  
Langgasse 13, 3.

### Restaurant Christmann.

Vorzüglicher Traubenmost. 20783

### „Zu den drei Königen“,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

### Großes Frei-Concert

in den neu hergerichteten Lokalitäten.

Es ladet freundlichst ein 20798

### H. Kaiser.

Gasthaus zum Täubchen,

Neugasse 19.

Heute und jeden Sonntag: 20803

### Militär-Frei-Concert.

Restauration Friedrich, Ecke der Dranien-  
u. Albrechtstraße.

Heute Abend:



### Metzelsuppe.

„Zum Vater Jahn“,

Nöderstraße 3.

Nöderstraße 3.

Heute Sonntag: Metzelsuppe.

„Zum Baldhorn“, Clarenthal.

Heute:



### Metzelsuppe.



### Prima gelbe Kartoffeln

lade Montag und jeden folgenden Tag an der Hess. Ludwigsbahn aus,  
Bestellungen und Proben Hirschgraben 18a, bei **Carl Vorpahl**,  
Jahnstraße 5, bei Herrn **Kaiser**, und an der Hess. Ludwigsbahn.

6 Pf. kostet ein

### Hühnerauge

ohne zu schneiden und ohne zu äßen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner **Urophag-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund,

v. hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur, in **Oedenburg**.  
In **Wiesbaden** zu bekommen bei Herrn Dr. **W. Lenz**, Apotheker, **Louisenstraße 2**.

### Feinste Pariser Gummi-Artikel

empfehl billigt, illustr. Preisliste gratis  
**G. Mendelsohn, Berlin S. 14.** 146

### Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 20244

**Wilh. Linnenkohl,**  
Eisenbogensgasse 17.

### Braunkohlen- Briquets

empfehl zu den billigsten Preisen

### J. L. Krug,

**Louisenstraße 5.** **Louisenstraße 5,**  
**Holz- u. Kohlenhandlung.** 20108

### Kohlscheider Briquettes,

für **Porzellanöfen** der billigste und reinlichste Brand. Verschladen die Öfen nicht, handliche Form, Zerbrechen nicht nötig. In jedem Quantum bei 20743

**O. Wenzel, Adolphstraße 3.**  
Vertreter von Kohlscheid.

**Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.**  
**Louisenstraße 5.**

Für den Winterbedarf offerire hiermit **1a Ruhr- und Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen. 15940

### Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 14881

**Gustav Bickel, Selenenstraße 8.**

### Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich

### beste stückreiche Ofenkohlen

zu 18 Mark pro 1000 Stk.

franco Haus über die Stadtwage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei **Hrn. W. Bickel, Langgasse 20.** 20061

**Jos. Clouth.**

### Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwage 18 Mark, **Rußkohlen I** 23 Mark, empfiehlt 19770

**A. Eschbacher.**

**Biebrich, den 7. October 1892.**

Eine Parthe geschnittener **Eichen-Diele** (in allen Dimensionen) sind billig zu verkaufen beim  
**Holzändler W. W. Schäfer, Rößheim.**

**Alten u. jungen Männern** wird die in neuer vermehrt Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

### gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

### Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaspasternull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Hühneraugen, harie Haut u. s. w.**, zu haben in der

**Löwen-Apotheke.**

**Elegantes Coupe** zu verkaufen **Adelheidsstraße 80 a, beim Kutscher Hofrichter.**

### Unterricht

### Internationales Sprach-Institut.

**Institut polyglotte. Polyglot Institution.**  
10, 1. Geisbergstraße 10, 1.

Unsere Kurse (1. Serie) für **Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch** für Ausländer beginnen am **25. u. 26. October**. Prospekte gratis. Anmeldungen bis spätestens **24. October** erbeten.

An einem **französischen u. englischen Kursus** für **junge Leute, die sich zum Einjährig-Freiwilligen-Examen vorbereiten**, können noch **200 Schüler** theilnehmen. Sprechstunden von **2-3 1/2 Uhr Nm.**

### Wiederbeginn des Unterrichts

für **Einjährig-Freiwillige** am **2. November.**

### J. J. Maier,

**Gr. Burgstrasse 10.** 20770

**Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch** unterrichtet  
**Franziska Baempfer, Säulberg 18, 3.**

**Eine gepr. Lehrerin**, im Auslande erz. gebildet, ertheilt gründl. Unterricht im **Deutschen, Französischen u. Englischen**. Näh. in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks, Langg. 49.** 1963

**Eine geprüfte Lehrerin** sucht zu einem **Rechnungs-Kursus** in feinen Handarbeiten  **junge Damen** zu unterrichten. **Waltmühlstraße 10.**

**Junge Engländerin** ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. **Offerten** unter **F. A. G** an den **Tagbl.-Verlag.** 2008

**Eine junge Engländerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. **sub F. N. 269** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 1870

**Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht** im **Kursus**, für **Anfänger** zwei Mal die Woche, für **2** monatlich. **Selenenstraße 11, 1 St. l.** 2000

**English.** Unterricht in der engl. Sprache u. Lit. ein. acad. gebild. Engländer. Näh. **B. H. Schöne Aussicht 11, 3. Frankfurt a/M.**

**Engl. Unterricht** ertheilt eine Engländerin. Näh. bei den Herrn **Moritz u. Münzel, Gde. Lamm- und Wilhelmstraße.**

### Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Morigstraße 12, 2. Et.**

### Französischen Unterricht

lange Zeit in **Paris** war. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 2007

**Mademoiselle A. Mercier.** Saalgasse 38, 2<sup>me</sup> étage.

Gründlicher Unterricht im Russischen, Französischen und Italienischen wird billig ertheilt Bleichstraße 6, 1.

**Unterricht in doppelter Buchführung**  
Kno. v. Ref., Stund.-Nutz. u. Preis u. w. N. 263 a. d. Tagbl.-Berl.

**Zeichnen- und Mal-Unterricht**  
(Münchener Schule, akademisch ausgebildete Lehrkraft).

Täglich Unterricht im Zeichnen, Malen nach der Natur und Vorlagen, Blumen, Stillleben zc., in Aquarell und Del, auf Porzellan, zc. Skizzen im Freien. Außerdem Leberschnitt, Brandmalerei, zc.  
18124

Vorzügliches Licht und gesunder Raum.  
**Kunstgewerbe-Schule**  
von  
**H. Ridder,**  
Friedrichstraße 20.

**Mal-Unterricht.**  
Del. u. Aquarell-Naturstudien, Gobelins u. decorative Malerei.  
Jenny Roehlitz.  
Atelier: Moritzstraße 23. 19125

**Modell-Malen und Zeichnen**  
meinem Atelier hat begonnen. Anmeldungen von 1-3 Uhr.  
**F. Wichgraf,** Schiersteinerstrasse 2.  
Violin-Unterricht wird billig ertheilt Neugasse 12, Stb. 3.

**Clavier-Unterricht**  
nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. G. T. 403 Tagbl.-Verlag. 18707  
Gründl. Zither-Unterricht ertheilt z. mäß. Pr. Frau Marie Altkner, Kirchgraben 5, am Schulberg. 1 Et. 1. 19844

**Zither-, Mandolin- und Gitarren-**  
Unterricht ertheilt nach einer leicht faßlichen Methode 18132  
**Ant. Walter,** Zitherlehrer, Schwabacherstraße 79, 1.

**Gesang-Unterricht**  
nach der vorzügl. Lehrmethode der früh. Königl. Opernsängerin Fräulein Wittl ertheilt  
**Eise Hatzmann,**  
Opernsängerin.  
Sprechzeit von 3-4 Uhr Rheinstraße 72, Part. 19768  
Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin ertheilt zu mäßigem Preise

**Gesang- und Clavier-Unterricht.**  
siehe Zeugn. namb. Prof. Off. u. G. N. 244 a. d. Tagbl.-Berl. 20626

**Bügel-Cursus**  
im feineren Glanz-Bügeln wird gründl. erth. Mauera. 14, P. 18476  
Bügel-Cursus ertheilt im feineren Glanzbügeln  
Fräulein Sopp, Wolramstraße 8, Vorderh. Part.

**Der Zuschneide-Cursus**  
nach Grande'schem System, incl. Wiener und Pariser Schnitt nachst. Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats. 16776  
**Frau Aug. Roth,** Louisenstraße 5.

**Zuschneide-Kursus.**  
Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend meinen Zuschneide-Kursus nach dem bis jetzt noch nicht übertroffenen und leicht verständlichen System Leninger in empfehlende Erinnerung zu bringen. 18116  
Hochachtungsvoll  
**H. Löhr,** Nerostraße 9, 1.

**Zuschneide-Cursus.**  
Gründlichen Unterricht im Maachnehmen u. Zuschneiden in Costumes, Mänteln, Jaquets u. Umhängen ertheilt nach neuestem Schnitt u. Façon  
**Martin Wiegand, Zuschneider,**  
Bärenstraße 2, 1 Et. 19742  
Erfolg zugesichert

**Industrie- und Kunstgewerbebeschule**

für Frauen und Töchter,  
**Pensionat und Haushaltungsschule**

für junge Mädchen  
von **Frl. H. Ridder,**  
**Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.**

Gründliche Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneidern, Puß zc. zc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu diesbezügl. Industrielehrerinnen durch tüchtige Fachkräfte.

**Kunstgewerbebeschule** für Zeichnen, Malen, Leberschnitt, Holzbrennen, Flecken u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft.

**Haushaltungsschule:** Kochen, Waschen, Plätten zc. Pensionat für junge Mädchen. Wissenschaftl. Fortbildung, Musik zc. 14783  
Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospective.

**Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,**  
Haltstelle d. Straßen-Lanussstraße 13. und Pferdebahn.  
In einem demnächst beginnenden

**— Kursus im Buchmachen, —**  
Lehrerin **Frl. Lina Hegmann,**  
können noch einige Damen theilnehmen. Anmeldungen nimmt die Vorsteherin, **Frl. Julie Victor,** oder der Unterzeichnete jederzeit entgegen. 20676  
**Moritz Victor.**

**Zuschneide-Cursus.**

Zu dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz,** Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Maachnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden dazselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben. 20567  
Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

**Frauen und Mädchen,**

welche Damen-Schneiderei, Maachnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erziehung gründlich erlernen wollen, wird **Frau Luttosch,** Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Zu einem am 1. Nov. cr. zu eröffnenden Kursus f. Wäschezuschneiden u. Maschinennähen werden noch einige junge Damen gesucht. Näh. Kapellenstraße 2a, 2. Et. 1.

**— Tanz-Cursus. —**

Zu meinem am 24. d. M. beginnenden Tanz-Cursus nehme ich noch Anmeldungen gest. entgegen. 20567

**Rob. Seib,**  
Sermannstraße 10, 2. Et.

**Tanz-Unterricht.**

Gest. Anmeldungen zum Kursus, sowie für kleine Gesellschaften apart nehme in meiner Wohnung Wörthstraße 3 entgegen.  
**Lothal: „Römersaal“.**  
**P. C. Schmidt.**

4. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. Oktober 1892, Samstags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheit beiliegend. (Ohne Gewähr.)

95 180 324 84 [3000] 439 76 602 55 83 877 1065 962 70 871 439
86 558 628 [1500] 744 56 906 9 24 49 2339 [1500] 84 725 59 911 3040
164 77 423 78 549 738 50 98 827 4066 99 166 327 421 [3000] 768 70
857 81 5079 585 809 849 916 65 94 6113 19 214 34 71 320 48 441
512 22 33 656 [5000] 741 7069 93 491 [3000] 514 56 82 836 60 923 78
8034 41 211 23 62 301 442 [5000] 79 702 57 69 78 825 [3000] 39 9152
342 454 569 674 [15000] 739 [3000] 92 815 915
10076 5003 458 578 684 710 [15000] 14 25 75 847 11033 98 140 41
99 351 408 500 29 686 [5000] 763 825 [15000] 51 12072 106 99 [5000]
224 93 312 55 428 30 644 744 848 50 70 969 94 13022 [5000] 264 307
402 [15000] 526 720 855 79 14056 238 [3000] 40 76 84 309 43 521 [5000]
600 721 31 81 94 95 801 998 15031 250 81 98 319 502 63 83 675 784
967 92 16190 [3000] 321 391 490 [3000] 94 547 677 755 81 97 802 8 40 936
17015 27 [5000] 69 93 243 375 716 [15000] 95 18093 176 94 277 889 577
89 872 19055 61 167 75 289 [3000] 346 62 406 96 505 34 703 26
[50000] 35 802 57 84 98 901
20006 137 88 [30000] 222 [5000] 24 34 74 91 320 54 414 589 766 957
21061 221 517 680 935 42 22135 238 413 59 90 527 [3000] 618 4 718
21 884 23330 60 490 540 [3000] 614 97 824 26 31 958 24036 92 116
44 505 733 35 43 99 830 61 976 25023 58 140 358 419 669 26121
237 65 334 96 436 [30000] 644 906 30 46 76 82 27005 8 11 28 49 54
95 188 [3000] 240 90 350 443 [3000] 570 602 754 855 28158 72 212 468
601 71 9299 29019 103 247 644 612 777 835 47 922 [3000] 23
30299 387 700 21 31272 99 465 510 637 764 804 32076 148 208 23
305 501 10 57 634 725 [15000] 56 936 33113 209 50 315 404 [3000] 15
535 887 90 40 69 89 34105 [5000] 65 66 559 92 628 731 44 54 816 944
35517 60 61 298 [3000] 382 519 708 10 42 44 465 79 91 30113 33 68
352 412 27 615 634 947 37049 53 56 [5000] 87 93 170 292 467 86 570
76 705 25 94 38028 [3000] 34 61 97 169 76 307 22 571 608 737 807 11
54 69 929 39362 457 633 858 94 961 [30000] 72 [5000]
40116 33 215 [50000] 53 95 527 31 775 85 41223 37 374 76 457
59 60 554 89 693 738 829 39 89 42163 [3000] 99 211 66 387 516 613
15 [5000] 46 709 33 70 865 76 993 97 43132 [3000] 63 416 575 748 69
847 926 44161 236 388 95 486 [3000] 541 65 81 623 96 925 45008 166
[15000] 304 6 444 64 527 774 82 872 46035 40 [3000] 159 93 873 411 83
798 842 971 86 47104 65 297 404 85 661 75 48085 501 73 606 13
81 88 930 49045 103 416 513 26 691 705 93 843
50093 115 47 [30000] 216 53 306 23 470 91 678 941 47 85 51095
129 270 99 406 19 43 580 682 731 42 [3000] 822 46 76 900 52176 299
523 789 883 916 53155 75 330 689 737 79 939 54135 49 73 452 63
533 707 802 955 55008 147 270 308 546 49 651 [3000] 64 708 807 92 94
56301 18 248 345 535 696 795 932 [3000] 57020 108 [3000] 60 65 419
563 89 723 32 58026 38 47 75 96 319 73 538 979 50410 542 54 55
64 609 [100000] 24 47 847 94 921
60039 187 212 13 379 503 21 705 11 29 48 956 80 61098 298 392
429 36 86 734 62 63 816 973 6210 22 [3000] 58 64 212 356 72 77 464
522 58 83 88 95 730 43 62 878 [3000] 930 63109 47 [5000] 254 78 416
73 533 [15000] 706 [30000] 31 812 [3000] 95 909 2 28 64049 60 263 548
627 89 953 65191 211 [15000] 59 301 403 523 707 878 931 81 66156
[15000] 94 282 314 15 416 43 95 665 967 67310 513 665 714 910 22 61
80 68022 387 560 [30000] 673 819 46 901 37 69096 170 92 209 309
410 29 590
70143 265 312 576 618 706 810 969 88 71115 210 38 301 83 471
702 47 77 [5000] 859 72029 188 277 387 597 613 829 952 73036 225
76 644 [3000] 764 848 903 74089 105 85 204 93 97 423 525 [50000] 62
36 [5000] 703 51 810 33 974 75 001 184 336 91 717 26 876 91 900 69
76127 210 478 [15000] 547 832 33 930 37 77147 81 92 225 43 70 312
472 5 1 716 53 85 91 811 97 [15000] 78210 11 95 511 43 720 61 94 921
80 74025 208 85 593 739
80008 204 315 459 72 638 71 761 98 847 65 81022 70 273 307 84
96 533 613 91 909 82021 203 41 94 306 73 420 84 [5000] 506 83027
62 132 79 243 309 [5000] 590 636 91 788 840 959 67 84130 257 92 333
472 640 94 736 809 28 925 31 85063 93 124 247 60 367 [5000] 792 921
25 68 74 80016 71 91 97 164 347 449 529 797 888 960 87069 124
40 93 203 416 710 813 32 88047 91 788 276 325 430 523 [3000] 32 601
85 891 900 [15000] 83 89001 88 159 69 473 517 88 742 49 70
90003 239 618 37 81 641 52 58 729 58 837 91088 120 24 356 477
558 82 [5000] 675 902 30 39 92589 491 514 691 871 93234 417 706 64

855 97 901 97 94024 148 927 79 322 96 407 705 65 838 985 95006
36 98 323 49 93 436 598 678 800 80 922 [5000] 38 96003 58 [5000] 115
[50000] 40 241 45 84 357 68 400 17 76 894 960 97196 218 39 453 755
98005 17 260 75 303 476 603 46 63 99038 79 93 234 67 318 34 671
77 [3000] 710 14 16 865 84
100115 [15000] 45 274 395 421 526 613 77 992 88 101203 14 30
377 506 9 646 65 [3000] 77 81 720 984 102071 106 312 98 609 40 725
88 94 867 103158 255 80 347 533 76 615 [30000] 822 55 907 104051
[5000] 167 241 [3000] 65 372 864 73 914 30 37 105029 71 283 413 69
805 24 32 55 996 106301 32 450 62 [30000] 80 96 632 49 107125
228 88 346 57 92 736 72 945 85 108035 118 19 24 [5000] 354 83 459
684 853 65 109001 197 267 79 411 [3000] 519 655 74 804
110067 92 155 262 352 88 516 621 701 11 838 918 25 64 111324
[5000] 91 523 671 932 112093 35 51 129 64 66 207 [5000] 522 83 [3000]
850 73 89 941 113020 64 139 62 80 377 477 609 10 729 76 837 46
[3000] 968 114041 54 145 97 355 407 24 45 583 617 831 92 942 115089
116 493 576 649 65 725 49 68 986 110036 73 149 54 261 321 664 765
91 900 117099 129 334 406 [5000] 48 694 [3000] 815 99 118048 84 93
100 240 45 77 685 761 813 32 [3000] 926 119339 68 [3000] 84 90 307
61 408 25 67 522 63 60 80 632 729 867 923
120048 205 51 58 88 [5000] 333 407 10 [30000] 30 565 983 92 121019
71 243 91 664 763 912 14 81 [5000] 90 [5000] 122212 323 74 92 541
[100000] 94 [3000] 828 33 93 949 123145 375 443 79 769 903 15
124115 86 96 235 369 73 418 533 77 667 72 738 54 805 8 54 931
125039 79 [3000] 180 [15000] 97 203 82 232 412 506 71 719 36 56 57 88
913 22 51 12601 107 296 321 62 415 [3000] 614 22 626 81 93 264
127141 233 473 682 72 705 857 958 [3000] 94 122007 8 138 296 433
61 541 [15000] 721 885 120079 293 91 341 66 435 83 98 [15000] 637
130309 298 342 412 31 56 501 2 816 995 131037 73 163 71 450
593 636 11 [3000] 927 72 132024 214 21 866 70 693 739 861 63 95 921
133139 [15000] 207 13 364 405 654 716 804 948 134210 54 319 403
34 [3000] 689 732 75 912 13519 79 631 54 887 136154 895 99 404
53 77 615 8 707 10 841 75 989 137175 85 326 601 [5000] 608 846 9
911 32 138960 [5000] 351 435 76 905 37 98 [3000] 139212 331 97 425
32 62 573 647 48 49 91 762 817 55 [15000] 933 [3000] 43
140138 97 232 85 463 598 760 86 842 96 [5000] 141005 35 12369
346 460 99 914 42 99 142029 98 110 209 11 87 376 482 523 34 97
697 712 [50000] 70 92 839 590 56 83 143251 338 487 533 [3000] 659
766 77 837 74 916 56 144564 126 [15000] 376 429 830 62 75 86 611
764 843 53 [5000] 145229 [30000] 33 388 90 459 62 625 55 783 946
146106 61 91 247 431 77 5 3 99 774 147075 94 121 84 379 523 778
971 148220 302 11 42 87 449 530 [30000] 31 80 856 68 149213 335
[15000] 82 [15000] 667 706 945
150023 54 179 206 81 325 57 550 99 602 781 865 151034 58 134
273 93 468 70 [15000] 74 618 23 94 781 [3000] 803 91 902 96 152028
127 33 208 457 514 41 153017 36 52 112 210 14 15 [30000] 64 445 647
723 828 98 154113 80 972 [3000] 155034 99 324 [3000] 98 441 606
86 91 99 737 823 969 73 86 156175 236 40 79 303 438 544 622 39 903
157213 360 732 58 70 916 158067 112 39 85 [5000] 240 322 60 96 514
18 674 719 [3000] 34 47 159010 56 59 [5000] 74 [15000] 119 73 83 255
344 450 540 670 71 96 995
160178 294 442 72 561 806 14 987 161076 239 364 90 657 67
878 [30000] 162027 63 329 87 89 586 629 [15000] 926 83 163104 245
317 418 646 812 23 84 912 86 164049 161 772 [15000] 165291 539
92 [30000] 712 915 29 65 [3000] 81 169130 208 73 [5000] 376 528 726 45
50 813 167372 623 [5000] 949 54 55 [5000] 168152 252 436 49 70 94
647 [5000] 818 169071 118 [30000] 63 229 41 67 [5000] 341 640 58 67 73
94 792 [5000] 831 66
170072 278 475 521 39 80 605 717 79 817 73 978 171408 14 17
[30000] 45 89 654 79 817 79 911 35 172012 276 828 430 [5000] 608 37 73
70 27 34 173012 105 43 [15000] 202 47 54 323 75 [15000] 486 567 669 737
-26 174039 79 204 464 69 579 628 716 64 73 985 175 97 114 35 77 272
-39 414 34 671 784 822 972 70 179174 279 546 68 630 788 87 821
177051 69 290 336 515 36 94 672 959 178113 71 238 354 [15000] 763
[15000] 866 945 179040 248 77 322 487 525 66 623 794 838 922
180109 345 67 423 46 668 69 742 181078 337 80 424 529 694
758 [15000] 927 78 182000 61 61 99 180 315 17 447 518 79 85 65 41
73 724 34 96 951 69 183083 113 50 1 611 48 83 184041 77 161 289
431 152 60 76 833 185116 45 579 935 75 188 022 60 104 205 89 327
64 79 463 851 75 76 95 99 939 51 82 187165 233 81 480 605 57 85
[3000] 87 626 712 809 53 188132 227 314 404 541 95 607 81 739 87 97
915 61 63 73 1 9038 [30000] 124 30 237 80 97 401 36 49 509 656 95
758 846 [30000] 68 945 64

Immobilien
Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende
Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-,
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse N. 455
Hch. Heubel, Leberberg 4, Villa Heubel, Hotel garni, am
Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplätzen,
Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Engelsgeldheiten werden ver-
mittelt. Rent- und preiswürdige Objecte stets vorhanden.
Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15243
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 15242
Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4.
Immobilien-Agentur
Weißstraße Carl Wolf, Weißstraße
5. An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage
von Hypotheken in jeder Höhe. 14589
Immobilien zu verkaufen.
Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh.
Rentables Haus Adolphsklee, 7 Zimmer jede Etage, Wegzugs halber
zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung. 20506
Fr. Beilstein, Dohmerstraße 11.
Schönes Wohnhaus (Steinfassade) mit durchgehendem Balkon, 3-stöckig
mit Frontspitze, jede Etage 6 Zimmer und Zubehör, nebst 14 Hinterbau,
Gärten etc., unter günstigen Bedingungen und nicht großer Anzahlung
für 75,000 M. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 20588
Gut geb. Haus mit sehr gut geb. Speckerei-Geschäft, in schönster u. beher
Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off.
unter A. Z. 408 an den Tagbl.-Verlag. 19012

4. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Oktober 1892, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Warenten beizufügen.

Table of lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers (e.g., 281, 339, 423, 525) and their corresponding prize amounts (e.g., 80, 633, 68, 896, 40, 58, 70, 15000, 1083, 142, 3000).

Table of lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers (e.g., 94, 288, 306, 21, 438, 85, 560, 633, 37, 49, 80, 731, 874, 84, 95096, 104, 74, 453) and their corresponding prize amounts (e.g., 722, 92, 67, 96096, 185, 213, 496, 97, 556, 617, 69, 732, 954, 97000, 104, 451).

Vertical text on the left margin: Baupläne, 15242, 14599, 10. 15244, 20606, 11., 3-tägig, 20688, 19012.

Wegen Wegzug schön, massiv geb. Landhäuschen in gut. gel. Lage, entw. 7 Zimmer (groß), 5 Kamm. und reichl. Zubehör, hübsches Gärtchen um's Haus, zum Taxpreis (25,500 Mk.) bei gering. Anzahl. zu verk. Näh. bei dem Beantragten 20349 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das Haus Frankfurterstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 418 Zuligrath Dr. Herz hier, Melchaidstraße 24.

Das Haus Louisenstraße 8 ist Erbtheilung halber auf April 1. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an Gebr. Esch, Walmühle. 20278

Von der Besichtigung Mainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Baupläne unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, ruhige Lage, keine Straßenbahnlinien. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

Hochherrschastliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432 Bracht. Villa, 7 % rentirt, zu verk. R. Chr. Falke, Nerostr. 40.

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michaelsberg 28, 41 Ath. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinellern u. eignet, u. Al. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser etc. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt E. Weitz, Michaelsberg 28.

Haus mit gut gehender Gastwirthschaft Verhältniß halber vom Eigenthümer direct zu verk. Off. unter N. 11. 167 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Haus in der Nähe des Sturgartens, mit vollständig eingerichteter Pension, auch als Miethshaus geeignet, mit oder ohne Inventar billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20601

Meine Villa neben dem Kurhause, best. aus 8 Zimm. u. Garten (auch zu Pension geeignet), ist Wegzugs halber f. d. Pr. v. 63,000 Mk. u. v. Off. v. Selbstrez. u. A. B. I. postl. 20735

Gelegenheitskauf für Installateure und Pumpenmacher.

Im oberen Rheingau soll ein Haus mit großem Vor- und Hintergarten, in welchem ein obiges Geschäft mit nachweisbar großem Erfolg seit 10 Jahren betrieben wurde, unter sehr günstigen Bedingungen billig verkauft werden. Kann auf Wunsch sofort angetreten werden. Näh. durch die beantragte Immobilien-Agentur 20487 Johann Eckl, Hellmündstraße 47.

**Vortreffliche Villen-Baupläze**

werden billig abgegeben. Näh. Adolfsallee 51, im Baubüreau. 17600  
Drei Baupläze, Weidenstraße, zu verkaufen Beltrichstraße 20. 20429  
**Baupläze**, Höhenlage, Gebirg, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. 15438  
Baupläze im südlichen Stadtteil zu verkaufen. 20538  
W. May, Jahnstraße 17.

**Eck-Bauplatz**

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

**Geldverkehr**

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten  
Vorlagen auf Ia Ia Objecte nach vorausgehender Be-  
zeichnung von nur 50 % d. feldger. Lage das  
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich.  
Duerstraße 2, 1. 16058

Capitalien sind zu 4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-  
Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur:  
Bahnhofstraße 3. 20356

**Sämtliche Hypotheken-Angelegenheiten,**  
als Anlage von Capitalien auf Hypotheken (für die Darleher  
spesenfrei), Beforgung von Hypotheken, 1. od. folgend.  
Eintrag; Bauhypotheken, Cession von Restkäufen etc., —  
Bezeichnung von Werthpapieren etc. etc. werden prompt und  
discret besorgt durch das Bank-Commiss. u. Hypoth.-Gesch. von  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.  
Sprechstunden von 11-12 und 4-6 Uhr. 10239

**Capitalien zu verleihen.**

- 100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuliehen. Off. unt. N. 5. 189 an den Tagbl.-Verlag. 17662
- 12,000 Mk. auf 2. Hypothek à 5 % sofort auszuliehen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.
- 60,000 Mk., auch geth., auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % auszul. d. 20463 M. Linz, Mauergasse 12.
- 20,000 Mk. an 2. Stelle zu 4 1/2 %, größere Capitalien zu 4 %, 60 % der Lage, sind auszuliehen. 20666  
General-Agentur, Bahnhofstraße 3.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

- Suche nach Schwalbach eine erste Hypothek (52,000 Mk.) zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung. Lage 80,000 Mk. 20518 P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.
- 10,000 Mk. auf 1. Hyp. v. 1. Jan. 1893 v. e. pünktl. Zinszahler ohne Vermittl. zu leihen ges. Off. u. N. C. 52 a. d. Tagbl.-Verl. 19752
- 15- bis 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Lage zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in besserer Lage per sofort zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter O. L. 234 an den Tagbl.-Verlag. 17912

**Restkaufschilling** von 18- resp. 24,000 Mark sofort gegen Nachlaß zu cediren gesucht. Off. bel. sub E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag. 19635

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebands im Verlag, Langgasse 17, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

- Kammerjungfer**, welche schon bessere Stelle bekleidet hat, zu halb. Eintritt in dauernde Stelle gesucht d. Ritter's Bür., Webergasse 15.
- Badenfräulein** sofort gesucht Porzellan-Handlung, Römerberg 2. 20715

**Ein brav. evangel. Mädchen**

für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht, Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung. Eintritt per sofort. 20793

G. May, Diez.

Ein Lehrmädchen von ordentlichen Eltern gesucht. 20776  
A. Schwarz.  
Eisäffer Zeug- und Manufacturwaaren-Geschäft.  
Perfekte Tailleur-Arbeiterin, welche auch Tailleur zu garniren versteht, ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20590

**Tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen**

werden gesucht bei Hme. Lacabanne. 20767  
Eine durchaus selbstständige Tailleur-Arbeiterin für dauernd gesucht.  
J. Ries, Mauergasse 10.  
Junge brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Rumpf, Goldgasse 15.  
Anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen.  
N. Lohkamp, Friedrichstraße 14, Mittelb. 1 St. 20823

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Balkmühlstraße 22.  
Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Monatsmädchen zu kinderlosem Ehepaar gesucht Reichstraße 14, 2 Tr. links.  
Monatsmädchen oder -Frau gesucht Karlstraße 29, 3 St.  
Ordenl. Monatsfrau gesucht Albenstraße 20, Stb. Part. 20816  
zum Kartoffelsetzen gesucht 20832  
Mehrgasse 22.

**Zwei Frauen**

Gesucht eine Haushälterin, Repräsentantin für größer. Haus, eine französische Bonne. Bür. Germania, Säfnergasse 5.  
eine erfahrene u. perfecte Herrschafts-Köchin. Nur Solche mit vorzüglichen Zeugnissen mögen sich melden.

Frau von Kaminietz, Sonnenbergerstraße 23, Part.  
Gesucht eine Kaffeeköchin, Jahresstelle, (30 Mk.) u. eine Köchin für Badhaus. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Zum sofort. Eintr. werden gesucht eine Köchin für feinere Küche, welche ein. Hausarb. mit übernimmt, nicht über 25 J. alt, u. ein Hausmädchen, sehr reinlich, w. fein plätten kann. Meld.: Biebrich, Schierst. Gh. 12.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin zum 1. in eine kleine Familie, ein feineres Zimmermädchen, das gut näht und servirt, eine Herrschaftsköchin, ein einfaches Hausmädchen und Alleinmädchen. Bür. Germania, Säfnergasse 15.

**Kaffeeköchin**

in f. Hotel sof. gef. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
Ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas zu kochen versteht, auf den 1. November gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei H. A. Weygandt, Webergasse 35. 20566

**Zimmermädchen**

welches schneiden, serviren u. gute Zeugn. aufweisen kann, per sofort gesucht Sonnenbergerstraße 81, 2 Tr., w. 3 u. 5 Uhr Nachmittags.  
Zum 1. November ein braves tüchtiges Hausmädchen gesucht Gustav-Adolfstraße 10, 3.

**Ein Mädchen**

zu Kindern gesucht. Frau Hausenbart, Kirchgasse 30, 3.  
stark, tüchtig im Waschen und in jeder Hausarbeit, auf gleich oder Anfangs November gesucht Blumenstraße 6. 20701

Für einen kleinen feinen Haushalt wird zum 15. November ein tüchtiges Alleinmädchen, das sehr gut kochen kann, gesucht. Näh. Sonntag, den 23. d. M., zwischen 5 und 7 Uhr Nachmittags Dambachthal 18, Part.

**Außenmädchen gef. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.**

Mädchen zu einzelner Dame (hoch. Lohn) gesucht Schachstraße 4, 1. St.  
Tüchtiges evang. Mädchen in kleine Familie gesucht Beltrichstraße 5, Pflanzschäft. 20799

Ein Mädchen auf gleich gesucht Karlstraße 21. Näh. im Laden. 20806  
Gesucht nach Mainz ein f. Hausmädchen, zwei Zimmermädchen f. Pension z. 1. u. 15. Nov., ein Hausmädchen, welches gut bügeln kann, in f. Familie, eine gute Restaurationsköchin (ausw.), eine bürgerl. Köchin und Hausmädchen für nach Holland z. 1. Dezember, eine franz. Bonne, sowie mehrere Alleinmädchen, welche kochen können.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. November gesucht. Näh. Dambachthal 8, Part. 20838

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Bessere Bonne** (Französin), Kammerfrauen, Ladenfräulein, bürgerliche Köchinnen, sowie Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau von A. Bausch, Thomasstraße 4, Bad Homburg. 20247

Francoise, de Paris, désire situation au pair dans famille ou pension Ecrite à Fr. Coester, Nikolastrasse 12.

Eine in der Kinderpflege durchaus erfahrene Bonne, welche als solche jahrelang in England thätig war u. perfect englisch spricht, sucht passende Stellung. Näh. Paulbrunnenstr. 9, 1 r.  
Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Karlstraße 44, Part. 19024

Eine tüchtige perfecte Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder einem Hotel. Näh. Beltrichstraße 42, 2 St.  
Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 51, Bäderladen.

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushilfsstelle, auch tagweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontp.

Eine Frau sucht für Vormittags einige Stunden Arbeit (Monatsstelle) Karlstraße 34, Borbergh. 3 Tr.

Gut empfohlene Köchin sucht Aushilfsstelle. Nerostraße 27, Stb. 1. 2 Tr.  
Herrschafsköchinnen, angehende Jungfern, Kinderfräul. jeder Branche u. Stützen empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

**Wohn für Pension u. Restaurant empf. Bär. Germania.**  
**Perfekte Köchin,** die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Frankenstr. 14, Bart  
 Herrschafts-Köchin mit vorzügl. langjähr. Zeugn. empficht z.  
 15. Nov. Central-Bureau (Frau Warties), Goldgasse 5.

**Ein gebildetes Fräulein,**  
 das Jahre hindurch selbst. die Haushalt. geführt u. Kinder  
 erziehen hat, sucht wegen Familienveränderung auf dauernd  
 ähnl. Stellung. Beste Empf. N. Weillstraße 12, 2 St. 20492

Ein zwanzigjähriges Mädchen (Holländerin), aus gutem  
 Stande, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu  
 Kindern. Näh. Wilhelmstraße 42a, 1 St.

Ein ja. kräftiges Mädchen vom Lande wünscht Stelle für Küche und  
 Hausarbeit. Näh. Marktstraße 26, „Drei Könige“ in der Wirtschaft.  
 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen,  
 suchen Stellen durch Frau Wittne Schug, Webergasse 46.

Eine gesunde Amme sucht sofort Schänkestelle. Hellmündstraße 57, Bart.  
 Ein williges Landmädchen sucht auf gleich Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.  
 Eine ältere Dame, sprachl., sucht unter bescheidenen Ansprüchen Tags  
 über oder auf einige Stunden Stellung als Vertreterin der Hausfrau,  
 Gesellschafterin, Vorleserin oder Pfliegerin. Beste Referenzen. Offerten  
 unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich  
 versteht, sucht sofort Stelle. Balramstr. 31, 4 St. Dasselbst sucht eine  
 Frau Waichs und Bus-Beschäftigung, auch Monatsstelle.

Ein besseres Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle  
 als erstes Hausmädchen oder als Jungfer; sehr gute Zeugn., stehen zur  
 Seite. Näh. bei Frau Schneider, Dramenstraße 34, St. 3 St.  
**Kinderfr. mit Sprach-, Erziehungs-, Haushälterin, verk. in  
 der Küche, empf. Centr.-Bür. (Fr. Warties), Goldgasse 5.**

**Ein Fräulein (Norddeutsche),**  
 24 Jahre alt, im Kochen, ff. warme wie kalte Küche, Schneidern, Behandl.  
 der Wäsche und Ausbessern perfect, frucht, gestillt auf gute Zeugn., Um-  
 stände halb z. 15. Dez. od. sp., am liebst. z. f. Führung e. Haush., Engage-  
 ment; selb. w. auch ins Ausl. gehen. Off. u. A. N. 200 Hauptpostl.  
 Besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., mit  
 Zi. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warties), Goldg. 5.

Ein junges ausländisches Fräulein, welches die Buch-  
 führung erlernt hat, sucht baldigt Stellung in irgend einem  
 Geschäft. Hellmündstraße 35, Bart.

**Behrere Weis- u. Hausmädchen empficht Bär. Germania.**  
 Mädchen, tücht. u. gewandt, pr. Uttest, sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.  
 Ein älteres ausländ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und  
 in jeder Hausarbeit erfahren ist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht  
 auf 1. Nov. Stellung. Näh. Frankenstraße 23, St. 1. r.

Eine Frau sucht Stelle als Schänke. Kirchasse 42, St. 1 St. r.  
 Herrschaftspersonal jeder Branche wird stets nachgewiesen.  
 Bureau Germania, Säucegasse 5.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
 Stellung erhält Jeder überallhin umsonst.  
 fordert per Postkarte Stellen-Ans- (E. G. 5) 32  
 wahl, Courier, Berlin-Verbind. 20819  
 Ein tüchtiger Schreiner gesucht Dohheimerstraße 17.  
 Schneidergehülfe gesucht Morisstraße 1.

**Bauschreiner,** t. Bankarbeiter und Anschläger, gesucht  
 Albrechtstraße 6. 20886

**Für Schneider!**  
**Tüchtige Rodschneider finden dauernde  
 Beschäftigung Wilhelmstraße 22. 20787**

**Einen Lehrling  
 J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1. 20517**  
**Lehrling gesucht.**

Unter günstigen Bedingungen wird ein kräftiger Junge für ein Tuch-  
 Geschäft per 1. Dezember gesucht. Offerten unter A. N. 203 an  
 den Tagbl.-Verlag. 20792

**Ein braver Junge** (16-17 Jahre alt) zur Verrichtung leichter Arbeit  
 gesucht. Näh. im Comptoir Morisstraße 39, Mittelbau Bart. 20823  
**Buchbinderlehrling** gel. Jos. Link, Buchbind., Faulbrunnenstr. 6. 19524  
**Barbierlehrling** gesucht Kleine Dohheimerstraße 5.

Junger kräft. Hausbursche gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.  
**Ein junger militärfreier Aufseher,** katholisch,  
 für eine Herrschaft nach auswärtig gesucht. Zu  
 melden Albrechtstraße 7, St. 2 l.

**Ein bejahrter Knecht**  
 findet auf sogleich dauernde Beschäftigung. Näh. Feltstraße 14. 20754

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Zwanzig Mark**  
 Demjenigen, welcher einem jungen verh. Manne eine sichere Stelle ver-  
 schafft, am liebsten als Cassirer oder bergl.; selbiger ist cautionsfähig,  
 spricht engl. und besitzt eine schöne Handschrift. Off. u. G. H. 161  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Commis- und  
 Reisestelle-Gesuch.**

Junger Kaufmann von 20 Jahren, der 3 Jahre in der Tuch- und Farben-  
 Branche gelernt hat und seit 1 1/2 Jahren in obiger Branche als Reisender  
 thätig ist, sucht per sofort oder später anderweitig Engagement für  
 Reise, Comptoir oder Magazin, gleich welcher Branche. Gest. Offerten  
 unter N. S. 1020 postl. Binenden (Büritzb.) erbeten.

Ein junger Mann, verh., welcher Caution stellen kann,  
 sucht eine Stelle als Cassirer oder sonstigen Vertrauens-  
 posten. Offerten unter W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Bursche** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als  
 Herrschaftskutscher oder Diener per 1. Nov.  
 Näheres bei Mess., Wilhelmstraße 12.

Ein junger Mann (25 Jahre alt) sucht Stelle als Diener oder Haus-  
 bursche bei einer Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20640

Ein junger Mann mit guten Zeugn. (25 Jahre alt) sucht Stelle als  
 Diener od. Hausbursche bei einer Herrschaft. Näh. i. Tagbl.-Verl. 20774

Junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Knecht.  
 Näh. Michelsberg 9a, im Väderladen.  
 Ein braver Junge (Waise) wünscht das Kurz- u. Wolllwaren-Geschäft  
 zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20663

**Freunden-Verzeichniss vom 22. October 1892.**

<b>Adler.</b> Mockry, Kim. Hemdingen Busse, Kim. Leipzig Sunkele, Kim. Leipzig Fromberg, Kim. Berlin Muncke, Kim. Bremen Ziegner, Fr. Lübeck Michels, Rittmstr. Paderborn Friedländer, Kim. Berlin	<b>Hotel Block.</b> Zoller, Fr. Berlin Hahn, m. Fam. Berlin <b>Schwarzer Bock.</b> von Pentz. Cassel Dreyer, m. N. Hannover Borower, Kim. Breslau	<b>Central-Hotel.</b> Ross, Kim. M.-Gladbach Wiesmann. Dortmund	<b>Cölnischer Hof.</b> von Sydow, Offiz. Berlin	<b>Hotel Dalheim.</b> Merkt, m. Fr. Karlsruhe	<b>Deutsches Reich.</b> Rosenbaum, m. Fr. Frankfurt Meinke, Kim. Bamberg Seitz, Kim. m. Fr. Cöln	<b>Englischer Hof.</b> Kosteletzki. München Comtesse de Satorin, Paris	<b>Patarowitsch, m. Fm. Moskau</b> Langenfeld, Fr. m. Tocht. Hamburg Brandt. Berlin	<b>Einhorn.</b> Reuscher, Kim. Elberfeld Loonen, Handschuchshelm Petzinger, Kim. Dorf Wiesenthal, Kim. Berlin Bohmwayner. Leipzig	<b>Hotel Hoppel.</b> Ries, Kim. Frankfurt Meyer. St. Goarshausen Weber, Kim. Winkelhütte	<b>Grüner Wald.</b> Linscheid, m. Fr. Cöln Schreitmüller, Kim. Neuss Stademann. Rauenstein Falterbaum, Ing. Cöln Goldberg, m. Fr. Rheydt Sundheimer. München Krumb, Kim. Berlin	<b>Roeder, Kim. Cöln</b> Birckicht, Kim. Plauen Fritzsche, Kim. Chemnitz <b>Vier Jahreszeiten.</b> Georgi, Lieut. Neisse	<b>Hotel Minerva.</b> Heim, Baurath. Berlin Stephan. Berlin Benoit, Bankdir. Berlin	<b>Nassauer Hof.</b> v. Wilke, Lieut. Madrid v. Lengerke, Gutsbes. m. Fr. Steinbeck v. Stickerkron, Fr. Schösmar Herz, Bank m. Fr. Berlin Zimmermann, Fbkb. Berlin Molenari. Crefeld	<b>Curanstalt Nerothal.</b> Woodcock. Liverpool Lauterbach, m. Fr. Berlin	<b>Nonnenhof.</b> Zacharias, Dir. Kleioff Schöneborn, m. Fr. Velbert Schuesling. Bebra Geisels. Montabaur Wittmann. Mannheim Pressel. Kreuznach Brundöler. Runderoth Appel, Kim. Berlin Götz, Kim. Berlin	<b>Bloch, Kim. Berlin</b> Mendelsohn, Kim. Berlin Schoelder, Kim. Berlin Franke, Kim. Cöln	<b>Pfälzer Hof.</b> Schaabier, Lehr. Idstein Wüst. Laufenselden Himmelreich Ehringshausen	<b>Promenade-Hotel.</b> von Düpenbroich-Günter, Freifr. Westfalen Rabe, m. Fr. Magdeburg	<b>Rhein-Hotel.</b> Carlotta, Dr. Berlin Lemke, m. Fr. Berlin Lefèvre, Kim. Brüssel	<b>Weisses Ross.</b> v. Harff, Freifr. Schleiden v. Schütz, Freifr. Bensheim Hilgers, Frl. Schleiden Peri. Rybnik Panthen, Fr. Colberg Kuhl. Gotha Petrich, Chem. Bochum	<b>Weisser Schwan.</b> v. Sperling. Bad Koesen <b>Rose.</b> Lehmann. Cape Thun Ritschel, m. Fr. Berlin	<b>v. Salmuth, Freifr. Berlin</b> Hindson, m. Fam. England Cartwright. England	<b>Tannhäuser.</b> Staudnitz, Kim. Dresden Reiber. Worms Andershofen. Schweden	<b>Tannus-Hotel.</b> Zwanziger, Fr. Peterswald Laese, Kim. Bamberg Pett, Rent. Speyer Dorehaut, m. Fm. Dortmund Meyer, m. Fr. Königsberg Estphen, Fbkb. Hannover Mellver, Kim. Berlin Stauer, Dr. München Hölzig, Kim. Strassburg Wimmer, Rent. Posen	<b>Hotel Victoria.</b> Se. Durchl. Prinz Heinrich Schönburg-Waldenburg. Potsdam Se. Excell. Graf von Osten- Sacken, m. Fr. Petersburg de Haehne, Frl. Petersburg v. Schele, Referend. Berlin Habermann, Kim. Coblenz Müller, Kim. Berlin	<b>Hotel Weins.</b> Kruchen, Kim. Cöln
--	---	---	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	---	--	---	--	---	--	---	--	--	---	---	---	---

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 23. October 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspieler.** Abends 6 1/2 Uhr: Othello.  
**Residenz-Theater.** Nachm. 3 Uhr: Gasparone. Abends 7 Uhr: Sie wird gefilzt.  
**Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Gesangsverein Wiesb. Männer-Club.** 2 Uhr: Ausflug nach Kloppenheim.  
**Schützengesellschaft „Eck“.** Nachm. 2 Uhr: Geflügel-schießen.  
**Männer-Gesangsverein Friede.** Nachm. 3 Uhr: Gej. Zusammenkunft (Kronenburg).  
**Bitzer-Verein.** Nachm.: Familien-Ausflug (Schießhalle).  
**Gesellschaft Fideiqtas.** Abends 7 1/2 Uhr: Concert und Ball.  
**Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.** 8 Uhr: Abend-Unterhaltung.  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 8 Uhr: Gemütliche Zusammenkunft.  
**Centrums-Wahlverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Israel. Kultus-Gemeinde.** Vorm. 9 1/2 Uhr: Gemeinde-Versammlung.  
**Rudersch. Wiesbaden.** Tourenfahrten.  
**Kath. Lehrstügs-Verein.** 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.  
**Kath. Gesellen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.  
**Christl. Verein junger Männer.** Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
 Leiter: Herr Klundt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-  
 abtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrstügsabtheilung:  
 Unterhaltung, Vorträge, Ansprache. 7 1/2 Uhr: Gejell. Zusammenkunft  
 für Männer. Vorträge. Andacht.  
**Christl. Arbeiter-Verein.** 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

### Montag, den 24. October.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr:  
 Dritte Vorlesung: Herr Schmidt-Cabanis.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.  
**Schützengesellschaft „Eck“.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Gewerbeschule.** 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters in der Abend-schule.  
**Schreiner-Zunng.** Abends: Gefellige Zusammenkunft.  
**Schuhmacher-Zunng.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Synagogen-Gesangsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Infer'ischer Gesangsverein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).  
**Bitzer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bitzer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Freidenker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Hot. Doppel, Schillerpl.).  
**Christlicher Verein junger Männer.** Abends von 8—10 Uhr: Gesang  
 des Männerchors. — Freie Vereinigung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangloser Ver-  
 kehr. Unterhaltung. Andacht.

### Fahrten-Plan.

#### Rheinische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
455	515+*	615	700
750	825+	9	1010+
1045	1120	1210	1
145+	240	340	425+
505	615	720+	747
822	9	934+	
1032+			

+ Nur bis Castel.  
 \* Bis 31. Oct. und ab 1. April.

#### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
547	808	915	1058*
1125	1222	1305	2
220+	430	515	715
830*	1130		

\* Bis Hildesheim.  
 † Nur Sonn- und Feiertags.

#### Sessische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
623	824	1125	229
650		704	1002
		129	400
		739	924

#### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
755	1035	150	335
700*	725**	910	

\* Ab 1. Nov. bis 31. März.  
 \*\* Bis 31. Oct. u. ab 1. April.

#### Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)  
 Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Köln, Vorm.  
 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags  
 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in  
 Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)  
**24. Oct.:** wolkig, ziemlich kühl, Nebel, vielfach Nachtfrost. **25. Oct.:**  
 wolkig, kühl, meist trocken, Nachts vielfach Frost.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 24. October.

Versteigerung von dem städt. Leihhaus verfallenen Pfändern, im Rath-  
 haus-Wahlhalle, Marktstraße 7, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 493, S. 5.)  
 Verpachtung von Grundstücken des Hrn. Pbil. Deinr. Schmidt, im Rath-  
 haus-Wahlhalle, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 480, S. 25.)  
 Versteigerung von versch. Waaren im Auktionslokale Welltrigstraße 5,  
 Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 498, S. 33.)  
 Versteigerung von Mobilien zc. im Versteigerungslokale Dogheimerstraße 11/13,  
 Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 498, S. 33.)

### Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newhork D. „Eddam“ von Rotterdam und D. „Circassia“  
 von Glasgow; in Aken der P. u. D. D. „Valera“ und „Chusan“ von  
 London; in Philadelphia D. „Lord Gough“ von Liverpool; in Bombay  
 D. „Imperatrix“ von Trien.

## Königliche Schauspieler.

Sonntag, 23. October. 199. Vorstellung. (8. Vorstellung i. Abonnement.)

### Othello.

Oper in 4 Akten von Arrigo Boito (für die deutsche Bühne übertragen  
 von Max Kalbed). Musik von Giuseppe Verdi.

#### Personen:

Othello, Befehlshaber der venetianischen Flotte . . . . .	Herr Hauschmann.
Desdemona, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Baumgartner.
Iago, Fähdrich . . . . .	Herr Müller.
Emilia, seine Gattin . . . . .	Frl. Brodmann.
Cassio, Hauptmann . . . . .	Herr Heudeshoven.
Rodrigo, ein edler Venetianer . . . . .	Herr Bujard.
Lobovico, Gesandter der Republik Venedig . . . . .	Herr Ruffen.
Montano, Statthalter von Cypern . . . . .	Herr Kalligly.
Ein Herold . . . . .	Herr Schmidt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Dienstag, den 25. October: *Cavalleria rusticana*. — *Der Bar-  
 bier von Sevilla*.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 23. October, Nachmittags 4 Uhr:

### Symphonie-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters  
 Herrn **Louis Lüstner**.

#### Programm:

1. Symphonie in Es-dur (No. 3 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) . . . . . Haydn.
2. Concert-Ouverture im ernsten Styl, op. 126 . . . . . Spohr.
3. Soli für Violine mit Orchester:
  - a) Adagio aus dem A-moll-Concert . . . . . Viotti.
  - b) Perpetuum mobile aus der 3. Suite . . . . . Frz. Ries.
 Herr Concertmeister Nowak.
4. Zum ersten Male: Vorspiel und Balletmusik aus „Boabdil“ . . . . . Moszkowski.
  - a) Vorspiel. b) Scherzo-Valse. c) Maurische Fantasie. d) Malaguenja.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 23. October, Nachmittags 3 Uhr: **Gasparone**. Komische  
 Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von  
 C. Millöcker. (Ermäßigte Preise.) Abends 7 Uhr: **Sie wird ge-  
 küßt**. Schwank in 4 Akten von Natalie von Gischtruth und F. von  
 Anderten.

Montag, den 24. October: **Die Fledermaus**.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Sonntag: „Der Widerspenstigen Zähmung.“  
 Montag: „Lohengrin.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag: „Mienzi.“ —  
 Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Großstadtluft.“ Abends  
 7 Uhr: „Einjam.“ — „In Civil.“ Montag: „Die Schwestern.“

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 23. October.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 16 Paar Schaffstiefeln für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Schlachthaus- und Viehhofsanlage soll vergeben werden. Verschllossene Offerten und Proben sind bis zum 1. November cr. im Bureau der Schlachthausanlage abzugeben.  
Wiesbaden, den 22. October 1892.  
Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation. Wagemann.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 24. October d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 dahier

1 Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Consolchen, 2 Tische, 1 Real, 3 Bilder, 1 Schimmelstute nebst Pferdegeschirr, 1 Federrolle, ein Handfarren, ca. 4000 Krüge Johannisbrunnenwasser, 1500 Flaschen Kaiser-Friedrich-Quelle, ca. 300 Flaschen Weißbier, ca. 60 Mille Cigarren, 17 Säcke Stopfen

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 22. October 1892.

337

**Schröder,**  
Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 24. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, findet im

Auctionslokale 5. Wellrißstraße 5  
**große Waaren-Versteigerung**

hat. Es kommen zum Ausgebot:  
verschied. Sorten Suppenfaden, Macaroni, Apfelschnitten, Zwetschen, Seife, Olivenöl, alter Nordhäuser, franz. Cognac, Champagner, Weißwein, Ahmannshäuser Rothwein, Tokayer, Cigarren und Cigaretten etc. etc.,  
ferner kommen Nachmittags präcis 2 Uhr zum Ausgebot:  
Unterhosen, Unterjacken, Herren-Jagdwesten, Kapuzen, wollene Tücher, Kappen, Schürzenstoffe, fertige Schürzen etc. etc.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.  
Proben werden verabreicht.

391

**Karl Kaltwasser,**  
Auctionator u. Taxator.

Bemerkte, daß sämtliche Waaren nur hochfeiner Qualität sind.

Heute: Süßer Wein und Federweißen  
(eigenes Wachsthum).

**Jean Gertenheyer,**  
Meinstraße 23.

## Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Nachmittag 3 Uhr:

### Gesellige Zusammenkunft

in der Bierhalle „Zur Kronenburg.“

Unsere verehrlichen Mitglieder, deren Angehörige und Freunde laden wir hierzu ergebenst ein.

239

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelitas“.

Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 23. Oct., Abends 7 1/2 Uhr,  
im

**Römer-Saal:**

## II. Stiftungsfest,

bestehend in Concert und Ball, worauf wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die dazu geladenen Gäste nochmals höflich aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Montag, 24. October, Abends 8 Uhr, findet im Saale des Deutschen Hofes, Goldgasse 2,

## Vortrag über Zuschneidekunst

des Directors der Deutschen Schneider-Akademie,

**Herrn J. Chronszcz,**

statt, welcher die Fortschritte der Damen-Schneiderei überhaupt und insbesondere das eigene vollkommenste System Chronszcz behandelt und eingehend erklären wird. Eigenhändige Arbeiten der Schülerinnen und Zeichnungen werden zur geistl. Ansicht vorgelegt sein. Allen Interessenten ist der freie Eintritt gestattet. Es werden nähere Mittheilungen zum Lehr-System ertheilt und Schülerinnen zum nächsten Kursus angenommen.

Die alleinige Inhaberin des Systems Chronszcz  
in Wiesbaden:

20786

**Otilie Schmidt,**

Gde der Kirch- und Schulgasse 17, 2.

## Gesellschaft Edelweiss.

Samstag, den 29. October:

## I. Stiftungsfest

(Concert und Ball)

im Römersaal, wozu wir unsere geladene Gäste höflich aufmerksam machen.  
Anfang 8 Uhr.

## Ziehung bestimmt 26.—27. Oct.

Mühlhauser Geldlotterie; Hauptgewinn 1/4 Million Mk.

Ganze Originallosse à Mk. 7 — Halbe Losse à Mk. 3.50  
empfiehlt die

Nassauische Lotterie-Bank in Wiesbaden,

Lanndstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, und Kirchgasse 9, 2.

## Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Lanndstraße 13, Galteistelle der Straßen- und Pferdebahn.

Zu dem am 1. November beginnenden

## Kursus zur Anfertigung von Weihnachtsarbeiten

(Handarbeiten und Stickereien jeder Art) nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. Honorar bis Weihnachten bei wöchentlich 4 Nachmittags Mk. 20, bei wöchentlich 2 Nachmittagen Mk. 12. Auch Privatstunden.

20837

### Garantirt reines Kornbrod (Roggenbrod.)

Das von meinem Vater seit 1863 hier eingeführte reine Kornbrod von anerkannt vorzüglichem Geschmack bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

**Heinrich Pfaff,**  
22. Dohheimerstraße 22.

Niederlagen bei den Herren:

- Georg Bücher Nachf., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,
- F. Klitz, Ecke der Taunus- u. Röderstraße,
- G. Mades, Moritzstraße 1,
- Malchus, Göthestraße 1a,
- A. Nicolay, Ecke der Abelhaid- u. Karlstraße,
- W. Pflies, Herrngartenstraße 7,
- J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1,
- A. Schirg Nachf., Schillerplatz,
- Franz Strasburger, Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße,
- Frau J. Spitz, Wwe., Neugasse 20.

Weitere Niederlagen werden gesucht.

20817

### Volle Milch,

Morgens und Abends frisch gemolken, bei

**Wilh. Kraft,** Landwirth.

Fütterung und Pflege der Kühe unter ständiger Controlle des Herrn Thierarzt 1. Cl. Director **Michaelis.**

20834

### Kartoffeln, blaue Pfäzer,

Lade morgen Montag aus. Proben und Bestellungen bei

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**  
Marktstraße 12, Thoreingang.

20814

### Brandenburger Kartoffeln.

Nächsten Mittwoch trifft der letzte Waggon obiger Sorte für dieses Jahr ein. Bestellungen werden noch angenommen, ebenso liefere alle andere Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf, auch Zwiebeln und Weißkraut stets in jedem Quantum.

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**  
Marktstraße 12.

20815

### Magnum bonum

besten Qualität per Str. 3 Mk. zu haben bei  
**Wilh. Kraft,** Dohheimerstraße 18, Stb.

20835

### Kartoffeln, prima gelbe,

Lade Montag, Dienstag und Mittwoch an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus per Walter 4 Mk. 25 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen nehme entgegen.  
**Otto Unkelbach,** Schwalbacherstraße 71.

### Gelbe engl. Kartoffeln

Lade Montag und Dienstag zwei Waggon an der Hess. Ludwigsbahn aus, sowie ein Waggon **Magnum bonum** am Montag zum billigsten Preis. Bestellung und Probe bei

**C. Kirchner,** Schwalbacherstraße 18.

Vom 22. d. M. an f. die bish. b. mir bestellt. „**Daber**“ Kartoffeln a. d. Mark Brandenburg z. Abief. **Peter Siegrist,** Kircha. 8.

20839

**Saunpähle** empfiehlt b. **L. Debus,** Hermannstraße 30.

20627

## Fränkischer Kurier Nürnberg.

Gegründet 1833.

## Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördl. Bayern.  
Wöchentl. 13 grosse Ausgaben mit 2 Unterhaltungsblättern.  
Telegraph. Spezialdienst u. Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt.  
Volkswirthschaftliche und Handelszeitung.  
Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton. Spannende Erzählungen.  
Insertions-Organ allerersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen.

## Kaufgesuche

Größtente heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahl die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.  
**J. Drechmann,** Metzgergasse 25. 1892

Ich zahle stets einen anständigen Preis für abgeleert Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen, Wasser, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
**J. Fuhr,** Goldgasse 15.

Mobilien von Nachlässen, insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kauft zu höchsten Preisen  
**A. Reinemer,** Bleichstraße 25. 1908

ein Conversations-Verikon zu kaufen gesucht. Gefäll. Off. unter Chiffre N. 426 postl. Rheinstraße.

### Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kauft ich stets zu den höchsten Preisen.  
**G. Jäger,** Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 20255

### Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei  
**J. Birnzwieg,** Webergasse 46. 15603

Auf Bestellung komme in's Haus.  
Ein gut erhaltener Brüsseler oder Argminster-Teppich, 4 Mtr. breit, 5 Mtr. lang, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter N. M. 255 an den Tagbl.-Verlag.

### Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen  
**P. Schneider,** Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.  
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

### Zu kaufen gesucht

zwei Vorhären (gepolstert), ca. 2,25 Meter hoch und 1,15 Meter breit. Offerten unter P. M. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter kleiner Franzen-Fahrsuhl mit Gummräder zu kaufen gesucht Adolphstraße 4, 1.

### Zu kaufen gesucht

ein größerer amerikanischer Ofen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 20725  
Leere Selterstrüge zu kaufen ges. Bo 7 J. d. Tagbl.-Verl. 15608

Ein kleiner Amerikaner Ofen (für kleinen Hausflur) zu kaufen sucht Wiesbadenerstraße 33, Sonnenberg.

Verkäufe

Meyer's Conversations-Lexikon, die 10 ersten Bände, ganz neu, letzte Ausgabe, billig zu verkaufen Schmalbacherstraße 51, 1. St.

Ins- und ausländische Briefmarken, eine größere Partie, zusammen abzugeben Lehrstraße 31, 1. 20622

Gut erhaltene Herren-Kleider, sowie ein fast neuer Damen-Kittel sehr billig zu verkaufen Mesgerstraße 14, 2.

Winter-Überzieher, Winter-Mantel u. A. zu verk. Geisbergstr. 20, P.

Sehr feiner Kinder-Tragmantel, gut gefüttert, für 9 Mk., geirag. Savelok für 14 Mk. Schulberg 21, 3 L.

Schritte 2 Bettfedern, Damen u. Betten. Bill. Preis. 15399

Eine gebrauchte Bettstelle zu verk. Schachtstraße 19. 18850

Eine gut erhaltene Kinder-Bettstelle mit Matratze und Kissen, sowie ein sehr gut. wachsender Hofhund zu verk. Waldstraße 38, am Gierzierplatz.

Zahnstraße 19, Part., Kuch-Bettstelle mit Sprungmatte, Oberbett u. 2 Kissen zu verkaufen.

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindebadg. 7, 2 l. 19832

Ein Kuch.-Spiegelschrank,

gute solide Arbeit, zu Mk. 80 zu haben Tannstraße 16. 20498

Sofort sehr billig zu verkaufen:

in 2-thür. Kuch.-Kleiderschrank 24 Mk., 1 großer Schreibisch 15 Mk., 1 4-thür. Tannen-Kleiderschrank 25 Mk., 1 4-thür. Kuch.-Kommode 24 Mk., 1 Kleiderschrank 16 Mk., 1 1-thür. Kleiderschrank 15 Mk., eine sehr gute Bettstelle, ein Ladengeschäft u. i. w. Kirchgasse 36, Stb.

Kleiderschränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 26321

Eine gut erh. Kinder-Bettstelle zu verk. Näh. Eisenstraße 26.

Noch neu. Ein Jagdgewehr (Central-Feuer) mit Kugelwechsel, Schlösser mit rückführenden Hähnen, Nebel über dem Hügel, Schaft mit Pistolengriff, Hornfappe nebst allem Zubehör billig zu verkaufen Untere Rheinstraße 27, mittlerer Laden. 20512

Zwei noch restierende, fast neue

Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/4 Theil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer alter

Tan-Tam (Gong),

für Orchester, Hotels, Fabriken etc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826 Hotel Quisisana, Parkstraße 3.

Ein nur kurze Zeit gebrauchter Löhndischer Ofen (verbessert Amerikaner), neuestes Modell, ist zur Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen. Anzusehen beim Schloffer Hitzel, Draußenstraße 23.

Ein Regutir-Fülllofen (System Wurnbach) billig zu verkaufen Albrechtstraße 14, 3. Etage. 20511

Eine große Partie weingrüner Halbstück-Fässer

billig abzugeben bei Albert Kahn, Adelsbaldstraße 12.

Zur Herbstpflanzung

sind auf Hofgut Geisberg, beim Gärtner, starke tragfähige Apfel- und Birnen-Hochstämme zu haben.

Kingofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegült preiswürdig abzugeben. Näh. bei Carl Glaser, Waldstraße. 14437

Zwei Brände Badsteine

(Mantelofen), an der Dohheimerstraße, sehr gute Arbeit, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

Gobeispäne werden unentgeltlich abgegeben beim

Schreinermeister Jos. Ochs, Morisstraße 12. 20788

Milchweeterde v. Karren M. 4 abzugeben Dohheimerstr. 55, Fromsp.

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Wörthstraße 20, Part. 20805

Seize Tauben, Mövchen und Geler, z. h. Gabelstraße 7. 20805

Ein gutes Pferd nebst Geschirr u. Wagen billig zu verkaufen Bierstadt, Schwarzgasse 15. 20855

Ein junges Pferd,

rotter Gänger, zu verkaufen Frankenstraße 15. 20125

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Mähringstraße 10, Gerhard. 20539

Ein Bernhardiner Hund,

gut dressirt, wachsam, treu gegen Kinder, passend für eine Villa, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20844

Bernhardiner Hund,

ein Jahr alt, schönes Exemplar, treu und folgsam, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20709

Ein großer schöner Hund billig zu verkaufen Schmalbacherstr. 12, 1.

Ein Ziegenbock (Schweizer) zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 20809

Verschiedenes

Eine leistungsfähige Korffabrik sucht, namentlich Händler, gut eingeführte Vertreter. Gest. Offert. sub P. R. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 101

Ant. J. Neute erb. billig Mittags- u. Abendlich Kirchg. 42, D. 1 r.

Für Garten- u. Obstbaumbesitzer.

Empfehle mich zum Anlegen von Gärten, Liefern von allen Sorten Obstbäumen, Anpflanzen und Schneiden, Ausputzen, Kalfen, Anlegen von Brunnen-Leimgürteln bei billiger prompter Bedienung. Beste Empfehlungen über langjährige Behandlung von Obstbäumen stehen zu Diensten.

Ernst Brumhardt,

Obstgärtner, Emferstraße 63, Nieherberg.

Kochfrau v. d. Reide hält sich den geehrten Herrschaften zu Diners und Soupers bestens empfohlen, auch zur Haushülfe. Kirchgasse 14.

Wodes.

Langjährige Directrice in den ersten Backgeschäften Frankfurts und Wiesbadens empfiehlt sich zur Anfertigung von Puz jeder Art. Geschmackvoll und billig.

Nerostraße 12, 3.

Costüme

jeder Art werden schnell, geschmackvoll u. gut sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf's Neueste modernisirt. Näh. Bleichstraße 31, 2 St.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Adlerstraße 51, 1 rechts.

Wäsche von Herrschaften w. angen. u. gut u. billig bes. Nerostr. 23.

Büsen u. Waschen wird angenommen Al. Schwalbacherstraße 16, bei Frau Usbeck.

Tüchtige Walschrauer sucht Kunden. Feldstraße 1, 2 St.

Kastanien

sind zu lesen gegen eine Abgabe von 20 Pf. pro Tag von der Plattersstraße bis Ende des neuen Friedhofes.

Welche Dame

liebt ein. unverb. sol. seinen Herrn in gut. Lebensst. 200 Mk. geg. hohe Zinsen? Gest. Offert. sub S. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzuspielen. Kellerstraße 16, Seitenb. 1 St.

Ein Kind kann gute Pflege erhalten. Näh. Hellmündstraße 37, im 2. Stb. 1 St.

Ein junger Friiseur

sucht ein anständiges Fräulein mit hübschem Haar, woran er das Frisiren erlernen könnte, auf einige Stunden wöchentlich, gegen monatliche Vergütung. Gefällige Anerbieten unter „Friiseur 100“ an den Tagbl.-Verlag.

Erklärung.

Die am 24. Juli in der Köhler'schen Wirthschaft in Sonnenberg gegen Herrn Emil Müller zu Wiesbaden ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit als böswillig erfindene Unwahrheit zurück und verspreche, daß solche Nichtswürdigkeiten, selbst in angetrunkenem Zustande, nicht wieder vorkommen sollen. Etiekelmühle, bei Rimbach, 17. 10. 92. Jean Schützler.

# Große Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 26. October, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrages nachverzeichnete noch sehr gut erhaltene Möbel öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

**Römer-Saal, 15. Dohheimerstraße 15.**

## Inventar:

Eine elegante Salongarnitur mit Seidenbezug, Seidenplüsch-Einfassung, bestehend aus Sopha u. 6 Sesseln, 1 Nußbaum-Verticow u. Salontisch, eine Plüschgarnitur, Eichelfarbe, Sopha und 6 Sessel, dto. 1 Sopha mit 2 Sesseln in schwarzem Holz, oliv mit Seide, 16 Blatt Portiören, 1 elegante Schlafzimmers-Einrichtung, besteh. aus 2 eleganten Betten, 1 Waschtouillette, 2 Nachttischen, 1 Spiegelschrank, 2 dto. französische Betten mit Sprungrahmen, Haar-Matrassen u. Keil, 4 verschiedene Betten, 1 Nußbaum-Büffet, 1 Auszugtisch, 12 Speisestühle, 1 Nußbaum-Secretär, 1 3-theiliger Weißzeugschrank, 10 verschiedene Weißzeug- u. Kleiderschränke, 1 Nußbaum-Pianino, 1 Schreibkommode, 5 verschiedene Nußb.-Kommoden, Waschkommode u. Nachttische, 4 Sophas, Stühle aller Art, 1 Regulator, Spiegel, Bilder, runde, ovale u. viereckige Tische, 3 Küchenschränke, 2 Wiener Sessel, 1 Sopha u. 6 Sessel mit Fantasiebezug, Teppiche, Läufer, Glas, Porzellan, Haushaltungsgegenstände, sowie Wollwaren, Servietten, Kragen, Cigarren, 400 Bierkrüge und noch vieles Andere.

Mache besonders Brautleute auf diese Versteigerung aufmerksam.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**August Degenhardt, Auctionator u. Taxator.**

Bureau und Lager: Schwalbacherstraße 48.



Um meiner geehrten Kundschaft noch vor Eröffnung der großen Weihnachts-Ausstellung, am 21. Nov. stattfindend, die Reichhaltigkeit meines Spielwaaren-Lagers bis in die kleinsten Details vor Augen zu führen, bringe ich von Montag, den 24. October an, in kurzen Zwischenräumen

**Special-Ausstellungen** meiner Schaufenster und zwar beginnend mit ungekleideten Puppen, Puppenkörpern, Puppenköpfen u. Puppen-Garderoben.

Ich lade zur Besichtigung höflichst ein und bemerke noch, daß jede Ausstellung extra angezeigt wird.

20828

**H. Schweitzer,**

größtes Galanterie- und Spielwaaren-Lager,  
13. Ellenbogengasse 13.

## Geschäfts-Eröffnung.

Gestützt auf das Vertrauen und das freundliche Wohlwollen, das mir bei meiner bisherigen Thätigkeit von vielen Seiten entgegengebracht wurde, habe ich ein

# Manufactur-, Weiss- u. Leinenwaaren-Geschäft

in meinem neu hergerichteten, hell gewordenen Lokale

## 9. Kleine Burgstraße 9

eröffnet.

Meinem Prinzipie treu, nur solide Qualitäten bei billigen Preisen zum Verkauf zu bringen, sowie aufmerksame Bedienung, lassen mich hoffen, das Wohlwollen aller mich mit ihrem Besuch Beehrenden in noch höherem Maße zu gewinnen.

## Christian Begeré,

Kleine Burgstraße 9.

Röderstraße 17, Stb. 1, zu verk.: 1 Bett, roth, 85, Dienstbotens-Bett 35 Mk., Deckbett 12, 2 Kissen 8, Kommode 24, 1 Bett 60 Mk.

Edle Garzer Bohrteller billig zu verkaufen bei H. Geiselhart, Friedrichstraße 87.

## Blinden-Anstalt.

Der Vorstand der Blinden-Anstalt beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er im Hause Nauergasse 7, als Filiale der Anstalt, ein „Blindenheim“ errichtet hat. In demselben werden solche unserer entlassenen weiblichen Zöglinge, welche in ihrer Heimath wegen Mangel an Arbeit keinen lohnenden Verdienst finden können und das in der Anstalt Erlernte ungeübt lassen müssen, Gelegenheit haben, sich durch ausbringende Arbeit ihren Lebensunterhalt zu verdienen, zugleich ein bleibendes Heim für ihre alternden Tage finden.

Im Laden des Hauses ist eine Verkaufsstelle aller von unseren blinden Zöglingen gefertigten Arbeiten, wie Körbe, Bürsten, Rohr- und Stuhlgestelle, Matten etc. eingerichtet und läßt nun der Vorstand an die Freunde und Gönner der Blindenanstalt die herzliche Bitte ergehen, bei Bedarf vorgenannter Verbrauchsgegenstände in unserem Laden vorzusprechen und durch Ankauf der stets in bester Qualität und zu billigen Preisen vorhandenen Waaren das Fortbestehen des „Blindenheims“ zu ermöglichen und weiterer Ausdehnung zuzuführen.

Der Vorsitzende des Vorstandes der Blinden-Anstalt.

G. Steinkauler.

## Thuringia,

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere, durch das Ableben des Herrn **Eduard Weitz** erledigte

### Haupt-Agentur Wiesbaden

dem Kaufmann Herrn

#### Ernst Rudolf Windschild

in Wiesbaden, Schützenhofstraße 2, 3,

übertragen haben und bitten höflichst, in allen Versicherungs-Angelegenheiten sich an denselben wenden zu wollen.

Frankfurt a. M., im October 1892.

Die General-Agentur der Thuringia.

R. Jaeger.

Auf obige Bekanntmachung höfl. Bezug nehmend halte ich mich zum Abschluß von Feuer-, Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherungen, sowie zu jeder Auskunft bestens empfohlen.

Wiesbaden, im October 1892. 20840

Ernst Rudolf Windschild.

Büreau: Schützenhofstraße 2, 3.

**Rechnungen,** Adress- u. Visitenkarten, Circulare, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede Branche liefert billigt die  
19550  
Druckerei Münch. Schwalbacherstraße 29.

### Ein großer Posten

#### Damen-Regenmäntel,

Jaquetts, Mädchenmäntel werden zu 3 Mk., Abendmäntel u. Seidenplüsch-Umhänge zu sehr billigen Preisen abgegeben  
Kerostraße 21, Part., kein Laden.

Ein noch sehr gut erhaltener Kranken-Fahrrad mit Gummiräder zu verkaufen Mainzerstraße 16, Part.

## Allerheiligen.

Großes Lager in Metall- u. Perlkränzen. 20309

### Beerdigungs-Anstalt Pietät,

Michelsberg 20.

Telephon 234.

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
9502  
Schreiner Carl Kau. Hochstraße 8.

### Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

## Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matten, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 14147

Telephon 234.

Telephon 234.

## Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die Trauernachricht, daß

### Frau Präsident Magdeburg,

geb. Stählin,

gestern Abend nach kurzem schweren Leiden im 87. Lebensjahre zu Wieder sanft dem Herrn einschlafen ist.

Wieder, 22. October 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emilie Friedenreich.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. Oct., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe zu Wieder statt. 20825

## Verpachtungen

Lagerplatz, ca. 30 Ruthen, an der Mainzerstraße, ist zu verpachten. Näh. Langgasse 19.

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der Nähe des Rondels, zur Anlage einer Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Berl. 20777

### Baumstück,

ca. 1 Morgen groß, mit ca. 20 Bäumen und ewigem Alee bepflanzt, im District Aukaun, ist zu verpachten. 20796

A. Meier, Louisenstraße 12/14.

## Verloren. Gefunden

Ein Hausbursche hat eine Gutfeder von der Kirchgasse bis in die Schlichterstraße verloren. Abzugeben bei S. Blumenthal, Kirchgasse 32, gegen gute Belohnung.

## 10 Mark Belohnung

Demjenigen, der eine am 10. d. M. in der Langgasse verlorene goldene Uhrkette (Andenken) zurückbringt Adolphsallee 28, Parterre.

### Schwarze Dnix-Broche

mit Monogramm F. G. verloren. Geg. Belohn. abzugeben Paulinenstr. 3.

Ein kleineres Taschenmesser (neu geschliffen) mit Schildpattschale und etwa 12 Klängen zc. ist am 21. October c. Nachmittags, von der Langgasse nach dem Neuberg verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Neuberg 2a, 1 Tr.

**Sund zugelassen.** Geg. Erstatt. d. Insertionsgeb. und Futterkosten in Empfang zu nehmen beim Ziechelmeister **Aug. Richter**, Dogheimerstraße 64.  
**Zugelassen** kleiner gelblicher Pinscher Wilhelmstraße 8 bei **C. Geiss**.

### Unterricht

#### Privatstunden,

Frangösi., Englisch, Geschichte, Geographie, Arithmet. erth., auch an Schüler. Stud. Chem., g. sehr maß. Don. Gesf. Off. u. **N. N. 281** a. d. Tagbl.-Verl.  
Gepr. deutsche Lehrerin sucht Stelle als solche od. zur Erz. mütterl. Kinder und Hausrep., erth. a. Unterr. fundenw. Taunusstr. 21, Bel.-St.

An English certificated Lady will find board and lodging at a school in Wiesbaden for teaching her language two hours daily. Apply for address at Office of this paper. 20807

Bei genügender Vorthellung sind wir bereit, für **Kleidermachen und Zuschneiden einen**

#### Abendkursus

anzurichten, um namentlich auch **Näherinnen und Kleidermacherinnen** Gelegenheit zur Erlernung unserer eigenen, außerordentlich leichten und sicheren,

#### ganz neuen Methode

zu geben. Elektrisches Licht. Ermäßigtes Honorar. Einige Damen finden nach gründlicher Erlernung der neuen Methode Anstellung als Wanderlehrerinnen. 20838

**Pictor'sche Schule, Taunusstraße 13.**

#### Privat-Tanz-Unterricht.

Ertheile Privat-Tanz-Unterricht in allen, sowie auch in einzelnen Tänzen in und außer meinem Lokale nach eigener bestbewährter Methode. Achtungsvoll **H. Schwab**, Röderstraße 20, Part.

Eigenes separates Privat-Unterrichtslotal im Hause, für kleinere Gesellschaften apart.

### Immobilien

#### Immobilien zu verkaufen.

Wegzugs halber sind mir zum raschen Verlaufe 2 schöne Etagenhäuser, sowie 1 Villa in bester Anlagel., für Pension sehr geeignet, übertragen worden. Auch eignen sich die Obj. für g. Capitalanl., da je **Mt. 1400, Mt. 1000 u. Mt. 500** rein. Ueberfch. lassend. Anzahl. nach Ueber-einkaufst. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 20811

Etagenhaus Adelsheidstraße zu 120,000 Mt. feil, Mierhe jezt 7162 Mt., Etagenhaus Adolphsallee zu 110,000 Mt. feil, Mierhe jezt 6320 Mt., Haus Adlerstr. n. Birtshch. zu 82,000 Mt. feil, Mierhe jezt 5481 Mt., Haus Balramstr. n. Birtshch. zu 65,000 Mt. feil, Mierhe jezt 3756 Mt., Haus m. Garten (1 Morgen) zu 18,500 Mt. feil, Villa, fl., u. Garten (Obstbäume) zu 25,000 Mt. feil, Gärtnerei (nahe Wiesbaden) m. Wohnhaus, Gemächshäusern, 1/2 Morgen Land, zu 31,000 Mt. feil. Für Käufer alles Nähere kostenfrei d. Agent **H. Eichhorn**, Herrnmühlb. 3.

Schönes Etagenhaus, Nähe der Rheinstr., mit Vorgarten und Hofraum, preisw. zu verkaufen. Auch wird gute Hypoth. oder Restkauffsch. als Anzahl. genommen. Näh. bei dem Beauftragten **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 20821  
Ein Haus mit Wegerci (Gehaus), in sehr guter Lage, auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe (für feineres Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft oder dergl.) sehr geeignet, preiswürdig bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gesf. Offerten unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag. 20841

#### Haustausch.

Ein Geschäftshaus, 3 Läden, Hinterbau, Garten zc., hochrentabel, in besserer Lage dabier, sofort zu verkaufen, auch auf ein Etagenhaus, Bau terrain zc. zu vertauschen. Vortheilhafteste Capital-Anlage. Selbstreflectanten-Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20827

#### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Suche sofort** ein rentables Haus, Miethangabe zc. sehr erwünscht. Off. u. **N. N. 280** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein gut rentables** Haus, womöglich mit Garten, ohne Zwischenhänder zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe u. **N. N. 274** an den Tagbl.-Verl. **Schierkeiner**, Dogheimer- oder verlängerte Bertramstraße ein Ader zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. N. 268** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Geldverkehr

#### Capitalien zu verleihen.

**Mt. 25,000** und **Mt. 30,000** auf erste Hypothel sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778

#### Capitalien zu leihen gesucht.

**30,000 Mt.** als zweite Hypothel auf ein prima Geschäftshaus in der Langgasse gesucht. Gesf. Offert. unt. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag. 20843

**50,000 Mt.** als erste Hypothel zu leihen gesucht. Off. unt. **W. S. 3** haupthoflagernd hier erbeten.

**50-54,000 Mt.** auf gute 1. Hypothel (neu erbautes rentables Haus) zu  $4\frac{1}{2}$  bis  $4\frac{1}{2}$  % Zinsen von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gesf. Offerten unter **C. N. 287** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20801

**Kleiner Restkauf** (Eigentumsvorbehalt) zu  $4\frac{1}{2}$  %, am 1. October 98 rückzahlbar, mit Nachlaß zu crebiren. Off. u. **N. N. 279** an den Tagbl.-Verlag. **1500 Mt.** zu  $5\%$  auf ein Grundstück an der Mainzerstraße, taxirt über **5000 Mt.**, auf 1. Hypothel zu leihen gesucht. 20831

**Arnold, Rechts-Cons.**, Schwalbacherstr. 43, 1.  
**15-20,000 Mt.** als zweite Hypothel auf ein prima Object (neues rentables Haus) in guter Lage gesucht. Gesf. Offert. unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag. 20842

**Ein Fräulein** mit eigenem Geschäft sucht sofort **200 bis 300 Mt.** zu leihen geg. Sicherh. Offerten unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

### Miethgesuche

**Wohnung** von 3-4 Zimmern und Zubehör auf 1. November in **Wiedrich** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. N. 261** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Beamtenfamilie (ohne Kinder) sucht auf 1. Januar in wohligem Hause eine Wohnung von 2 Zimmern mit Abkuch. Fremdsprache nicht ausgeschlossen. Offerten nebst genauer Preisangabe unter **V. N. 262** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kinderlose ruhige Leute suchen eine kleine Wohnung in der Nähe vom Markt. Näh. **Neurostraße 25**, im Laden.

**Gesucht** eine möblirte abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche in guter Lage. Off. mit Preisangabe u. **N. N. 269** an den Tagbl.-Verl.  
Für drei Fräulein, die den Tag über im Geschäft, werden 1-2 möbl. Zimmer mit vollständiger Pension gesucht. Fr. Offerten mit Preisangabe unter **Z. N. 264** an den Tagbl.-Verlag. 20760

### Fremden-Pension

E. Schüler od. Schülerin, auch erwacht. Damen sind. b. ält. Dame (guter Fam.) preiswürdig. Pensl. u. angen. Heim. Off. unter **N. N. 4** postl. Berliner Hof, Wiesbaden.

**Pension Taunusstr. 1.** Schöne Zim. mit gut. Pensl. Preis maß. Pension, nahe am Kochbrunnen, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit oder ohne Pension, billig zu vermieten Taunusstr. 21, Bel.-Stage.

**Pension.** Elegante Zimmer mit sehr guter Pension à 3.50 p. T. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20820

### Vermietungen

#### Geschäftslokale etc.

**Ein schönes Lokal**, inmitten der Stadt, passend für Frischhändler oder dergl. artige Geschäfte, ver 1. April 1898 zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Abr. unter **B. N. 266** an den Tagbl.-Verlag abgeben. 20796

#### Möblierte Zimmer.

**Adelsheidstraße 60 a**, Part. elegant möbl. Salon nebst Schlafzimmer und Bad, großer Balkon, sofort zu vermieten.

**Belhaidstraße 26, 3 Tr.**, bei einer alleinstehenden Frau zu frendl. möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet an eine anst. Dame zu vermieten. Näh. dabeibst.

**Belhaidstraße 60 a, Part.**, ein großes elegant möbl. Zimmer nebst Bad sofort zu vermieten.

**Dohheimerstraße 28, Mittelh. Part.**, schön möbl. Zim. bill. zu verm.

**Emserstraße 2, Part. I.**, schön möbl. Zimmer (sep. Eing.), event. mit Pension billig zu vermieten. 20775

**Emserstraße 25, Stb. Part.**, ein schönes Zimmer mit 1 oder 2 Betten oder eine Mansarde abzugeben. 20800

**Marktstraße 21, 2 St. h.**, möblirtes Zimmer zu verm. 20824

**Saalgasse 16, 1. L.**, möbl. H. 2-jenstr. Zimmer f. 15 Mk. zu vermieten.

**Saulberg 15, Gartenhaus 1. Et.**, ein schön möbl. Zimmer zum 1. November billig zu vermieten.

**Wesbergasse 29, 2.**, sind zwei bis drei frendl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 20813

**Schön möbl. Zimmer zu verm.** Friedrichstraße 48, 1. St. I. 20789

**Ent möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten** Geisbergstraße 20, Hths. Part.

**Ein möbl. Zimmer zu vermieten** Hellmundstraße 29, 3 St.

**Möbl. Zimmer an e. od. zwei j. Leute b. z. dm. Hellmundstr. 37, Bbh. 2 St.**

**Ein Zimmer mit oder ohne Bett abzugeben** Jahnstraße 46, Hth.

**Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten** Lehrstraße 6, 1 St. I.

**Möblirtes Zimmer** zu verm. Röderallee 18, 1 St. 20708

Junge Mädchen, welche Geschäft oder Schule besuchen, können billig Kost und Logis erhalten Taunusstraße 21, Bel-Stage.

Ein Herr oder ein oder zwei Fräulein, welche in Geschäfte gehen, erhalten ein schön möbl. Zimmer (auch mit Kasse) Wellstr. 46, 2 r. 20730

Ein schön möblirtes Zimmer bei einer alleinstehenden Frau zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20790

Eine Mansarde, möbl. o. unmöbl., sow. ein oder zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 51, im Schuhgeschäft.

In der Nähe der Taunusstraße ist eine möbl. heizb. Mansarde in feinem Hause, für monatl. 10 Mk., an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20808

Zwei solide Mädchen finden schöne Schlafstelle Bleichstraße 15 a, 3 Tr.

**Sol. Arb.** erh. reinl. heizb. Logis Bleichstraße 37, Hths. Duall. rechts.

Ein anst. Mädchen erh. Schlafstelle Hirschgraben 7, Frontsp.

Ein bis zwei jg. Leute erhalten Kost und Logis Nerostraße 23. ?

**Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.**

Zwei schöne Zimmer, unmöblirt, billig zu vermieten, event. Pension. Näh. Emserstraße 2, Part. I.

Ein kleines Vereinszimmer mit Clavier ist zu vergeben. Näh. Kronenst., Lehrstraße 2.

**Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Ein Keller zu vermieten Wellstr. 44. 19042

Nachdruck verboten.

**Die Versuchung.**

Skizze von Auguste Groner (Wien).

Falsterbo\*), das sandberwehte, vergessene, sterbende Falsterbo, liegt in sich selbst verkrochen da. Der Herbstwind fährt über seine niederen Häuser und die gischtgefrönte Welle über seine armselige Ufer, und an dem Gezwinge der Fichten hängen zitternde, sprühende Schaumballen, welche das Meer ausgeworfen hat.

Wie halberstarrte Thränen sind sie zu schauen, wenn sie feuchtglühend niedertropfen, um zwischen dem allezeit gierigen Dünenfande und den allezeit traurigen Immortellen, die ihm entwachsen, zu versickern.

Durch das Heulen des Sturmes, durch das Kreischen des Meeres und das Säusen der Bäume tönen menschliche Tritte.

Ein blonder Kiese geht zum Strande hinab. Geht? Nein, er schleicht zwischen den Fichten hin, und wenngleich er es nicht hindern kann, daß der Sand unter seinen Füßen knirscht, so vermag er doch seiner stattlichen Länge ein gut Stück zu nehmen, indem er, gebückt, zwischen den jungen Bäumen niederhastet.

Ungesehen langt Lars Moen an dem Ufer an.

Dort liegen die Fischerboote im sonst so klaren, seichten Safen, der allerdings heute die rothen Langwiesen nicht sehen läßt, die seinen Grund schmücken.

„Jörgen Åbjörnson“ steht an dem plumpen Bug des einen dieser Schiffe geschrieben. „Åbjörnson“, der Name, den Lars

Moen am Tiefsten auf Erden haßt. So heißt ja auch Ingrid, die schönste Tochter Falsterbo's; Ingrid, die Lars Moen am Heißeften liebt von Allem, was die Erde trägt.

Seine Braut war sie gewesen, bis ihre Mutter sie dem reichen, auf der nahen Insel wohnenden Jörgen zugesagt — und nun war sie des wüsten Trunkenboldes Weib und elend wie der, welcher jetzt ihrer denkt in grimmigem Leid, und dessen sonst so milde Augen drohend auf dem Boote ruhen, das Jörgen Åbjörnson zu ihr tragen soll.

Daneben schaukelst ein anderes; es ist klein und schier zierlich und hüßt ob seines geringeren Gewichtes weit höher, als die anderen auf den Wellen, die es hin und her schleudern. Eben, da in Lars Moen ein schrecklicher Gedanke aufzuckt, stößt des Bootes schlank Spitze gegen Jörgen's Fahrzeug mit solcher Gewalt, daß es scheint, als wolle das armselige Ding jenes in den Grund bohren!

Da springt Lars hinein. Ein Blick den Strand hinauf und hinunter, der ihn überzeugt, daß kein Menschenauge sein Thun gewahren kann, und Larsen's Boot liegt Bord an Bord mit den seines Todfeindes. Eine scharfe Klinge blüht in des jungen Mannes Hand. Ein paar Stöße — und Jörgen, der sich eben jetzt oben im Wirthshause von seinen Zechbrüdern verabschiedet, ist dem Tode geweiht!

Hat nur erst das Wasser einen noch bescheidenen Weg in das Boot gefunden — es wird sich ihn erweitern auf der stundenlangen Fahrt, und — und Ingrid ist befreit von ihrem Peiniger.

Aber Lars Moen vollführt sein Vorhaben nicht! Erblichend läßt er das Messer sinken und schlägt dann die Hände vor das Gesicht.

Lange sitzt er so in seinem morschen Rahne, dem einzigen Besitz, den er von seinen Eltern ererbt.

Er fühlt es nicht, daß ihn die Wogen schaukeln, und weiß nicht, daß der Wind in seinen Haaren wütht; er weiß nur, daß er eine feige That vorgehabt, und bittere Scham füllt seine Seele.

„Nein, Ingrid, nein, so will ich Dir nicht helfen — aber umsonst sollst Du nicht geklagt und mich gebeten haben.“

Trozig lacht er auf, löst das Boot vom Pflock und stößt vom Ufer ab.

Draußen, weit vor den Riffen, zieht er die Ruder ein. Es ist fast Nacht geworden. Ein weißblinkender Streifen, liegt der Strand drüben, und da und dort wiegt sich Schaum auf den gleitenden Wellen. Das ist das einzige Helle, darauf Moen's Augen haften — doch nein — seine jetzt müßigen Hände halten ja auch etwas Helles: ein Stückchen Papier. Vor Wochen hatte es Ingrid ihm gesendet. Es steht eine Bitte, ein Hülfesuch darauf. Lars hat ihn hundert Mal gelesen, und immer ballten sich seine Hände dabei, und immer glühte seine Seele dazu auf in wildem Grimme.

Und dieser Zettel ist es, der ihn jetzt aufs Meer heraustrieb. Freilich! Lars kann Ingrid nicht umsonst bitten lassen. Stumm schaut er auf den lichten Fleck nieder — und ist's nun auch viel zu dunkel, um die Schrift zu lesen, er sieht sie doch; — Zug für Zug — denn der Haß und die Liebe leuchten ihm dazu. Bald auch noch Anderes: der grelle Schein, welcher vom Leuchthurm niederfluthet, der die Wellen durchleuchtet und es deutlich sehen läßt, daß des Jünglings Züge wild und verzerrt sind.

Man sieht es ihnen trotzdem an, daß sie sonst still und sanft zu sein pflegen, aber wozu uns die Natur bestimmte, das zu bleiben, erlauben uns Schicksal und Menschen gar oft nicht. . . Als die Leuchthurmflamme aufglühte, griff Lars rasch nach den Rudern, und einige Schläge brachten ihn in den Schatten des schlanken Thurmes.

Schier gierig haften Moen's Augen auf dem Lande, dessen Umrisse die Nacht nur undeutlich erkennen läßt. Jetzt aber, jetzt sprüht ein Funke drüben auf und glimmt langsam empor. Lars Moen's Hände legen sich fester um die Ruder. Er weiß, jetzt bestreigt sein Feind das Boot. Jörgen's Hände sind es, welche die Laterne auf den kleinen Mast seines Häringsfahrers hielten, und Jörgen's Hände, welche das weiße Segel aufgesetzt, das nun wie ein Schwan daherschwebt und fast aufglüht, als es in den Strahlenkegel der Leuchthurmflamme kommt. In seltsamem Hitzzaal fährt es aus.

„St er toll?“ fragt sich Lars Moen. „Er fährt ja auf die

\*) Ehemalige berühmte Hansestadt an der südlichsten Stelle Schwedens.

Klippen zu!" Und wahrhaftig, Björnsen hält schlimmen Kurs. Es ist, als ob er den Tod suche — so führerlos läßt er sein Boot, das stichlich die gute Strömung verlassen hat und nun in den ewig ruhelosen Wassern treibt, welche das lang hingedehnte Falsterbo-Riff so gefährlich macht.

Fester schließen sich Lars Moen's Lippen, und in maßlosem Staunen starrt sein Blick auf das schwante Lichtlein, das mit Jörgen's Boot auf und nieder steigt.

"Willst Du mir entkommen? Ahnst Du, daß ein Kampf Deiner wartet, in welchem Du, so hoffe ich, den Stürzern ziehen wirst?" murmelt Lars grimmig. Mit ein paar Nuderschlägen stößt er sein Schiffchen vorwärts. Nun ist es ihm möglich, die ganze Breite der Ausfahrtsstelle zu überblicken.

Grün — glasig liegt das Meer vor ihm, und nur da, wo eine der langen Wellen rollt, funkelt ein bläugolddiger Streifen auf. Das Mondlicht durchbricht die Wolken, und weithin flimmert die sanftbewegte Fläche.

Die Klippen aber baden, weißen Niesenleibern gleich — in den hochgehenden Wogen, die sich an ihnen brechen, und auf sie zu schwankt das Licht, welches Moen zeigt, wo sein Todfeind ist.

Was will dieser dort, der hier fremd ist und diese gefährlichen Wasser nur wenig kennt? Dort ist kein Ausweg, und was wie ein solcher scheint, ist eben die schlimmste Stelle: der ewig still scheinende Strudel, der Alles verschlingt, was in seine Nähe kommt.

Ein wildes, frohlockendes Lächeln verzieht des jungen Schiffers Lippen.

So wäre ja Alles gelöst, gelöst ohne sein Hinzuthun, und Ingrid wäre frei und . . .

Durch die Nacht, die ganz still geworden, klingen Glockentöne. Die alte, im Sande halb vergrabene Kirche Falsterbo's spricht zu dessen Bewohnern.

Ein Auck geht durch Lars Moen's herkulischen Leib, das Lächeln erstirbt auf seinen Lippen.

"Seid gut gegen einander."

Das war das Recept, welches am letzten Sonntage der greise Pastor seiner Gemeinde für das Leben angegeben.

Wie ein Blitz fährt die Erinnerung daran durch Moens Seele.

In demselben Augenblicke greifen seine Nuder aus, fliegt sein Boot wie von Engeln getragen, durch die leise singende Fluth, und dann kämpfen seine Arme mit den wirbelnden Strömungen, auf welchen das Segel von Jörgen's Boot bald schlafft, bald hoch gebläht, auf- und niedertaucht. Ihm ist es, als solle er es nimmer erreichen, und das scheint ihm wie Strafe, wie gräßliche Strafe, die er in Zeit und Ewigkeit zu tragen haben wird.

"Herr Gott, sieh' mir bei!" stöhnt er, und auch seine Nuder stöhnen, und die Wände seines Bootes ächzen.

Und das hat Gott gehört!

Der Mond leuchtet nun mit Tageshelle; es ist, als ob er dem Neuen helfen wolle, und die Wasser führen ihm das Boot zu, darauf früher seine Augen mit heißem Nachedurst gehalten und das er jetzt mit heißem Mitleid zu erreichen sucht. Wie Erlösung dünkt es ihm, als er den Arm darnach ausstreckt und seinen Fuß darein setzen kann. Das Segel von seiner geschickten Hand rasch eingezogen, fällt, und damit ist die schlimmste Gefahr vorüber.

Nach wenigen Minuten hat Lars das plumpe Fahrzeug in Sicherheit gebracht, und nun erst findet er Zeit, sich über Jörgen zu wundern, der auf dem Schiffsboden kauert und sonderbare Reden hält. Es ist halb ein Schelten, halb ein Klagen.

"Gewiß seid Ihr trunken, Asbjörnsen! Sonst hättet Ihr das Boot nicht treiben lassen." So beginnt Lars Moen, sanft, wie Jene sind, die große Schuld gut zu machen wünschen.

Jörgen grunzt irgend eine unverständliche Antwort und erhebt sein Haupt dabei, und da sieht der junge Fischer zweierlei: daß Asbjörnsen's Augen stier vor Mauth sind, und daß sein heller Noth von dem Blute durchtränkt ist, das von des Trunkenboldes Stirn tropfelt.

"Die verdammte Kette!" gröhlt Asbjörnsen, als Lars sich nach der Ursache der Verletzung erkundigt, „das verdammte Best sprang mir ins Gesicht, als ich das Boot vom Pfahle löste."

Nun weiß Lars, warum das Fahrzeug sich selbst überlassen

gewesen. Schweigend rudert er den Gehaftten, den Verächtlichen zurück; schweigend trägt er den Sinnlosen zur Schenke, wo ihm Hilfe wird, und dann, nach Stunden, sitzt Lars vor dem Häuschen, darin er seine armelige Wohnung hat, und starrt trostlos auf die See hinaus.

Die Zufriedenheit darüber, daß er seiner schrecklichen Entschlüsse Herr geworden, die ist längst verflogen und mit ihr das Hochgefühl, das er über seine Selbstbezwungung empfunden hat.

Er weiß nun, daß er nichts Gutes, sondern daß er eben nur nichts Schlechtes gethan.

Wie wenig aber ist man vor Gott und seinem Gewissen, wenn man nicht mehr, als gerade kein Mörder ist!

Lars Moen ist recht niedergeschlagen; mehr, er ist trostlos. Denn heute, vor und nach seiner Versuchung, hat er es ausdrücklicher, als je vorher, mitempfunden, wie gräßlich Ingrid ob des Zusammenlebens mit diesem verhierten Menschen leiden muß — und helfen — nein, helfen kann er ihr nicht. Wie denn auch? Und was hat sie gehofft, als sie ihm schrieb: „Giebt es denn keine Rettung aus solchem Elend?"

"Nein — es giebt keine!" schreit Lars Moen grimmig in den flimmernden Morgen hinaus, der über der weiten Wasserfläche aufsteigt.

In diesem Augenblicke kommt Sten Brofen, der Herbergsvater heran.

"Sollst zum Jörgen kommen. Eben ging der Doctor fort."

Lars folgt Sten Brofen.

Als sie an Jörgen's Lager traten, schaut der Verwundete mit seltsam müden, wirren Blicken auf, die hochmütig werden, als er seinen Ketter erkennt.

"Hast mich gerettet," sagt er heiser, „zahl's Dir baar — einem früheren Schatz meiner Ingrid will ich Nichts schulden."

"Hab' Euch gerettet, brauch' keinen Dank dafür, Jörgen Asbjörnsen; denn vorher hab' ich Euch tödten wollen, tödten, hört Ihr's? weil Ihr Ingrid's Reinger seid. Laßt deshalb Dank und Zahlung, seid besser gegen Euer Weib, daß es mich nicht reut, so weich gegen Euch gewesen zu sein."

Hart klingt es von den jungen Lippen, und der, dem die Worte gelten, der schnellst von seinem Lager auf.

"Erorden wolltest Du mich?"

"Erorden, denn Ihr seid schlecht, und ich wünschte Euren Tod."

"Wünschtest? Du wünschst ihn noch!" schreit Asbjörnsen — aber Lars schüttelt den Kopf.

"Nein, und vor meinem Hass seid Ihr sicher!" sagt dieser ernst.

Asbjörnsen glaubt ihm; es hat noch nie Einer an des jungen Schiffers Worten gezweifelt — und statt der Furcht erfüllt nun Muth und Hohn des schlechten Mannes Seele.

"Aber Du denkst noch an Ingrid, Du liebst sie noch! Wie mich das freut, denn es ist Deine Qual! Du, der Du nicht einmal Muth genug hast, Deinen Todfeind aus der Welt zu schaffen! Hattest mich so fest in den Händen und pflegtest mich wie ein Weib! Und fürderhin wirst Du mich behüten müssen, wie Deinen Augapfel. Denn, wenn von heut' ab dem Jörgen Asbjörnsen ein Unglück zustößen sollte, wird Sten Brofen den Leuten erzählen, wer schuld daran ist."

"Wozu ereiserst Du Dich?" unterbricht Lars den Höhnenden, „Du siehst übel aus — es wird Dir schaden."

Doch Jörgen fährt grinsend fort: „Hast Angst um mich? Nur keine Sorge. Ich hab' noch . . . keine . . . Lust zu sterben. Ingrid — — — Teufel! . . . Wer schlägt nach mir? Lars — hilf mir . . . hilf . . ."

Ein Seufzer noch — dann schließen sich die angststarrten Augen in dem blauroth gewordenen Gesichte Asbjörnsen's, und seine ausgreifenden Arme sinken nieder.

Der alte Herbergsvater, der bei Weitem nicht so erschüttert ist, als Lars, tritt an das Bett und sagt, nachdem er den Todten betrachtet:

"Ein viel zu schöner Tod für so einen alten Sündensack!"

Derweilen tritt Lars Moen ins Freie; unwillkürlich erheben sich seine Arme, während seine Augen sich nach der Insel richten, darauf Ingrid lebt.

"Frei", jubelt er leise, „frei — ohne Sünde!"

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 498. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 23. October.

40. Jahrgang. 1892.

Man annoncirt

im

## „Wiesbadener Tagblatt“

mit wirklichem, dauerndem Erfolge in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich, namentlich aber in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies zu beachten, liegt angesichts der beginnenden lebhafteren Kaufzeit im Interesse des Publikums, insbesondere aber der anregenden Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

### Für die Erdarbeiten an der Mariahilfskirche

sind Submissionen bis spätestens Montag Abend 5 Uhr einzureichen. Die Bedingungen sind im Pfarrhause einzusehen.

Der Kath. Kirchen-Vorstand.

### Fachkursus für Schuhmacher.

Zum Besuche desselben in der Gewerbeschule ladet freundlichst ein, mit dem Bemerken, daß Anmeldungen hierzu auch bei Herrn **Phil. Müller**, Saalgasse 30, gemacht werden können, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunng.

### Große Schuh- und Wollwaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 27. cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend versteigern wir im

#### Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 3 Dgd. Herren-Jugstiefel, ca. 3 Dgd. Damen-Jugstiefel, 3 Dgd. Kinder-Knopfstiefel, 5 Dgd. Plüsch- und Winter-Pantoffeln, 3 Dgd. Lang-Schuhe, 6 Dgd. Normalhemden, 25 St. w. Hemdenstoff, 50 Reste Baumwollbiber, 50 weiße und bunte Betttücher, 100 Herren- und Damen-Unterjacken, 50 Unterröcke, 40 Korsetts, 250 Taschentücher, 100 Paar Socken und Strümpfe, 100 Herren- und Knaben-Jagdweiten, Gardinenreiter, Polster, 50 Flaschen Cognac, 50 Krüge Dauborner, 1000 Cigarren, 50 Pfd. Linsen 2c. 2c.

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Tagatoren.

Büreau Michelsberg 22.

### Zeitungs-Manufaktur

der Preis 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

### Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Uebermorgen Dienstag, den 25. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der Frau **Chedell, Wwe.**, wegen Aufgabe des Kaffee-Restaurants

### Beausite, Wiesbaden (Nerothal),

ca. 40 Wirths- und Gartentische, Stühle, Bänke, 1 Büffet m. Preßion, 1 sehr großer Küchenschrank, Laternen, 1 großer Eis-kasten, Hängelampen, 1 Heizungsapparat, 1 transport. Herd, 1 Kaffeebrenner, Defen, 1 kupf. Waschkessel, Leitern, Kaffee- und Milchkannen, Tassen, Salabieren, sonst versch. Porzellan, Wein- und Biergläser aller Art, Schieblarren, sowie sonst verschiedene Utensilien.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind und der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt.

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Tagatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Abgang der Straßenbahn v. Bahnhof: 9.20, 9.50, 10.40. 411

### Eleg. Glacé-Handschuhe für Herren u. Damen 50 Pf.

Dieners-Handschuhe 10 Pf.

Chevots, Buchstabenreier zu Knaben-Anzügen 2 und 3 Mt., Kleiderstoffe, schw. Cachemir, Tuchroben 6 Mt.

### Keine Seide Meter 1 Mt.

Sammete, Atlasse Meter! 50 Pf., 1 Mt., in schönster Auswahl.

Nerostraße 21, Part., kein Laden.

### Hühner-Fricassée,

### Hasenbraten

empfehlen von 6 Uhr ab in und außer dem Hause  
**Carl Weygandt, Koch**, Adelsheidstraße 18. 20830

# Grosse Herren- und Knaben- Kleider-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, den 25.  
d. M., u. nöthigenfalls Mittwoch,  
den 26., jedesmal Vormittags  
präcis 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags präcis  
2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich zu  
Folge Auftrags den aus einer Concursmasse her-  
rührenden großen Posten nur

bessere

## Herren- und Knaben- Kleider,

sowie eine Parthie hochfeiner

## Herren-Kleiderstoffe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im Ver-  
steigerungsortal zum

### „Rheinischen Hof“ Mauergasse 16.

Es kommen zum Ausgebot:

120 compl. Herren-Anzüge in allen Arten  
u. Größen, 50 Herren-Paletots, 80 einzelne  
Hosen, 40 Hosen und Westen, 50 einzelne  
Höcke, sowie Knaben-Anzüge und Knaben-  
Paletots in allen Größen zc.

Ferner ein Posten feiner

## Herren-Kleiderstoffe,

abgepaßt zu Anzügen, Hosen und Paletots.

Ferd. Marx Nachf.,  
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Die Stoffe kommen von 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
an zum Ausgebot.

# Gelegenheitskäufe

in Möbeln, Betten und Spiegeln.

Die nachstehenden Möbel zc., welche schon längere  
Zeit am Lager stehen, werden heute u. die folgenden  
Tage in meinen Lagerräumen

## Kirchgasse 2b

unterm Herstellungspreise abgegeben:

1 Salon-Garnitur in braunem Plüsch, 1 Sopha,  
4 Sessel 180 Mk., 1 Salon-Garnitur in Kupfer-  
Seidenplüsch 250 Mk., 1 elegantes Kamel-  
taschen-Sopha 110 Mk., 40 div. Nußb.-Betten  
mit Rahmen, 3-theilig. Rohhaar-Matrasen  
und Keil 115 Mk., 40 diverse Betten mit  
Muschel-Auffäßen à 125 Mk., 20 compl. laf.  
Betten, das compl. Bett mit 3-theil. Matrasen  
58 Mk.

40 Nußb.-Waschkommoden mit Marmor-  
platten 40 Mk., 15 matt und bl. Wasch-  
toiletten mit Spiegel 85 Mk., 20 4-schubl.  
Kommoden 20 Mk., 25 dto. 30 Mk., 6 matt  
und bl. Consolen mit Säulen 35 Mk.,  
15 feine Schreib-Büreaux 80—110 Mk.,  
4 elegante Damen-Schreibtische 75 Mk.,  
20 Bücherschränke 42 Mk., 2 Schreib-  
Secretäre 90 Mk., 4 schöne Spiegelschränke  
85 Mk., 10 dto. 120 Mk., 6 Nußb.-Buffets  
mit Grundschmiederei 160 Mk., 50 diverse  
Sophasische, 300 Rohr- und Speisestühle  
und dergl. mehr.

Ferner:

50 1- und 2-thür. Nußb.-Kleiderschränke von  
40 Mk. an, 10 1-thür. laf. Kleiderschränke  
20 Mk., 15 2-thür. Kleiderschränke 32 Mk.,  
40 2-thür. Küchenschränke 28 Mk., 10 laf.  
Waschkommoden 20 Mk., 40 laf. Nachttische  
7 Mk. zc.

Transport geschieht durch eigenes  
Fuhrwerk frei.

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume:

2b. Kirchgasse 2b.

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen verschied im hiesigen städtischen Krankenhause unser Nefse,

**Emil Born,**

im 17. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt.

Julius Menges.

20845

**Concurs-Ausverkauf.**

Im Concursverfahren über das Vermögen des Fräulein **A. Weiss** hier werden sämtliche vorhandenen **Juwelen, Gold- und Silber-Schmuckstücken** zu herabgesetzten Preisen im Laden Alte Colonnade 34/35 ausverkauft.

20818

Der Concursverwalter:

**Dr. Wesener,**  
Rechtsanwalt.

Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Tannusstraße 43.

Empfehle außer einer reichhaltigen Speisefarte für heute Abend:  
**Rheinfalm, Sauce Hollandaise, Summer-Mignonaise** und sonst. div. Fische, Caviar, Hasenbraten, junge Gähne, junge gefüllte Leuten. Vorzüglicher Mittagstisch von 1 M. an, im Abonnement billiger, garantiert reine Weine, Flaschen-Verkauf zu Originalpreisen. Freundliches Local. Constante Bedienung.

W. Sprenger.

Weinstube zum **Johannisberg,**

**Louis Behrens,** Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag Abend:

**Has im Topf, Kalbskopf-Tortue, Junge Gähne mit Salat,** | **Gans mit Kastanien, Pickelsteiner,** auch außer dem Hause.  
1892er Traubenmost, selbst gefeilt, per 1/2 Liter 30 Pf.

**Wirthschafts-Übernahme.**

„Zur Königshalle“, Faulbrunnenstraße 8.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

„Zur Königshalle“, Faulbrunnenstraße 8, übernommen habe.

Empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch und prima Lagerbier.

Wiesbaden, im October 1892.

Schachtungsvoll **J. Fürst.**

**Stadt Karlsruhe,** Kirchgasse 30.

Heute Sonntag: **Frei-Concert.** 20810

**F. Emmel.**

**Frankfurter Latern.**

Einziges freiheitl. politisches Witzblatt Süddeutschlands.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Das Abonnement beträgt jetzt nur

**Eine Mark 25 Pfennige pro Quartal.**

Man abonnirt bei allen Postanstalten, sowie direct bei der

Expedition, Frankfurt a. M.



**Weinstube J. Sinss,**

Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr an:

**Gans mit Kastanien,**

**Has im Topf,**

**Junge Hähne.**

Außerdem reichhaltige Speisefarte.

Römerberg 13. **Forelle.** Römerberg 13.

**Großes Romiter-Concert,**

zwei Damen u. drei Herren (in Costüm.) **Jos. Nitzling.** 20812

**Margarine FF**

aus der Fabrik von **A. L. Mohr** in **Bahrenfeld** bei **Ottensien**, welche nach dem Gutachten des Gerichtsch-chemikers **Herrn Dr. Bischoff** in **Berlin** denselben Nährwerth und Geschmack besitzt, als gute Naturbutter, empfehlen bei jetzigen hohen Butterpreisen als vollständigen und billigen Ersatz für feine Butter, sowohl um auf Brod gestrichen zu werden, als zu allen Küchenzwecken.

Zu haben bei:

**H. Cürten,** Platterstr.

**H. Eifert,** Neugasse.

**J. Ehl,** Helenenstr.

**J. Frey,** Schwalbacherstraße.

**J. Haas,** Feldstr.

**L. Kimmel,** Röderstr.

**Wilh. Klees,** Moritzstr.

**F. Klitz,** Tannusstr.

**W. Knapp,** Walramstr.

**H. Krug,** Steingasse.

**Th. Leber,** Saalgasse.

**A. Löther,** Dogheimerstr.

**Ph. Milch,** Wörthstr.

**A. Mosbach,** Delaspießstr.

und **Kaiser-Friedrich-Ring.**

**Chr. Müller,** Adlerstr.

**Chr. Weimer,** Bleichstr.

20791

**Bunkeler Anzeiger,**

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk **Bunkel.**

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.



# Storchenbräu.

**Heute Sonntag:**  
Beginn der  
**Frühshoppen - Concerte,**

**Abends 8 Uhr:**  
**Militär-Concert**  
im oberen Saale. Eintritt frei.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein 20804  
**G. Zimmermann.**

# Rheinischer Hof.

Heute: 20826

# Grosses Frei-Concert.

## Ein aristokratischer Erbschaftsprozess.

In dem aristokratischen Erbschaftsprozess in Prag, über den wir schon näher berichteten, wurden in den ersten Tagen der vergangenen Woche mehrere Ärzte vernommen, welche den Grafen Waldstein behandelt haben. Ihre Aussagen über den Geisteszustand des Verstorbenen widersprachen einander; ein psychiatrischer Spezialist erklärte ihn als schwachsinzig, die Hausärzte, die mit ihm jahrelang verkehrt haben, als normal. Sodann wurden die Aussagen des Notars, welcher das Testament des Grafen aufgenommen, und der Zeugen, die es unterschrieben hatten, verlesen; sie erklärten, wie sich von selbst versteht, den Grafen als geistig gesund. Am Donnerstag kam das Gefinde des Hauses Waldstein zum Wort.

Die Aussagen derselben widersprechen sich. Besonders tritt für die Angehörigen der frühere Schlossverwalter beim Grafen Waldstein, Bohuslaw Geiger, ein. Das Kammermädchen Anna Stumpf wird vom Vertbeidiger gefragt: „Erinnern Sie sich, auf welche Weise der Graf seine geliebte Caroline aus dem Schlosse gejagt hat?“ — Anna Stumpf (laut ankachend): „Gewiß erinnere ich mich. Ich habe es gesehen, wie der Graf in das Fenster geschossen hat.“ — Zeuge Geiger erklärt: er habe den Grafen nie betrunken gesehen. — Präsi.: Die Ärzte sagen aber doch, daß der Graf viel getrunken habe. — Zeuge: Wenn es die Ärzte gesehen haben! — Präsi.: Nein, aber die Symptome haben es gesehen, und daraus schließen sie es. — Zeuge: Da müssen sie die Schlüssel zum Keller gehabt haben. — Präsi.: Benehmen Sie sich hier anständig, sonst werde ich Ihnen einen Verweis erteilen, der Ihnen nicht angenehm sein wird. Das ist eine Unverschämtheit, die Sie sich hier nicht erlauben dürfen. Merken Sie sich das, die Ärzte sehen gerade so unter Eid wie Sie. — Zeuge erzählt, er habe einmal gesehen, wie der Graf eine mehrere Bogen umfassende Urkunde gelesen und corrigirt habe. Der Graf habe zu ihm (Zeugen) gesagt: „Die Urkunde ist von Juristen verfaßt, und ich muß sie corrigiren.“ Präsi.: Haben Sie die Urkunde gelesen? — Zeuge: Nein, nur gesehen.

Sehr interessant waren die Ausführungen, welche am Donnerstag der Karlsbader Badearzt, Dr. Grünberger, über den Gesundheitszustand des Grafen Georg Waldstein machte. Graf Georg Waldstein war im Jahre 1888 während der Sommerferien bei Dr. Grünberger in Karlsbad. Der Graf brachte kein Informationschreiben eines behandelnden Arztes mit; Dr. Grünberger kannte also nicht die Krankengeschichte des Grafen. Bei der Untersuchung des Patienten fand Dr. Grünberger eine Vergrößerung der Leber und der Milz, einen Magen- und Darmkatarrh, eine Erweiterung des Herzens und eine Verjüngung der Herz-musculatur. „Für mich“, sagt Dr. Grünberger, „konnte kein Zweifel mehr über die Ursache dieses Zustandes bestehen.“ Sofort stellte ich die Frage an den Grafen: „Haben Sie getrunken, Herr Graf?“ Herr Graf müssen Ihrem Organismus viel Alkohol zugeführt haben.“ Der Graf sprang halb entsetzt, wie er war, auf, und fuhr mich an: „Wer hat Ihnen das mitgetheilt?“ — „Niemand“, sagte ich. — „Nein“, wiederholte der Graf, „es muß Ihnen Jemand davon gesagt haben.“ So lange Sie mir das nicht sagen, lasse ich Sie nicht weiter untersuchen.“ Der Graf beruhigte sich erst, nachdem ich ihm gesagt hatte: „Außer Ihrer Leber und Milz hat mir Niemand davon gesagt.“ Die Kur,“ führt der Zeuge weiter aus, wurde in ihrem Verlaufe häufig durch den Moment der Trunkenheit des Grafen gestört.“ Dr. Grünberger beobachtete oft derartige Zustände, welche bewiesen, daß der Graf ziemlich viel Alkohol genossen habe. Es waren dies jene Zustände, welche alle chronischen Alkoholiker befallen, ungeheure Erregbarkeit und Leidenschaftlichkeit, blutunterlaufene, augenblaurothe Wangen, heftiges Pulsiren der

Arterien und endlich ein penetranter Alkoholgeruch. Anfangs stellte Dr. Grünberger den Grafen über diese Symptome zur Rede, dieser aber sagte stets: „Ich gebe Ihnen mein Cavalierswort, Herr Doctor, daß ich nicht getrunken habe!“ „Darauf wußte ich keine Antwort“, bemerkt Dr. Grünberger, „und später unterließ ich es auch, ihn weiter darüber zu fragen!“ Dr. Grünberger führt nun einige Begebenheiten an, welche den alkoholischen Charakter der Krankheit des Grafen beweisen. So kam der Graf häufig zu Dr. Grünberger und sagte: „Geben Sie mir etwas, Herr Doctor, ich halte diese schwarzen Mücken vor den Augen nicht aus!“ Diese „schwarzen Mücken“, erläutert Dr. Grünberger, die Ärzte nennen sie „Mouches volantes“, sind ein bekanntes Symptom bei Alkoholisern. Der Graf litt auch an Angüßgefühlen. So sagte er wiederholt zu mir: „Ich fürchte, die Berge in diesem engen Thal werden noch einmal über mir zusammenstürzen!“

Dr. Grünberger machte die Gräfin Basqualine, die Gattin des Grafen, auf die Trunksucht des Grafen aufmerksam. Die Gräfin zeigte sich deprimirt und doch nicht überreizt. „Ich habe alles Mögliche versucht“, sagte sie, um ihn davon abzubringen. Er scheint zu Ihnen, Herr Doctor, Vertrauen zu haben und hat Sie gern. Vielleicht ist es Ihnen möglich, auf ihn einzuwirken.“ Dr. Grünberger erzählt weiter: „Ich hielt dem Grafen einen ganz eindringlichen Sermon; er hörte mir zu, gab mir die Hand und sagte: „Sie werden mit mir zufrieden sein.“ Am zweiten Tage traf ich ihn genau in demselben Zustande. Im Jahre 1890 kam der Graf mit Gemahlin wieder nach Karlsbad. Der Eindruck, den er auf Dr. Grünberger machte, war ein sehr trister. Damals sagte die Gräfin zu Dr. Grünberger: „In Wien werden Sie hören, daß ich alle sozialen Beziehungen abgebrochen, kein Theater, keine Soirée besucht habe. Meinen gesellschaftlichen Verpflichtungen bin ich nicht nachgegeben; nur mit meinen Eltern verkehre ich noch. Ich habe Niemand gesehen, nur um ihm nicht von der Seite zu gehen, um ihn überwachend zu können. Ich glaube, es ist mir gelungen, er trinkt nicht mehr.“

Nach dem Tode der Gräfin Basqualine vollzog sich die nächste Begegnung des Grafen mit Dr. Grünberger unter sehr merkwürdigen Umständen. Der Graf telegraphirte aus Bayern an Dr. Grünberger nach Karlsbad, er müsse ihn in einer dringenden Angelegenheit sprechen, und bat ihn, ihn am nächsten Tage zu einer bestimmten Stunde zu erwarten. Der Graf kam auch wirklich an und begann, kaum daß er das Zimmer des Arztes betreten, schluchzend auf- und abzugehen; er zeigte sich ganz trostlos über den Tod seiner Gemahlin. Dr. Grünberger suchte ihn zu trösten, und plötzlich verfiel der Graf ganz unermittelt in einen leichten Conversationston und erzählte vom Tode seiner Frau, vom Begräbniß derselben und von den Trauergefühlen. Er schloß mit den Worten: „Denken Sie sich, daß ich nicht einmal genug Silber hatte; ich mußte mir welches ausleihen, und wenn Sie zu mir kommen, werden Sie sehen, daß meine französische Küche gerade so gut ist wie immer!“ Dr. Grünberger wollte auf die „dringende Angelegenheit“ zu sprechen kommen. Er sagte daher zum Grafen: „Ich begreife sehr gut, daß Ihr Gesundheitszustand sehr gelitten hat.“ Der Graf reagierte aber nicht darauf und sagte nur zerkürrt: „Meinen Zustand kennen Sie ja!“ Dann sog er plötzlich die Uhr und meinte, er werde den Zug veräumen, mit dem er nach Dux fahren müsse. Dr. Grünberger hat nie erfahren, was der Graf damals von ihm gewollt hat. Erst Ende August 1890 — an das genaue Datum kann sich der Zeuge nicht mehr erinnern — wurde er telegraphisch angefordert, nach Dux zu kommen. Der Graf befand sich damals schon sehr schlecht. Er war am ganzen Körper mit Blutsflecken bedeckt und blutete aus Mund und Nase. Gegen seine Gewohnheit sprach er sehr wenig mit dem Arzte und sagte nur: „Diesmal geht es mir an den Kragen!“ Der Zeuge gab ihm den Rath, nach Arco zu fahren.

Schon im Jahre 1888 beobachtete wiederholt Dr. Grünberger Abnormitäten des Geisteszustandes an dem Grafen. So erklärte einmal Dr. Grünberger der Gräfin Basqualine, warum einige Quellen in Karlsbad warm, andere dagegen kühl seien. Die Gräfin verstand die Erklärung vollständig, der Graf aber rief erstaunt aus: „Was, das hast Du verstanden?“ Dr. Grünberger nahm darauf ein Blatt Papier und wollte dem Grafen seine Erklärung durch eine Zeichnung plausibel machen, die Gräfin aber meinte: „Quälen Sie sich nicht, das nützt nichts!“ Ein andermal erzählte Dr. Grünberger die bekannte Anekdote von einer adeligen Dame, die so verschwenderisch lebte, daß ihr ihr Güterdirector endlich mittheilte, ihr Capital werde in drei Jahren zu Ende sein. Die Dame entgegnete darauf: „Nun, dann werde ich mich später auf die Zinsen beschränken!“ Graf Georg meinte, als Dr. Grünberger geendet hatte, harmlos: „Nun, dann wird sie also wirklich von ihren Zinsen gelebt haben!“ und es kostete längere Zeit, bis ihn die Gräfin Basqualine überzeugte, daß es ohne Capital auch keine Zinsen gebe. Dofers kam es auch vor, daß der Graf in Gasthaufe schon bezahlt hatte und bereits längere Zeit mit seiner Cigarre beschäftigt bei Tische saß, als er plötzlich zusammenfuhr und schrie: „Was ist denn das für eine Wirthschaft!?! Eine halbe Stunde ruhe ich schon nach dem Zahlkellner und der Kerl kommt nicht!“ Das Denken des Grafen hatte einen abenteuerlichen Zug. So ließ er einmal den Dr. Grünberger aus der Sprechstunde herausrufen. „Sir, Doctor“, sagte er, „ich habe Ihnen schon einmal gesagt, daß Ihr Karlsbader Wasser nichts wert ist. (Weiterfeit.) Ich finde es sehr lau. (Schallende Weiterfeit.) Ich habe etwas erfunden, damit es kühl wird. Sie müssen den Ärzten das Mittel sagen, damit sie den Bürgermeister zwingen, es durchzuführen. Sie müssen vom Walde, wo die Quellen entspringen, bis in die Stadt hinein zu beiden Seiten der Leitung Eislästen in die Erde vergraben. (Schallende Weiterfeit.) Um den Grafen loszuwerden, sagte Dr. Grünberger, der Vorschlag sei ein vorzüglicher, und er werde nicht ermangeln, sich für dessen Durchführung einzusetzen.

Dr. Grünberger erklärt, er habe den Grafen für schwachsinzig gehalten. Im August 1890 sei der Graf nicht fähig gewesen, die Tragweite der Urkunden einzusehen, die er damals unterschrieb.



No. 498. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 23. October. 40. Jahrgang. 1892. S. 98

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streckfuß. (17. Fortsetzung.)
  - 4. Beilage: Die Versuchung. Skizze von Auguste Groner (Wien).
  - 5. Beilage: Ein aristokratischer Erbschafts-Projekt.

### Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** Am 23. October 1863 erfolgte die Antwort Preußens durch den Ministerpräsidenten v. Bismarck auf die österreichische Bundesreformakte. Oesterreich hatte eine neue Bundesverfassung vorgeschlagen, selbstverständlich ohne jede Rücksicht auf Volkswünsche — denn selbst damals erachtete man in Oesterreich das „Volk“ nur als steuerzahlendes, im Uebrigen mundhaltendes Individuum — und nicht minder selbstverständlich unter der Oberherrschaft Oesterreichs. Preußen lehnte die Reformakte ab, und damit wurde es Jedem klar, daß ein Deutschland erst wieder erlöseth konnte nach Ausstümpfung des Kampfes um die Hegemonie in Deutschland zwischen den beiden größten Staaten: Preußen und Oesterreich. — Am 24. October 1868 wurde der westfälische Friede zu Osnabrück und Münster abgeschlossen und damit endlich der dreißigjährige Krieg beendet. In Folge dieses Friedens erhielt Schweden Vorpommern und Rügen, einen Theil von Hinterpommern, die Bisthümer Bremen und Verden und fünf Millionen Thaler als Kriegsentwädigung, so war Schweden ein deutscher Reichsstand und hatte in deutschen Angelegenheiten Sitz und Stimme. Frankreich, wie immer von klugen Diplomaten beraten, schlug für sich mehr heraus, als es erwartet hatte: Mey, Loul, Verdun, das österreichische Gliaz und noch viele andere Theile des Gliaz. Deutschland und seine Völler mußten, wie immer, die Kosten der Beute tragen, nachdem sie die Verwüstungen des Krieges getragen hatten. Mit dem westfälischen Frieden trat endlich politische und religiöse Ruhe in Deutschland ein, wiewohl Schweden nur eine Ruhe der Ermüdung nach dem langen Kampfe war. Fürchtbar sah es in deutschen Landen nach diesem entsetzlichen Kriege aus. Ackerbau, Gewerbeleiß und Handel war fast vollständig zu Grunde gegangen, aus blühenden Städten und Dörfern waren Ruinen und Gräben geworden. Das Volk sehnte sich überall nach Ruhe und kümmerte sich kaum noch um den Preis des Friedens in seiner Erschöpfung.

**o Die Gas-Explosion,** welche, wie wir noch in der gestrigen Abend-Ausgabe berichten konnten, gestern Nachmittag kurz vor 2 Uhr in dem Hause Langgasse 10 stattfand, war durch eine Unachtsamkeit verursacht. Der Installateur Weiss war in der ersten Etage des genannten Hauses mit der Anbringung einer Gaslampe beschäftigt. Er hatte sich auf kurze Zeit aus dem Zimmer entfernt, ohne die Gasleitung abzustellen, in Folge dessen das Gas aus dem offenen Rohre ausströmte und das Zimmer anfüllte. Als der Installateur zurückkehrte, zündete er, die große Gefahr nicht ahnend, ein Licht an, um die Leitung auf ihre Dichtigkeit zu prüfen. Da, eine mächtige Flamme und ein betäubender Knall, das Gas hatte sich entzündet, und die Erschütterung war eine so gewaltige, daß das Fenster des Zimmers ins Freie flog, die Glassplitter wie ein Regen auf die Straße fielen und die Holztheile so heftig gegen das gegenüberliegende Haus flogen, daß ein großes Schaufenster und die Scheibe einer Ladenthüre zertrümmert wurden. Nur einem glücklichen Zufall ist es zu danken, daß von den zahlreichen Passanten der Langgasse Niemand verletzt wurde. Dagegen hat Installateur Weiss Brandwunden im Gesicht erlitten. Das Zimmer, in welchem die Explosion stattfand, ist stark beschädigt, außerdem sind in dem Hause noch mehrere Fenster Scheiben zertrümmert. Die Detonation war von einer solchen Heftigkeit, daß der Knall mehrere Straßen weit gehört worden ist.

**— Die Gefahr der Gasexplosionen** tritt in der jetzigen Zeit des Ueberganges wieder nahe, da sich jetzt ein umfassender Verbrauch des Gases nötig macht, woran sich Viele erst gewöhnen müssen; auch daran, die nothwendigen Vorsichtsmaßregeln zu beachten. Das Erste beim Bemerkten von Gasgeruch ist stets, das Verschließen des Gases zu bewirken durch Drehen von Ventilen und Thüren, wemöglich durch Herstellen von Gegenzug, bevor man mit einem Lichte naht. Gleich die Gasröhren abzuleuchten, um die etwaige defecte Stelle zu finden, ist ganz gefährlich, nur vielleicht dann nicht ohne Folgen, wenn die Röhren unten an den Wänden

längs laufen, da das ausgetretene Gas seiner Leichtigkeit wegen von der schweren Luft nach oben gedrängt wird und sich hier mit derselben verbindet, wo dann auch die Berührung mit Licht die Explosion unvermeidlich zur Folge hat. Am besten ist eine Meldung an das Gaswerk und Abstellen des Hauptahnes. Haus- oder Fabrikbesitzer, die für eine große Menge Gasflammen verantwortlich sind, haben besonders darauf zu sehen, daß der Schließer unbefachlicher Weise, aus Bequemlichkeit, einfach durch Zudrehen des Hauptahnes das Gas abstellt und es für unnötig hält, die Brennerhähne einzeln zu schließen. Diese verbreitete Unsitte ist sehr zu rügen.

**△ Watte im Ohr.** Viele Menschen haben die Gewohnheit, sich das Ohr, um es vor Erkältung zu schützen, mit Watte zu verstopfen. Diese Maßregel ist aber sehr bedenklich, da sie die Absonderung des Ohrenschmalzes in normaler Weise entweder fördert oder hemmt und vor Allem sogar Gehörschwäche herbeiführen kann. An Erkältungsfällen des Ohrs ist es angebracht, vermöge eines umgefüllten Trichters Wasser- oder Kamillenbädern in dasselbe zu leiten; auch empfiehlt sich bisweilen Einträufeln von Glycerin, Mandelöl oder Kamillenöl. Daß man in derartigen Erkältungsfällen während der Kur das Zimmer hüten und sich besonders sorgfältig vor jeder Zugluft schützen soll, ist selbstverständlich.

**— Preussische Millionäre** giebt es nach den amtlichen Mittheilungen über die Ergebnisse des neuen Steuergesetzes nicht ganz 10,000, nämlich 8445, wenn man annimmt, daß ein versteuertes Einkommen von 36,000 Mark einem Vermögen von 1 Million entspricht. Früher kannte man nur 4284 solcher reichen Leute; ihre Zahl hat sich also verdoppelt. Die Proletarier unter den Millionären, die Millionäre, betragen 6665, die Thalermillionäre 1780 (früher 915). „Rechtliche“ Millionäre, das heißt solche, die nicht bloß ihr Vermögen, sondern ihr Einkommen nach Millionen rechnen, gab es früher 13, jetzt dagegen sind es 35. Davon haben 23 ein Einkommen von 900,000 Mark bis 1 1/2 Millionen, 8 ein Einkommen von 1 1/2 bis 3 Millionen und 4 ein Einkommen von 3 bis 7 Millionen. Der Höchste unter diesen letzteren Steuerzahlern hat 19,000 Mark täglich oder 792 Mark stündlich (auch während der Schlafenszeit) zu verdienen.

**— Die zweimalige Blüthe** verschiedener Bäume, über welche auch wir mehrere Male berichten konnten, erklärt im „Gartenk. Anz.“ ein Fachmann in folgender Weise: „Die erwähnte Erscheinung tritt besonders in diesem Jahre sehr stark auf, die Ursache derselben liegt in dem heißen, trockenen Wetter, das während des Frühjahrsstombs der Bäume eingetreten war. Ist diese Witterung von längerer Dauer, so trocknet der Boden dermaßen aus, daß die Bäume nicht mehr im Stande sind, flüssige Nährstoffe aus demselben aufzunehmen. Die Folge davon ist ein vorzeitiger Zustand der Ruhe, in welchen die Bäume verfallen; bevor jedoch dieses Stadium erreicht ist, werden die Knospen für den nächstjährigen Trieb vorgebildet, und die Blüthen ruhen völlig entwickelt in ihrem Gehäuse. Bei fortdauernd trockenem Wetter treten diese Blüthen erst im kommenden Frühjahr hervor; stellen sich jedoch noch im Herbst vorher warnförmige Niederschläge ein, so werden die vorzeitig gebildeten Knospen zum Leben erweckt, der Baum treibt Blätter und Blüthen und schafft so die von den Menschen bewunderte Abnormität.“

### Vereins-Nachrichten.

**\* Der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“** unternimmt heute, Sonntag, Mittag einen Ausflug nach Kloppenheim zu seinem Mitgliede H. Hofmann „Zur Rose“. Seine Mitglieder, Freunde und Bekannten sind eingeladen. Das Stiftungsfest des Vereins, bestehend in Concert und Ball, findet Sonntag, den 6. November, im „Kömeraal“ statt. Nach dem Programm dürfte dieses Fest ganz besonders glanzvoll und ihm wiederum der regste Besuch zu Theil werden.

**\* Die Winterveranstaltungen des „Wiesbadener Männer-gesang-Vereins“** finden auch in diesem Jahre wieder im oberen Saale des Casinos (Friedrichstraße) statt, und zwar am Samstag, 12. November, erstes Concert und Ball; Montag, 26. December, Ball; Samstag, 21. Januar f. J., zweites Concert und Tanz; Sonntag, 12. Februar f. J., Maskenball; Samstag, 11. März f. J., Liebertafel mit Tanz.

**\* Einen geselligen Abend veranstaltet am Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr, der „Evangelische Männer- und Junglingsverein“** (Plattersstraße Nr. 2, I. Stock). Das Programm enthält u. A. Chorgesänge unter der Leitung des Herrn Lehrer G. Hofmann, sowie einen Vortrag des

Herrn Justizrath Dr. Stamm. Für leibliche Erfrischungen ist im Nebensaal Sorge getragen. Junge Kanakente, Handwerker z., welche Anschluss an Landleute und Kollegen suchen, haben als Gäste freien Zutritt. — Der monatliche Vortragsabend findet am Montag, den 24. d. M., statt.

\* Der „Bither-Verein“ ladet seine Mitglieder, sowie Inhaber von Jahreskarten und deren Angehörige zu heute Nachmittag 3 1/2 Uhr zu einem Familienauszuge nach der Schießhalle (Restauration Seebold) ein.

\* Die Gesellschaft „Edelweiß“ feiert am Samstag, den 29. Oct., in der Turnhalle, Hellmündstraße, ihr erstes Stiftungsfest. Im Programm wechseln Concert- und Theaterstücke, lebende Bilder und Vergleichen mit einander ab. Auch hat der preisgekrönte Gesangverein „Friede“ seine Mitwirkung zugesagt. Es stehen demnach den Gästen in jeder Hinsicht heitere Stunden bevor.

\* Der Männergesangverein „Friede“ vereinigt seine Mitglieder und Freunde zu einer geselligen Zusammenkunft in der Bierhalle „Zur Kronenburg“ heute Nachmittag, 3 Uhr. Die Feier des Stiftungsfestes findet am Sonntag, den 13. November, in dem Saale des „Turnvereins“ durch Concert und Ball statt. Ferner beehrligt sich der Verein an dem am Samstag, den 29. October, stattfindenden Stiftungsfeste der Gesellschaft „Edelweiß“.

\* Der „Club Edelweiß“ veranstaltet Sonntag, den 30. October, zur Feier seiner Gründung eine theatralische Abendunterhaltung mit Ball im „Königsaal“. Das Programm zeigt außer Tenorsoli, Sopransoli u. s. w. einen Originalschwanz „Villa Goldblat“, ein humoristisches Terzett: „Eine fidele Gerichtsverhandlung“, sowie eine kleine Operette in einem Akt: „Singbüchlein“ an. Daraus ist ersichtlich, daß der Club auch diesmal Alles aufgeboden hat, um seinen Gästen recht genussreiche Stunden zu bereiten. Da der Club über tüchtige Kräfte verfügt, so ist der Besuch jedenfalls sehr lohnend.

♣ **Bierich**, 22. Oct. Am heutigen Tage sind es 25 Jahre, daß Herr Albert Hofmeister bei der hiesigen Unteroffizierschule als Büchsenmacher in Thätigkeit ist und wurde demselben aus diesem Anlasse heute früh durch die Militärkapelle ein Ständchen gebracht.

### Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Alexander Graf v. Monts, Lieutenant z. S., der bekanntlich vor zwei Sommern auf dem Berliner Artillerieschießplatz durch das Krepiren einer Granate schwer verwundet wurde, hat in diesem Sommer zum ersten Mal wieder Dienst an Bord eines unserer Kriegsschiffe gethan. Wie man mittheilt ist die Wunde am Fuß aber wieder aufgebrochen, so daß Graf v. Monts ein Urlaubsgesuch einreichen mußte.

\* **Amnestie.** Eine Extra-Ausgabe des „Reichs-Anzeigers“ veröffentlicht einen kaiserlichen Erlass, durch welchen anlässlich der Geburt einer Prinzessin mehr als 400 wegen Verbrechen und Vergehen verurtheilten weiblichen Personen der Erlass ihrer Strafe bewilligt worden ist. Die in Strafkraft befindlichen Beurtheilten sind in Freiheit gesetzt worden.

\* **Der Zudrang zu der juristischen Laufbahn** ist in einem langsamem Rückgang begriffen, der hoffentlich anhaltend sein wird. Begreiflicher Weise äußert sich dieser Rückgang bei den Referendaren früher als bei den Assessoren. Im Jahre 1883 war die Zahl der Ersteren in zehn Jahren von 1744 auf 3937 gestiegen; sie beläuft sich in diesem Jahre auf 2973, hat sich also von Jahr zu Jahr fallend um rund Tausend wieder oermindert. Die Zahl der Assessoren wuchs von 1883, wo die Zahl der Referendare ihre Höhe erreichte, unter der Nachwirkung dieser Zunahme, bis zum Jahre 1891 von 747 auf 1833; zum Mindesten scheint ein Stillstand erreicht zu sein; seit 1891 hat diese Zahl sich um 8 vermindert; das Jahr 1892 zählt 1827 Assessoren.

\* **Lieutenant Heinrich Brünig**, welcher in dem Kampfe mit den Wahebe bei der Station Kiloja in Usagara gefallen ist, war am 25. Juni 1861 zu Buxtehude in der Provinz Hannover geboren und am 10. December 1891 vom hannoverschen 74. Infanterieregiment in die Schutztruppe eingetreten. Er wurde bald nach seiner Ankunft in Ostafrika dem nach Usagara im November abgerückten Lieutenant Prince angetheilt. Lieutenant Brünig nahm an der Strafexpedition gegen die Massai Theil, welche Lieutenant Prince im Februar d. J. unternahm. Brünig konnte den Ruaha wegen seiner Wasserfälle nicht überschreiten und verrieth die jenseits stehenden Massai durch eine Salve, welche vier derselben tödtete und eine größere Anzahl verwundete.

\* **Kundschau im Reiche.** Nach dem „Hamburg. Corr.“ ist für Preußen pro 1898/94 ein Mehr von Matrikularumlagen für den Reichshaushalt von 15 Millionen zu erwarten, dem ein entsprechendes Plus bei den Ueberweisungen nicht gegenübersteht. — Zur Ausführung des Invaliditätsversicherungsgesetzes ist dem Bundesrath eine Vorlage gemacht worden, welche Bestimmung trifft über diejenigen Ausländer, welche, als im Inland nur vorübergehend beschäftigt, von dem Versicherungszwang frei zu lassen sind. Es werden die einzelnen Arbeiterklassen, insbesondere solche, welche in der Schifffahrt thätig sind, in der Vorlage besonders aufgeführt. — Ein internationaler Schuhmachercongress wird von sozialdemokratischer Seite für das Jahr 1898 in Zürich geplant.

### Ausland.

\* **Amerika.** Die Festlichkeiten gelegentlich der Einweihung der Weltausstellungsgebäude in Chicago begannen Freitag früh. Artilleriefalben wurden gelöst. Vormittags fand ein großartiger Festzug statt. Die eigentliche Einweihungsfeier vollzog sich in glänzender Weise

in der für die freien Künste und Erzeugnisse der Manufactur bestimmten Ausstellungshalle. Den Vorzug bei der Feier führte in Abwesenheit des Präsidenten Garrison der Vizepräsident Morton. Mehrere Bischöfe vollzogen die Weihe der Ausstellungsgebäude. — Im Auftrage des Kaisers Wilhelm übermittelte gelegentlich der Einweihungsfeier der Weltausstellungsgebäude der deutsche Gesandtschaftsträger den Ausdruck der Theilnahme und die wärmsten Wünsche für das Wohlergehen des Landes.

### Kleine Chronik.

Man weiß, daß die Hofopernsängerin Milena in Darmstadt der Kunst Ballet gesagt und die Gemahlin des Prinzen Heinrich von Hessen geworden ist. Wie man dem „Berl. Börs.-Cour.“ aus Darmstadt schreibt, ist es erst nachträglich dajelbst heiter ausgefallen, daß die letzte Worte der Sängerin, welche sich im Hoftheater als Margarethe in der Gounod'schen Oper verabschiedete, gelautet haben: „Heinrich, mir graut vor Dir!“

In dem pfälzischen Orte Grethen wurden in einem Steinbruch des Anton Stord fünf Arbeiter, darunter der Sohn des Steinbruchbestizers, durch herabstürzende Felsmassen getödtet.

Blödsinnig geworden ist in Berlin ein Restaurateur, als er eben mit Verzapfen von Bier beschäftigt war. Die in dem Lokal anwesenden Gäste bemerkten, daß er seine Arbeit unterbroch, ängstlich umgesteuert begann und schließlich durch Zeichen zu verstehen gab, daß er stumm geworden sei. Der sofort hinzugerufene Arzt glaubt, daß der Zustand des stets nüchternen Mannes durch eine Nervenlähmung herbeigeführt worden ist.

In Glogau brennt das Empfangsgebäude des Bahnhofes, die Rassen sind ungefährdet.

Der Thierschutzverein in Dresden hat in einer Eingabe an das Ministerium des Innern um Ergreifung von Maßnahmen gegen erneute Thierquälereien, wie solche bei dem Distanzritte Berlin-Bien vorgenommen sind. Auch der Leipziger Thierschutzverein erläßt ein scharfes Protestcircular.

Eine Bowle aus Silber in Gestalt einer riesigen Husaren-Bezünge hat der russische Großfürst Alexis Alexandrowitsch dem Husarenregiment „Graf Gogen“ (2. Schlesischen) Nr. 6, dessen Ober er ist, zum Geschenk gemacht.

Der 30-jährige Sohn des Notars Breuer aus Brüssel wurde in Luxemburg todt aufgefunden. Derselbe hatte 30,000 Francs bei sich.

Eine Engländerin, Miss Thomson, unternahm von Wien nach Tadol einen Distanzritt auf untrainirtem Pferde und legte binnen 67 1/2 Stunden 355 Kilometer zurück. Reiterin und Pferd sind vollkommener wohl. Erster Tag: Innsbruck über Brennerpaß nach Bozen; zweiter Tag: über Meran nach Valentin; dritter Tag: nach Sandoll und zurück nach Innsbruck.

In Paris starb dieser Tage der taubstumme Graf Charles Divonne, der 1864 die gleichfalls taubstumme Gräfin Komptère de Champigny geheiratet hatte. Die drei Kinder dieses taubstummen Ehepaars besitzen Gehör und Sprache.

### Vermischtes.

\* **Ueber eine Taufhandlung der Baptisten** wird der „Straß. Post“ aus Reg berichtet: Mit eintretender Dämmerung sah man eines matten Lichtschein über den mittleren Badegellen des Frieberich'schen Bades, und dunkelgelbeidete, meist weibliche Gestalten huschten ernst und schweigend den schmalen Fußpaß zu dem schwimmenden Holzviereck hinab. Im Innern waren die Zwischenwände von drei Zellen entfernt und (in mittlere ausgenommen) der Boden mit Brettern gedeckt, so daß bloß ein Wasserbecken übrigblieb. Um dieses waren die Gläubigen theils stehend, theils sitzend in großer Anzahl versammelt. Jetzt nahte der Täufer, ein großer, schöner Mann mit blondem Vollbart, und fast gleichzeitig kam aus der Zelle links eine Dame in langem, weissem, über die Hüfte gegürtetem Hemde, und aus der zur rechten an junger Mann in derselben Bekleidung. Die Neophyten setzten sich zu beiden Seiten des Wasserbeckens, und der Sprecher stimmte nach der Weise: „Wachtet auf, ruft uns die Stimme“ ein wohlgerichtetes Taufbad an, welches die Anbändigen einstimmig und ziemlich richtig mitlangten. Als die erste Strophe gesungen war, zog der Täufer, welcher mit langem, schwarzem, ebenfalls gegürtetem Hemd bekleidet war, die Bibel aus der Tasche und las daraus die Erzählung von der Taufe des äthiopischen Kammerers durch den Apostel Philippus (Apostelgesch. 8. Kap. 26—40. Vers) vor. Darauf sprach er über die Nichtigkeit der Kindertaufe und über die Nothwendigkeit, dieses Sacrament nur an Mänbigen und folglich an Erwachsenen vorzunehmen, da man erst nach vollständiger Reife auch geistig für die Christenweihe empfänglich sei. Das hat er die Täuflinge niederzuknien und betete nun um Gnad und Segen. Als er geendet hatte, stieg er in das Wasser hinauf, mobin ihm der Täufling folgte. Die Taufe erfolgte nun unter Sprechung, der auch in der christlichen Kirche üblichen Form (aber ohne Namensnennung) durch rasches Untertauchen nach rückwärts. Als die junge Frau in das kalte Element hinabstieg, h'erte man einige bange Seufzer, was aber den Prediger nicht hinderte, das Untertauchen in gleicher Weise vorzunehmen. Die Getauften wurden beim Aufsteigen schnell in warmen Tücher gehüllt, der Täufer aber schien keine Kälte zu empfinden; denn kaum hatte er wieder festen Bretterboden unter sich, als er mit gesteigerter Stimme anhub: „Seht, so haben die Apostel und ersten Christen getauft, so hat es Jesus befohlen, und so taufen auch wir Baptisten nach dem göttlichen Willen des Heilandes.“

\* **Ein Mörder seines Sohnes.** In Durbach (bad. N. Offenburg) erschößte einer der wohlhabendsten Bürger seinen eigenen Sohn auf drei Schritte Entfernung. Das Opfer starb auf dem Transport noch

stimmen  
heit des  
höfe voll-  
eifers  
er Welt-  
er Theil-  
ndes.

Strasburg, während der Mörder nach Offenburg durch die Gensdarmarie abgeliefert wurde. Ueber die Motive des Familiendramas erfährt man laut 'Bab. Presse', daß der Vater mit seinem Sohne in Streit gerieth, angeblich weil letzterer dem Geseheren aus einem Fohß besseren Wein genommen und schlechteren hinein gethan haben soll. Der Vater, welcher als jähzornig und händelsüchtig gilt, griff plötzlich nach einem an der Wand hängenden Gewehr und gab einen Schuß auf seinen Sohn ab, an dessen Folgen der Sohn starb.

**\* Verwerthung des Aluminiums.** Die Versuche mit Aluminium-Hufbeschlägen, welche in Rußland bei dem finländischen Dragonerregiment gemacht wurden, bilden einen bemerkenswerthen Beitrag bezüglich der Uebertragung des Aluminiums auf militärische Verhältnisse. Jedes Pferd erhielt zwei Beschläge aus dem neuen Metall und zwei aus Eisen, und es wurden dann Dauermärsche auf steinigem Boden veranstaltet. Hierbei zeigte es sich, daß die Aluminiumbeschläge ebenso gut widerstanden als die eisernen. Sie sind zwar theurer, dafür aber bedeutend leichter. Auch lassen sich die abgenutzten einschmelzen und von Neuem verwerthen, was bei den eisernen Hufeisen nicht der Fall ist. — Dem wäre noch beizufügen, daß das Gleiche von den Aluminium-Booten gilt. Der Wert von Escher, Wagh u. Co. in Zürich verdanken wir bereits drei derartige Fahrzeuge, von denen ein größeres (14 Meter Länge) für Paris bestimmt ist. Diesen Kolos benutzte die Zeitschrift 'Le Yacht', um auf die Vorzüge des neuen Metalls als Baumstoff für Yachten, Schiffsboote, Rettungsboote u. s. w. hinzuweisen. Der Schiffskörper solcher Fahrzeuge sei um 1/3 leichter als derjenige von Eisen- oder Holzfahrzeugen. Daraus folge, daß sie bei gleichem Kraftaufwande eine höhere Geschwindigkeit entwickeln. Die Mehrkosten des Aluminiums aber, dem bisherigen Baumstoffe gegenüber, werden dadurch aufgewogen, daß die Fahrzeuge eines Anstriches nicht bedürfen, und daß man, wenn sie unbrauchbar geworden sind, das Metall vortheilhaft wieder verkaufen kann. Selbstverständlich kann es sich nur um kleinere Boote handeln. Zum Bau großer Schiffe eignet sich das Aluminium wegen seiner geringen Festigkeit nicht.

**\* Eine lustige Thiergeschichte** erzählt die 'Besiederte Welt'. Eine alte Jungfer, die sehr streng darauf hielt, daß ihre Diensthofen 'schachsel' seien, besah einen grauen Papagei, 'Wolly' genannt, der mit wunderbarem Geschick Säge nachplapperte. Eines Tages sah sich die alte Dame veranlaßt, eines ihrer Mädchen wegen Verstoßes gegen ihren 'Schachsel' streng auszusprechen. Dies brachte das Mädchen so auf, daß sie den Redeten, in dem sie ihren Diensthofen ihr Leid klagte, mit dem leidenschaftlichen Ausruf schloß: 'Ich wünschte, die Alte wäre todt.' Der Papagei, der das gehört hatte, verlor, als er bald darauf ins Wohnzimmer seiner Herrin gebracht wurde, keine Zeit, das, was er eben gelernt, wieder von sich zu geben, zum großen Schrecken der alten Dame, die darin einen 'Wind des Himmels' erblickte. Sie bat sogleich ihren Weichvater um Rath, der ihr gütigst seinen eigenen Papagei, welcher beinahe eine ganze Predigt predigen, Matmen singen u. s. w. konnte, überließ, um ihn einige Zeit mit dem göttlichen zusammen zu halten und so dessen Rede zu bessern. Zu diesem Zweck sperrete man die beiden Vögel zusammen in ein kleines Zimmer, in dem ihnen noch einigen Tagen Madame mit ihrem geistlichen Berather einen Besuch abhalten. Kaum war die Thür geöffnet, als sie zu ihrem Entsetzen 'Wolly' mit dem düstern Satz begrüßte: 'Ich wünschte, die Alte wäre todt', wozu des Pappere's Vogel mit der Heerlichkeit eines alten Landgeistlichen hinzufügte: 'Der Herr erhöhe unsere Bitte.'

**\* Humoristisches.** Ergänzung. Mutter (beim Abschied): 'Heidelberg ist ein theures Plätzchen, Junge, drum...' — Sohn: 'Sei recht tharum, Mütterchen!' — Die Hauptsache. Wirth (in den Keller hinunterrufend): 'Ist noch Scharzhöfberger da?' — Kellermeister: 'Nein — aber Cliquetten sind noch da!' — Militärische Blumen sprache. Feldwebel: 'Bomben und Granaten!'... Huber! Sie treten ja gar mit perfidener Hofe an: Am Arie schaut Ihnen das bloße Pergament heraus!' — In t a s. 'Du, das corpus juris habe ich jetzt intus!' — 'Unmöglich! Du hast ja niemals studirt!' — 'Studirt hab' ich's allerdings nicht, aber — verurtheilt!' — Beruhigung. Touristin (ängstlich bei der Fahrt über den Gebirgssee): 'Ist die Fahrt in so einem Kahn nicht recht gefährlich?' — Bauer: 'D u a — da kann mir pass'n; — und so lang net ein gesammelt ist, laßt Gut der Sepp zers't net verkaufen!' — U n d e r b e s s e r l i c h. Ein Herr wettet mit einer Dame, daß alle Frauen Postscripte schreiben. Sie will ihm das Gegentheil beweisen und richtet einen Brief ohne Postscriptum an ihn. Aber unter ihrem Namen steht: 'Ist dies nicht wirklich ein Brief ohne Postscriptum?' und weiter unten fragt sie: 'Wer hat nun die Weiße gewonnen? Ich oder Sie?'

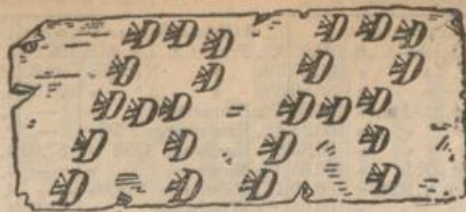
### Räthsel-Gdre.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

#### Arithmogryph.

- |   |    |    |                              |   |  |                     |   |   |    |    |    |  |
|---|----|----|------------------------------|---|--|---------------------|---|---|----|----|----|--|
| 1   | 2  | 3  | 4                            | 5   | 6  | 7                   | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |  |
| ein diegenannter, jüngst verstorbenen Mann, |    |    |                              |   |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 2   | 3  | 3  | 2                            | Vorname eines Mannes, dem jener nahe stand, |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 3   | 4  | 5  | 8                            | sieht man früh auf dem Feld,                |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 4   | 5  | 8  | 7                            | 11  | ein Ding, unter das jedes Mädchen kommen will, |                     |   |   |    |    |    |  |
| 5   | 5  | 6  | ein Vogel,                   |   |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 6   | 5  | 7  | 11                           | noch ein Vogel,                             |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 7   | 5  | 9  | 10                           | ein Gewässer,                               |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 8   | 10 | 12 | ein unentbehrlicher Apparat, |   |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 9   | 10 | 11 | 12                           | 8   | 7  | etwas Himmlisches,  |   |   |    |    |    |  |
| 10  | 11 | 12 | 3                            | 4   | 5  | weiblicher Vorname, |   |   |    |    |    |  |
| 11  | 6  | 1  | 11                           | ein Baum,                                   |  |                     |   |   |    |    |    |  |
| 10  | 2  | 1  | 1                            | 11  | spielt der Ehrgeizige gern.                    |                     |   |   |    |    |    |  |

### Siderräthsel.



#### Logogryph.

Mit o ist's älter als mit e,  
Doch kann das e zum o noch werden,  
Ist's reich mit o, wird's hochgehrt  
Und hilft dem e oft in Beschwerden.  
Das e bist oder wart du selbst,  
O Leser, wie ein jeder Mann,  
Hast du's mit o, gehörest du  
Schon halb vergang'nen Zeiten an.

#### Auflösungen der Räthsel in No. 486.

Rebus: Ohne Schweiß kein Preis.

Scherzfrage: Michel, (mich).

#### Räthselprung:

Die Liebe ist ein holder Bahn,  
Der schimmernd schmückt des Lebens Bahn.  
Hast du sie erst als Bahn erkannt,  
Ist wüst und dunkel rings das Land.

### Geldmarkt.

**m-Coursbericht der Frankfurter Börse vom 22. Dec.**  
Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 263 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 184 1/2, Galizier 85 1/2, Lombarden —, Portugiesen —, Schweizer Central —, Gotthardbahn-Actien 163.80, Nordost 111.80, Union 72, Dresdener Bank —, Laurahütte-Actien 105.20, Selsenfischer Bergw.-Actien 185, Bochumer 121 1/2, Harpener 131.70, Berliner Handelsgesellschaft —. Tendenz sehr still.

### Familien-Nachrichten.

(Auszug aus anständigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Jörn, Labes. Herrn Landrath Geiger, Lehe. Herrn Landrath v. Gersdorff, Beeslow. Herrn Oberst-Lieutenant Hugo v. Czetztrich und Neuhaus, Saarburg i. A. Herrn Hauptmann Franz, Gnejen. Eine Tochter: Herrn Premier-Lieutenant Max Jung, Berlin. Herrn Apotheker G. Panniza, Dömer. Herrn Oberlehrer Dr. Bohlmann, Reuzlich. Herrn Amtsrichter Endemann, Barmen. Herrn Gerichtsassessor Philipp Memminger, Düsseldorf. Verlobt: Fräulein Emma Böhmel mit Herrn Oberlehrer G. Scheffler, Berlin. Fräulein Marie Fraßcher mit Herrn Lieutenant im reit. Feldjägercorps und Forstassessor v. Wutmb, Carriengien bei Neuhaus a. G. — Jüdenburg. Fräulein Marie Willenting mit Herrn Oberbibliothekar Dr. Joseph Törstemann H., Hameln-Verzig. Fräulein Eugenie Walter mit Herrn Lieutenant Georg v. Scherffsch, Berlin. Fräulein Frieda Rabe v. Pappenheim mit Herrn Lieutenant Wilh. v. Görne, Potsdam. Fräulein Margarethe Hartmann mit Herrn Departements-Thierarzt Dr. Rudolf Vothes, Hannover-Köln. Fräulein Elisabeth Gallow mit Herrn Senator Georg Gallow, Hortschreie-Wittingen. Fräulein Wilhelmine Höppler mit Herrn Pararratskandidat Otto Briggemann, Greifeld. Fräulein Anna Marie v. Buttamer mit Herrn Regierungsreferendar Ulrich v. Buttamer, Panitzsch. Gestorben: Herr Pastor emer. Gust. Quiele, Berlin. Herr Oberlandesgerichtsrath Julius Fischer, Köln. Herr Professor Johannes Hollenberg, Bielefeld. Herr General-Lieutenant z. D. Gustav John v. Freyend, Karlsbad. Frau General-Lieutenant Ida v. Kloben, geb. Weigand, Berlin. Herr Kaiserl. Schuldirektor a. D. Friedrich Hiller, Köln. Herr Geh. Regierungsrath Alfred Piper, Rostock. Herr Rittmeister a. D. Rudolf v. Schelha, Bessel.

### Geschäftliches.

Einen **garantirt naturreinen Portwein, Sherry, Madeira, Cognac** etc. kauft man am **besten und billigsten** in der **Central-Bodega** der **Imperial Wine Company, London EC.** Filiale **Wiesbaden nur Langgasse 40.** 20829

**Offertbriefe** auf alle Art Annoncen, wie An- u. Verkäufe Stellensuche und Angebote zc. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central- Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Kirchhofgasse 2,** entgegengenommen und den Inserenten auf dem schnellsten Wege zugestellt. **Kataloge gratis und franco.** Sorgfältige Auskunft über die geeignetsten Zeitungen. (Mon.-No. 4079 b) 1

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.05	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.95	4.	161.50	4.	100.50	4.	100.80
3 1/2	» » 100.20	3 1/2	» N & Q 98.60	4.	153.50	4.	84.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.70
3.	» » 86.80	3 1/2	» S 98.50	4.	—	4.	» Gold 84.40	3 1/2	» J F H K L 98.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.85	4.	Darmstadt 87.95	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpfl. 96.75	3 1/2	» Lit. M. 98.70
3 1/2	» » 100.35	4.	Heidelbergv. 1890 —	4.	» conv. Westb. 52.40	4.	» stfr. 101.35	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
3.	» » 86.80	3.	Karlsruhe 1886 87.95	4.	» Genuss-Sch. 9.50	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.40	3 1/2	» » 97.10
4.	Bad. St.-Obl. 103.65	3 1/2	Mainz —	4.	Schweiz. Central 121.20	4.	Gal. C.-Ldw. » —	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.40
4.	» v. 1886 106.90	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Nordost 111.70	4.	» » 1890 » 80.95	4.	» Central-B.-Cr. 102.35
4.	Bayer. » 106.95	4.	Wiesbaden 96.90	4.	Verein. Schweizb. 72.	4.	Oest. Localb. Gld. 97.70	3 1/2	» » 95.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.35	4.	» » 102.50	4.	» Ital. Mittelmeer 104.80	5.	» Nordwest 107.40	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.30
4.	Hessische Obl. 105.	5.	Bukarest 96.10	5.	» Meridionales 127.55	5.	» Lit. A, Sibb. fl. 91.30	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.60	5.	» 1888 95.50	5.	Russ. Südwest 71.75	5.	» » B. » 89.60	3 1/2	» » 97.20
3.	Sächsische Rte. 88.30	4.	Lissabon 2000r 48.40	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 61.	4.	» Süd. Lomb. Gd. 104.55	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 95.80
4.	Wrthb. Obl. 75-80 —	4.	» 400r —	4.	Zf. Industrie-Actien.	4.	» » » 96.20	4.	Süd.-B.-Cd. Mnch. 102.30
4.	» » 81-83 105.40	5.	Neapel St. gar. Le. 81.95	4.	Allgem. Elekt.-G. 137.20	3.	» » » Fr 63.50	3 1/2	» » 97.20
4.	» » 85-87 104.90	4.	Rom Ser. II-VIII 82.	4.	» Anglo-Ct.-Guano 144.50	3.	» » » 1871 —	5.	» Ital. Allg. Imm. Le 86.
3 1/2	» » 100.25	3 1/2	Zürich Fr. 96.50	4.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 290.	5.	» Ung. Stab. G. fl. 107.40	4.	» » 70.
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.35	5.	Pr. Buenos-Air. 31.60	5.	» » Zuckerf. Wagh. 55.70	4.	» » » 101.	4.	» Nationalbk. 95.50
4.	Schwed. Obl. 103.10	4.	Stadt Buenos-Air 54.20	5.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 31.90	3.	» » 1-8 Em. Fr. 79.80	4.	Oest. B.-Ord.-B. 100.35
3 1/2	» » 94.35	4.	Zf. Bank-Actien.	5.	» Pr.-A. 90.	3.	» » 9 » 77.80	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 98.20
3.	» » 85.60	4.	Dtsche Reichsbank 149.	4.	» Brauerei Binding 160.80	3.	» » v. 1885 76.70	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.95
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.90	3.	Frankfurter Bank 142.40	3.	» » Duisburg 63.	3 1/2	» Erg.-N. 76.90	3 1/2	» » 92.45
5.	» » kl. 57.60	4.	» Amsterdamer Bank 149.	4.	» » z. Eiche (Kiel) 124.60	4.	» Prag-Dux. Gold 108.50	5.	» » » 99.95
4.	» » v. 87 58.20	5.	» Basler Bk.-Verein 126.	4.	» » z. Essighaus 76.40	4.	» » Raab-Oedb. » 68.40	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
4.	» » £ 100 58.30	4.	» Berl. Handelsg. ult. 134.40	4.	» » Kalk (v. Bardh.) 92.	4.	» » (Salzkgb.) 101.	4.	» Bad. Präm. Th. 100 138.20
4.	» » £ 20 58.50	4.	» Darmst. Bank 134.20	4.	» » Kempff 122.30	5.	» Ung. N.-Ost Gld. 103.20	4.	» Bayer. » 100 140.80
5.	Ital. Rente opt. Lire 91.75	4.	» Deutsche Bank 159.90	4.	» » Mainzer Act. 155.90	5.	» » Galizische » fl. 86.95	5.	» Don. Regul. 5 fl. 100 108.50
5.	» » ult. 91.70	4.	» D. Genoss.-Bank 116.80	4.	» » Park Zweibr. 87.50	3.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 55.95	3 1/2	» Goth. Pfd. L. Th. 100 110.15
5.	» » 10000r 92.75	4.	» Unionbank 81.80	4.	» » Stern, Oberrad 139.20	3.	» » 500r 56.	3 1/2	» » II. » 100 106.
5.	» » kleine 92.75	4.	» Vereinsbank 104.50	4.	» » Storeh. Speyer 108.70	4.	» » Mittelmeer 86.95	3.	» Holl. Comm. fl. 100 —
3.	» » 56.10	4.	» Discont.-Comm. 188.90	4.	» » Werger 71.	3.	» Livorneser 63.80	3 1/2	» Köln-Mind. Th. 100 138.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.80	4.	» Dresdener Bank 140.10	4.	» Brauhaus Nürnberg 75.75	4.	» Sardin. Secund. Le. 78.35	3.	» Madrider Fr. 100 —
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	» Frankf. Hyp.-Bk. 143.20	4.	» » Cementw. Heideb. 127.30	4.	» Sicilian. E.-B. 83.60	4.	» Mein. Pr.-Pl. Th. 100 128.90
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.60	4.	» » Hyp.-Cr.-Ver. 112.90	5.	» Chem. Fbr. Grösch. 195.20	3.	» » Süd. (Mér.) Fr. 58.55	4.	» Oest. v. 1854 5 fl. 250 123.20
4 1/2	» » April 81.65	4.	» Internat. Bank —	4.	» » Goldenbg. 99.	5.	» » 500r 58.70	3.	» Oldenburger Th. 40 127.10
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —	4.	» Mitteld. Creditbk. 97.40	4.	» » Weiler & Co. 154.85	4.	» Toscan. Central 100.20	4.	» Stuhlw.-R.-Gr 100 103.10
4 1/2	» » Mai 81.70	4.	» Nat.-Bk. f. Dtschl. 114.40	4.	» Dpfkornb. u. Hefef. 80.	4.	» » Gotthardbahn 103.70	4.	» » Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 28.75
4 1/2	Portug. St.-Anl. 32.90	4.	» Nürnberg. Vereinsbk. 176.80	5.	» D. Gld.-u. Silb.-Sch. 228.70	3.	» Gr. Russ. E.-B. Gbl. —	Unverzinsliche per Stück.	
3.	» äuss. Schuld 23.50	4.	» Pfälzische Bank 114.40	4.	» D. Verlagsanstalt 182.	4.	» Russ. Südwest Rbl. 92.35	—	» Ansbach-Gunz. fl. 7 41.60
3.	» » kleine St. 23.60	4.	» Rhein. Creditbank 119.90	5.	» Eiseng. v. Mill. & A. 73.	4.	» Ryäsän-Koel. 90.45	—	» Augsburg. » 7 23.75
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.65	4.	» Schnaaffhaus. B.-V. 106.20	5.	» » Farbwerke Höchst 294.75	4.	» Warsch.-Wien. —	—	» Barletta Fr. 100 —
5.	» » kl. 97.20	4.	» Süddeutsche Bank 102.50	4.	» Filzfabrik Fulda 145.50	4.	» » Wladikawkas Rbl. 91.75	—	» Braunschw. Th. 20 104.
4.	» » am. 1890 82.15	4.	» Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.10	4.	» Frankf. Baubank 103.	4.	» » Anadolische 86.80	—	» Bukarester Fr. 20 —
4.	» » innere Lei 82.10	4.	» Württ. Vereinsbk. 124.90	4.	» » Hotel 76.	4 1/2	» Portugies. E.-B. 37.	—	» Finländische Th. 10 58.20
4.	» äuss. 82.	5.	» Oesterr.-Ung. Bank 833.	5.	» » Trambahn 211.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	» Freiburger Fr. 15 35.	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.60	5.	» Oesterr. Ländlerbk. 186.	4.	» Gelsenk. Gusst. 80.50	4.	» Atlant. & Pac. 1937 67.55	—	» Genua Le. 150 123.90
5.	» III. Orient 65.60	5.	» Creditanst. 261.87	4.	» Glasindustr. Siem. 155.	4.	» Brunsw. & W. 1937 —	—	» Kurhess. Th. 40 —
4.	» Cons. v. 1890 96.00	5.	» Ungar. Creditbk. 200.75	4.	» Grazer Trambahn 92.80	4 1/2	» Calif. Pac. I.M. 1912 106.35	—	» Mailänder Fr. 45 41.50
5.	» » Eish.-A.I-II 97.20	5.	» » Esk. u. W.-B. 96.25	6.	» Int. B.-u. E.-B. St.-A. 119.60	6.	» Central Pac. 1898 106.80	—	» » » 10 19.20
5.	Serb. amor. G.-R. 73.50	5.	» Unionbk. in Wien 198.	6.	» » Pr.-A. 129.75	6.	» do. (Joag Vall) 1900 107.80	—	» Meining. » 7 28.
5.	» Taback-Rente 73.50	5.	» Wiener Bk.-Verein 95.75	5.	» » Elektr. G. Wien 96.	6.	» Chic. Burl. Nbr. 1927 85.85	—	» Neuchâtel. » 10 23.
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 75.25	4.	» Allg. Els. Bkges. 111.70	5.	» » Kölnner Strassenb. 114.60	6.	» » Milw.-St. Paul 1910 114.50	—	» Oesterr. v. 64 fl. 100 323.00
5.	» » B 72.90	4.	» D. Eff. u. Wechs.-Bk. 110.50	4.	» » Verl. u. Druck. 115.	5.	» » » » 1921 106.90	—	» » Credit » 55 » 100 —
4.	Spanier cpt. Pa 64.30	4.	» Mein. Hypoth.-Bk. 163.20	5.	» » Mehl.-u. Brodf. Hs. 85.80	5.	» » » » 1989 89.80	—	» Pappenheimer fl. 7 30.-
4.	» » ult. 64.30	5.	» Banque Ottomane 118.20	4.	» » Nied. Leder f. Spier 64.40	5.	» Chic. Rock. Isl. 1894 98.10	—	» Schwedische Th. 10 —
4.	» » kl. 64.30	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	» » Nordd. Lloyd 111.20	7.	» » » » 1927 82.95	—	» Ung. Staats 5 fl. 100 258.10	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.99	4.	» Heidelberg-Speyer 37.	5.	» » Röhrenk.-F. Dürr 116.80	Zf. Pfandbriefe.	—	» Venetianer Le. 50 32.	
5.	» Türk. Zoll.-O. opt. —	4.	» Hess. Ludw.-Bahn 113.60	5.	» » Spinn. Hüttenhm. 47.	4.	» Bayr. Vrb. Mnch. 101.80	Zf. Gold u. Papiergeld.	
5.	» » » 20 —	4.	» Ludwigh.-Bexb. 225.45	4.	» » Strassb. Dr. u. Verl. 130.70	3 1/2	» » » 95.75	20-Franken-Stücke 16.15	
5.	» » » 10 —	4.	» Lübeck-Büchen. 144.	4.	» » Türk. Taback-Reg. 188.25	3 1/2	» » » 101.60	Dollars in Gold 4.25	
4.	» » Fund. v. 88 90.35	4.	» Marienb.-Mlawka 58.90	4.	» » Veloce it. Dpfsch. 77.60	3 1/2	» » » 96.	Dukaten 9.65	
4.	» » priv. v. 1890 86.10	4.	» » Nordbahn 113.95	4.	» » Ver. Brl.-Fft. Gum. 115.	3 1/2	» » » 102.50	Engl. Sovereigns 20.35	
4.	» » cons. » 76.	4.	» » Werrabahn 66.25	5.	» » » D. Oelfabriken 85.50	3 1/2	» » » 97.50	Russ. Imperials 16.65	
4.	» » conv. Lit. B 31.35	4.	» » Albrecht 5.W. 77.62	4.	» » » Schubst. Fulda 149.40	3 1/2	» » » 101.50	Amerik. Banknoten 4.25	
4.	» » » D 21.90	4.	» » » Alföld 170.75	4.	» » » Verlag Richter 60.75	3 1/2	» » » 101.50	Französ. 80.85	
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 94.90	5.	» » » Ver. Arad. Csan. 99.25	4.	» » » Wessel, Prz. u. Stg. 86.	3 1/2	» » » 101.50	Oesterr. 170.10	
4.	» » » ult. 94.90	5.	» » » Böhm. Nord 153.75	4.	» » » Zellstoffb. Waldh. 85.	3 1/2	» » » 101.50	Russische 202.50	
4.	» » » fl. 500 95.	5.	» » » West 284.50	4.	» » » Zellstoff Dresden 37.50	3 1/2	» » » 101.50		
4.	» » » fl. 100 95.65	5.	» » » Buschtherad. B. 377.37	Zf. Bergwerks-Actien.	3 1/2	» » » 101.50			
4 1/2	» » » Eis.-Al. Gld. 103.	5.	» » » Czakath-Agram 61.	4.	» Concordia, Bgb.-G. 77.80	Zf. Prior-Obligation.			
4 1/2	» » » Silb. 86.20	5.	» » » Donau-Drau 169.62	4.	» Coult. Bergw.-A.-G. 55.50	4.	» Albrecht Gold 105.60		
4.	» » » Pap.-Rte. 85.50	5.	» » » Dux-Bodenb. ult. 440.	4.	» Gelsenkirch. ult. 135.20	4.	» » Silber fl. 80. 83 1/2		
5 1/2	» » » Inv.-Al. v. 88 101.45	5.	» » » Gal. Carl-Ludw.-B. 182.75	4.	» Hugo B. Buer i. W. 84.50				
5 1/2	» » » Grundentl. fl. 80.40	5.	» » » Graz-Köflach ult. 210.50	4.	» Kaliw. Aschersleb. 129.70				
5 1/2	» » » Argent. v. 1887 Pes 43.50	5.	» » » Lemberg-Czern. 207.87	4.	» » » Westeregeln 100.70				
5 1/2	» » » v. 88 innere 37.50	5.	» » » Oest.-Ung. St.-B. —	4.	» » » Lothr. Eisenwerke 13.25				
4 1/2	» » » v. 88 äuss. 37.80	5.	» » » Local.-B. 154.12	4.	» » » Pr.-A. Lit. A. 37.25				
4 1/2	» » » Chilen. Gld.-Anl. 89.80	5.	» » » Süd. » 85.37	4.	» » » Massen. Bgb.-Ges. 46.50				
4 1/2	» » » Un. Egypt.-A. cpt. 99.15	5.	» » » Nordwest 177.87	4.	» » » Oest. Alpine Mont. 46.50				
5.	» » » » » 94.35	5.	» » » Lit. B 194.50	4.	» » » Riebeck. Montan 166.50				
6.	» » » Mexik. St.-Anl. 78.60	4.	» » » Prag-Dux. Pr.-A. 117.	4.	» » » Ver. Kön. & Laurah. 104.40				
6.	» » » » » 79.80	4.	» » » Raab-Oedenb. 43.50						
5.	» » » » » 67.40								
6.	» » » » » 67.90								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 48 Seiten.